Steinbacher Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 -19

30. Jahrgang | Donnerstag, 6. November 2025 | Kalenderwoche **45**

Mauk GARTENWELT
Ihr Gartencenter in Oberursel!
www.mauk-gartenwelt.de

Die ersten Kräfte sind am Ort eingetroffen und machen ihre Ausrüstung für den Einsatz bereit. Foto: fk

VERLÄSSLICH.
VIELSEITIG.
VERTRAUT.
KODI
IST FÜR DICH DA!

TV STIERSTADT
HIER IST FÜR ALLE ETWAS DABEI!
Egal ob jung, ob alt.
Ob Ballsport oder Kraftsport.
Ob alleine oder in der Mannschaft.
Und natürlich auch Freunde der Blasmusik.
Bei uns finden alle ihr Glück!
Ausführliche Informationen:
www.tvstierstadt.de
Kontakt: sportwart@tvstierstadt.de

„Schwerstarbeit unter Atemschutz geleistet“

Von Frank Kiesel

Steinbach. Eigentlich ist am Abend im Steinbacher Industriebetrieb nicht mehr viel los. Die meisten Betriebe haben Feierabend, die Werkstätten sind geschlossen und die Mitarbeiter bereits auf dem Heimweg. Doch kurz nach 19 Uhr ist es mit der Ruhe vorbei. Aus der Ferne ist schon das Heulen diverser Martinshörner zu hören. Wenig später brausen die ersten Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Steinbach in die Siemensstraße. Das zuckende Blaulicht erhellt ein wenig die Szenerie vor dem Gebäude der Firma „Reichard Papiere und Verpackungsmaterial“. Wenig später sorgen Halogenstrahler für die Ausleuchtung des Geländes.

Zum Glück handelte es sich nur um die große Jahres-Abschluss-Übung der Steinbacher Brandschützer, an der rund 50 Kräfte der Einsatzabteilung mitwirkten. Die Ausgangslage war recht vielschichtig. Brand in einer Lagerhalle mit Flammendurchschlag im Dach. In dem völlig verrauchten Gebäude, sehr echt simuliert durch Kunstrauch, sollten sich noch 16 Menschen befinden. Eine Person hatte sich dann auch noch auf das Dach geflüchtet, so dass zur Rettung und Brandbekämpfung „von oben“ auch noch die Drehleiter der Feuerwehr Stierstadt angefordert werden musste. Als Statisten fungierten unter anderem auch Jugendliche der Steinbacher Wehr, die mit viel Begeisterung bei der Sache waren.

Schwerpunkt: Retten der Vermissten

Nachdem der Einsatzleitwagen (ELW-Fahrzeug) mit Einsatzleiter Frank Schmidt am Ort eingetroffen war, folgten sechs weitere Fahrzeuge. Den Anfang machte hier das Löschgruppen-Fahrzeug LF20 mit neun Mann. Nach dem Absteigen wurde schnell die Lage besprochen und die Kräfte wurden eingewiesen. Der Schwerpunkt der Übung lag auf dem Retten der Vermissten aus den verrauchten Räumlichkeiten im engen Zusammenspiel mit der Brandbekämpfung. „Die Übung konnte prima abgewickelt werden. Das Erkunden und die Durchsuchung der Hallen hat geklappt. Alle Vermissten wurden gefunden. Um möglichst nah an der Realität zu sein, hatten wir einen 90 Kilogramm schweren Dummy auf dem Sitz eines Gabelstaplers platziert, der im hinteren Teil einer Halle versteckt war. Das ist dann schon richtige Schwerstarbeit unter Atemschutz diesen Dummy zu retten und aus dem Gefahrenbereich zu bringen“, lobte der rundum zufriedene Zugführer Andreas Nöll, der diesmal als kritischer Beobachter fürs Orga-Team der Übung im Einsatz war. Nach einer guten Stunde war es dann geschafft. Das Feuer war „gelöscht“ und alle beteiligten Zivilisten in Sicherheit.

5000 Euro für ein neues Gerätehaus

Senior-Chef Jürgen Reichard, er führt zusammen mit seinem Sohn Markus den bereits 1932 gegründeten Familien-Betrieb, überreichte einen Scheck über stolze 5000 Euro an die Steinbacher Brandbekämpfer. Es war übrigens nicht das erste Mal, dass auf dem weitläufigen Gelände für den Ernstfall geübt werden konnte. Freundschaftliche Verbindungen zur Steinbacher Wehr bestehen somit seit einigen Jahren. „Es ist ja ein neues Gerätehaus in der Planung. Das kostet schon ein paar Euro. Wir freuen uns, wenn wir dieses Projekt finanziell ein wenig begleiten und dem Förderverein diesen Scheck überreichen können“, erklärten Vater und Sohn Reichard nach Übungsende bei einem kleinen Imbiss.

Bevor die Feuerwehr in das Gebäude vordringt, wird die Atemschutzausrüstung angelegt und gegenseitig auf Funktionsfähigkeit überprüft. Foto: fk

Markus und Jürgen Reichard von der Firma „Reichard Papiere und Verpackungsmittel“ spenden der Steinbacher Feuerwehr den stolzen Betrag von 5000 Euro (v. l.). Foto: fk

Henel & Bursch
Kunst-Sachverständige
kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.
Ladengeschäft Schultheißstraße 11
65191 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD
WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
MO-FR 9-18 UHR
1. und 3. SA des Monats 10-14 UHR
SEIT 1925
huhn BÄDERSTUDIO
Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 06172/93063

Steinbacher Woche
unter
taunus-nachrichten.de
kostenfrei
im
Internet

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung von Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Das Frankfurter Nordend“, Oberurseler Künstler Inge Jourdan (Fotografie) und Peter Zieatkiwieicz (Grafik). der Künstlergruppe „Farbwerke Oberursel“, Café Trians, Strackgasse 14, Öffnungszeiten des Cafés

Einzelausstellung von Jan Kolata, ein spannungsvoller Prozess zwischen Zufall und Kontrolle – so könnte man die Entstehung der Kunstwerke Kolatas bezeichnen – verdünnte Acrylfarben werden gegossen, verschoben, überlagert und wieder geöffnet, Bild & Rahmen Hofmann, Oberhöchstadter Straße 4 a - 6, (bis 29. November)

„Albertis Manegencocktail“, Circus Alberti, Rolls-Royce Wiese (Navi: Marx-Straße), Vorstellungen: Donnerstag und Freitag: 16 Uhr, Samstag und Sonntag: 15 Uhr, Donnerstag: großer Familientag ab 10 Euro, Freitag: Erwachsene zahlen Kinderpreise, (bis 16. November)

„Bunt wie das Leben“, farbenfrohe Werke der Oberurseler Künstlerin Renate Kexel, kraftvolle Bilder in Acryl und Öl – mal verspielt, mal nachdenklich, immer aber voller Ausdruck und Intensität, Alte Wache Oberstedten, Pfarrstraße 1, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9-12 und 15-17 Uhr, (bis 21. Dezember)

Kreative, kunstvolle Werke von Christine Schütt Nikolai, Diplom-Textil-Designerin, widmet sich seit vielen Jahren mit Herzenslust der Herstellung von Dekorationsobjekten und Gebrauchsgegenständen aus Papiermaché, Kunstgalerie, Ecke Bommersheimer- zur Odenwaldstraße, Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 16-19 Uhr, Samstag 11-16 Uhr, (bis Jahresende)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Kasperle und seine Freunde auf Adrianos Puppenbühne. Foto: Adriano Bügler

Theaterspaß für die Kleinen

Oberursel (ow). Theaterstücke sind pädagogisch sehr wertvoll, fördern das kindliche Interesse und vermitteln ideelle Werte. Am kommenden Samstag, 8. November, heißt es um 16 Uhr: Bühne frei für Rexi und Chase. Es ist ein Abenteuer mit Kasperle Chase von den Paw Patrol und einem Dinosaurier namens Rexi. Rexi und Chase helfen dem Kasperle auf Spurensuche. Das königliche Zepter wurde gestohlen und Kasperle Chase und Rexi machen sich auf den Weg, um es zu finden. Sie entdecken viele komische und auch gruselige Sachen im Wald und treffen auf die Großmutter. Sie fällt um vor Schreck, als sie Rexi sieht. Alle suchen das Zepter, bis sich herausstellt, dass Rexi das Zepter hat, weil er dachte, es wäre ein goldener Knochen. Veranstaltungsort ist das Pfarrer Hartmann Haus – Altkönigstr. 26, Kassenöffnung ist um 15.30 Uhr. Dauer etwa 50 Minuten. Kinder ab zwei Jahren sind mit ihren Eltern herzlich willkommen.

Wanderclub BergAuf

Oberursel (ow). Am Sonntag, 9. November, treffen sich interessierte Mitglieder und Gäste des Wanderclubs BergAuf um 9.30 Uhr am Wanderheim im Furtweg in Oberstedten.
Unter der Leitung von Dana Hruska geht die Waldwanderung zum landgräflichen Forst- und Hirschgarten, weiter am Krausbäumchen vorbei zum Forellengut und zur Hardertsmühle, bevor zur Schlussrast ins Wanderheim eingeladen wird. Rückfragen und Anmeldungen unter Telefon 0151-15595574.

Veranstaltungen

Donnerstag, 6. November

Konzert, „No Pressure“ live in der „Alten Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, 19-22 Uhr

Literaturtage – Lesung, „Ohne Mücke keine Schokolade“ von Sahra M. Schmidt und Marie Wendling, Kultur- und Sportförderverein, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30 Uhr

Live Musik mit René Moreno, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergasse 13, 20-22.30 Uhr

Glasfaser-Sprechstunde, Digitalräte Jochen Schmitz und Rainer Richter, Rathaus, 17 Uhr

Informationsveranstaltung „Hausnotruf“, DRK Bad Homburg, VdK Ortsverbände Oberursel und Weißkirchen, Geflügelzucht-Verein-1908 Weißkirchen, Oberurseler Straße 26 a, 15 Uhr,

Freitag, 7. November

Offene Sprechstunde des Hospizdienstes St. Barbara, Sozialraumbüro Bommersheim, Burgstraße 11, 9-12 Uhr

Literaturtage – Lesung, „Oben Erde, unten Himmel“ von Milena Michiko Flašar, Kultur- und Sportförderverein Oberursel, Gymnasium, Berliner Straße 11, 20 Uhr

Konzert, Stefanos Finest: „Huepa – Noche latina“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr

„Rap Stage“ für regionale „HipHop-Acts“, die vorab durch ein Community-Voting bestimmt werden, „Portstraße – Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 19.30 Uhr

Detektivabend, für Kinder von acht bis zwölf Jahren, Warteliste, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 16-18.30 Uhr

Samstag, 8. November

Wohltätigkeitsbasar Frauenring Oberursel, Rathaus, 10-18 Uhr

Kindermusical, „Nininass – Das Auftragsmusical“, Kinder bringen die Jona-Geschichte auf die Bühne, Evangelische Andreasgemeinde Niederhöchstadt, Stadthalle, 15.30-17.30 Uhr

Literaturtage – Lesung, „Mozart auf der Reise nach Prag“, Eduard Mörike gelesen von Susanne Schäfer und Rolf Kohlrausch, Kultur- und Sportförderverein Oberursel, Klinik Hohe Mark, Kirchsaal, Friedländerstraße 2, 17 Uhr

Windrose-Brunch, familiäres syrisch-deutsches Brunch-Buffet, Strackgasse 6, 10-14 Uhr

„Manga Day“, tauche in fantastische Welten ein und entdecke die japanische Comic-Kultur, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-15 Uhr

Samstag, 8. November und Sonntag, 9. November

13. Historische Martinsmarkt, Stadtfest mit Mittelaltermarkt auf dem historischen Marktplatz und zahlreiche Stände in der Innenstadt, „fokus O.“, 10-20 Uhr

41. Wohltätigkeitsbasar vom Frauenring, Rathaus, Samstag: 10-18 Uhr, Sonntag: 11-17 Uhr

Sonntag, 9. November

Kindermusical, „Nininass – Das Auftragsmusical“, Kinder bringen die Jona-Geschichte auf die Bühne, Evangelische Andreasgemeinde Niederhöchstadt, Stadthalle, 15.30-17.30 Uhr

Gedenkveranstaltung, Kurt Tucholsky – „Etwas bleibt immer zurück“, Initiative Opferdenkmal in Kooperation mit der Liebfrauen-Kirchengemeinde, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 17-20 Uhr

Montag, 10. November

Vortrag, „Digital und sicher. Der Mobilruf vom Roten Kreuz – jetzt mit Vitalwertmessung“, Stadt, Rathaus, 14-15 Uhr

Quiz Night im Irish Pub, Adenauerallee 22, 20-22.30 Uhr

Dienstag, 11. November

„SIC! Senioren, Internet und Café“, „Sozialraumprojekt Bommersheim – Soziale Einrichtung“, Burgstraße 11, 13-15 Uhr

Karnevalauftakt Inthronisation der Tollität, Narrenrat Oberursel, Stadthalle, 20.11-22.30 Uhr

Dienstagskino in der „Portstraße Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 19.30 Uhr

Mittwoch, 12. November

Bastelaktion für Groß und Klein, Windlichter basteln mit Steffi, „Sozialraumprojekt Bommersheim – Soziale Einrichtung“, Kreuzkirche Bommersheim, Goldackerweg 17, 14-17 Uhr

Kleiner Mittwoch: „onemoment“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr

Offene Sprechstunde der Polizei im Rathaus im November

Oberursel (ow). Die nächsten offenen Sprechstunden der Polizei finden am Donnerstag, 13. und 27. November, im Rathaus, Erdgeschoss, in der Zeit von 10 bis 11 Uhr statt. Ansprechpartnerin für die Bürger ist die Schutzfrau vor Ort, Ina Selzer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Mit Polizeihauptkommissarin Ina Selzer als Schutzfrau vor Ort für Oberursel repräsentiert sich die Polizei bürgernah und bürgerfreundlich. Die Sicherheit in einer Kommune beginnt mit Prävention und zu diesem Gesamtkonzept gehört auch die Schutzfrau mit ihrer offenen Sprechstunde im Oberurseler Rathaus.
Als direkte Ansprechpartnerin für die Bürger stärkt die Schutzfrau vor Ort das Sicherheitsgefühl. Außerhalb der Sprechstunde ist Ina Selzer oft zu Fuß in der Stadt unterwegs und immer ansprechbar. Es können beispielsweise verdächtige Wahrnehmungen im sozialen Umfeld an sie herangetragen werden, aber auch bei Fragen zum Thema Häusliche Gewalt/Gewaltschutzgesetz oder bei Straftaten zum Nachteil älterer Menschen hat sie ein offenes Ohr.
Auch außerhalb der polizeilichen Sprechstunde ist die Schutzfrau vor Ort in der Polizeistation, Oberhöchstadter Straße 7, werktags erreichbar unter Telefon 06171-6240-20 oder per E-Mail an: Svo.pst-oberursel.ppwh@polizei.hessen.de. In dringenden Fällen sollte jedoch immer der Notruf 110 gewählt oder Kontakt mit der Polizeistation Oberursel aufgenommen werden unter Telefon 06171-6240-0.

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Veranstaltungen

Donnerstag 6. November

Infoveranstaltung, „Wenn Pflegebedürftigkeit zu Altersarmut führt“, Stadt, Katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, 19-21 Uhr

Kaffee Klatsch, „Ich wäre gerne unsterblich“, Evangelische St. Georgsgemeinde, Gemeindehaus, Untergasse 29, 15 Uhr

Freitag, 7. November

75 Jahre VdK Ortsverband Steinbach, dieses Jahr ist eine besondere Jahresabschlussfeier, denn der VdK Ortsverband Steinbach feiert sein 75. Bestehungsjahr, Katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, Anmeldung ist erforderlich, 17 Uhr

Samstag, 8. November

AG „Steinbach repariert“, Bürgerhaus, 10-13 Uhr (Annahme von Reparaturen bis 12 Uhr)

AWO-Kleiderladen-Verkaufaktion, Im Seniorentreff, Kronberger Straße 2, 10-13 Uhr

Montag, 10. November

Sitzung, Ausschuss Soziale Stadt / Lebendige Zentren, Rathaus, 19 Uhr

Dienstag, 11. November

Sitzung, Ausschuss Bauen, Verkehr, Umwelt, Rathaus, 19 Uhr

IG Nachhaltigkeit – Treff, Bürgerhaus, Raum Pijnacker, 1. O.G., 19-21 Uhr

Braillekurs, Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6 / Ecke Unterasse (Eingang Untergasse), Anmeldung erbeten unter Telefon 06171-2078440 oder per E-Mail an ig-berrierefrei@stadt-steinbach.de

Mittwoch, 12. November

Sitzung, Haupt- und Finanzausschuss, Rathaus, 19 Uhr

Ausstellungen

„Aus dem Rahmen gefallen“, Werke Steinbacher Maler zum Jahresthema, Steinbacher Werkstattkreis, Bürgerhaus, Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 16-18 Uhr, Sonntag: 10-17 Uhr, (bis 9. November)

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 6. November
Taunus-Apotheke Dornbach, Oberursel, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Freitag, 7. November
Stern-Apotheke, Oberursel, Taunusstraße 24 a, Tel. 06171-73807

Samstag, 8. November
Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Sonntag, 9. November
Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300
Löwen-Apotheke, Eschborn, Hauptstraße 419, Tel. 06173-62525

Montag, 10. November
Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Dienstag, 11. November
Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Mittwoch, 12. November
Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke Dr. Kleinert, Bad Homburg, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Donnerstag, 13. November
Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Freitag, 14. November
Rats-Apotheke, Kronberg, Borngasse 2, Tel. 06173-61522

Samstag, 15. November
Kur- und Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Sonntag, 16. November
Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227
Central-Apotheke, Eschborn, Götzenstraße 47, Tel. 06196-42521

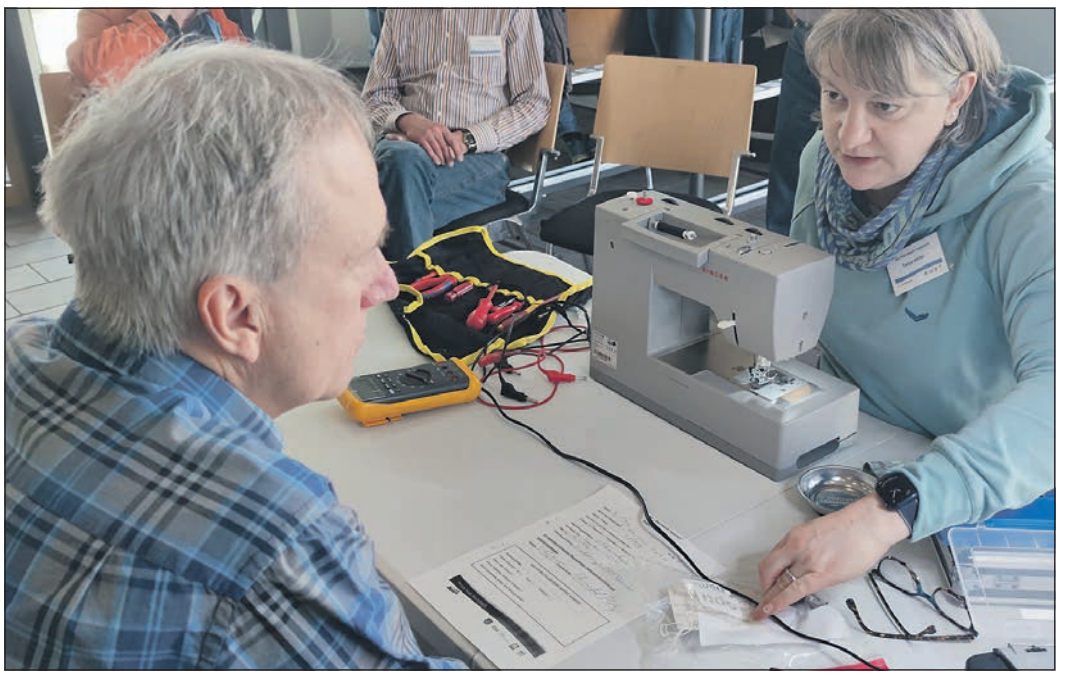
Notrufe

Polizei	**110**
Feuerwehr/Notarzt	**112**
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	**06172-19222**
Zahnärztlicher Notdienst	**01805-607011**
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	**06172-140**
Polizeistation Oberhöchstadter Straße 7	**62400**
Sperr-Notruf für Karten	**116116**
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	**116111**
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/	**116016**
Telefonseelsorge	**0800-1110111** **0800-1110222**
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	**509120**
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	**509121**
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	**509205**
Stromversorgung	**0800 7962787**
Giftinformationszentrale	**06131-232466**
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr	**116117**
ÄBD Frankfurt Klinikum Frankfurt Höchst	**069-31060**
Bürgerhospital	**069-1500324**

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Reparieren anstatt wegwerfen



Der Staubsauger verweigert? Das Rührgerät lahmt? Die Lampe ist defekt? Für diese und ähnlich gelagerte Probleme finden sich bei der AG „Steinbach repariert“ die richtigen Ansprechpartner. Zudem hilft die AG mit Reparieren anstatt Wegwerfen, die Müllberge kleiner zu halten. Am Samstag, 8. November, freut sich das Team der AG „Steinbach repariert“ wieder darauf, bei Problemen mit Kleingeräten aller Art Hilfe leisten zu können. Jeder ist willkommen zwischen 10 und 13 Uhr (Annahme von Reparaturen bis 12 Uhr) im Foyer des Steinbacher Bürgerhauses, Untergasse 36 vorbeizuschauen. Für weitere Infos stehen das Team per E-Mail an hilfe@steinbach-repariert.de oder das Stadtteilbüro Soziale Stadt unter Telefon 06171-2078440 zur Verfügung. Foto: privat

„Aus Liebe zum Menschen“ zum DRK

Steinbach (stw). Katastrophen sind heute fast schon an der Tagesordnung. Hilfsorganisationen wie das Deutsche Rote Kreuz (DRK) sehen sich vor ständig wachsenden Herausforderungen, sich für immer komplexer werdende Schadenereignisse zu rüsten. Dazu braucht es aktive, ehrenamtliche Mitglieder in den Bereitschaften der Ortsvereinigungen, aber auch Fördermitglieder, die mit ihren Beiträgen dafür sorgen, dass die Helfer mit der notwendigen Ausrüstung, aber auch Ausbildung für ihre Einsätze vorbereitet sind. Auch beim DRK Hochtaunus wachsen die Anforderungen an die ehrenamtlichen Helfer. Die gesellschaftliche Entwicklung führt zunehmend dazu, dass sich Menschen in ihrer eigenen Komfortzone von Einrichtungen wie den Hilfsorganisationen abwenden. Auch das DRK Hochtaunus hat einen beträchtlichen Mitgliederschwund zu verkraften.

„Es geht auch um die Wohlfahrts- und Sozialarbeit, die wichtige Aufgaben in der Gesellschaft übernimmt“, sagte Mark Henning, Ehrenamtskoordinator beim DRK Hochtaunus, kürzlich. Henning erläuterte die verschiedenen Projekte des Kreisverbandes, die nicht nur ehrenamtliches Personal, sondern auch finanzielle Ressourcen binden, etwa die Anschaffung eines Hochleistungsdrohnensystems, das inklusive hochauflösender Wärmebildkamera und bodengebundener, geländegängiger Einsatzmittel bei Personensuchen zum Einsatz kommt, aber auch das erst kürzlich in Dienst gestellte Herzenswunschmobil, das Menschen, die nicht mehr lange zu leben haben, einen letzten Ausflugswunsch erfüllen soll. DRK-Geschäftsführer Heiko Selzer machte deutlich, wie wichtig das Auffüllen der Mitgliederkartei für das DRK ist. Von einstmals 12 000 Mitgliedern seien derzeit nur noch rund 7000 übrig, „Der Mitgliederschwund entwickelt sich zu einem ernsthaften Problem, denn nur über die Mitgliedsbeiträge sowie Erlöse aus Sanitätsdiensten, Altkleidercontainern, Kleiderkammern und Spenden lassen sich die enorm wichtige Arbeit und die Ausbildung unserer vielen Ehrenamtlichen finanzieren.“

Günther Post, stellvertretender Vorsitzender der DRK-Ortsvereinigung Königstein, verwies auf die vielfältigen Aufgaben, denen sich die Mitglieder des Königsteiner DRK stellen. Dazu gehörten nicht nur die ehrenamtlich betriebene Kleiderstube, sondern auch die Schuldnerberatung sowie andere Aufgaben der Wohlfahrts- und Sozialarbeit. So gebe es bereits seit 1988 im 1902 erbauten „Spritzenhaus“ in der Altstadt einen von der Bevölkerung gut frequentierten und sehr geselligen Seniorentreff, „alles ehrenamtlich“, betonte Post. Wertvolle und wichtige Arbeit leiste natürlich auch die Bereitschaft der Ortsvereinigung.

Deshalb sei es wichtig, Menschen in einer Zeit, in der die ganze Welt durch Klimawandel und Kriege aus den Fugen zu geraten droht und in der auch hierzulande der Wohlstand inflationsgetrieben bröckelt, dazu zu bewegen, sich in einer Organisation wie dem DRK durch eine Fördermitgliedschaft zu engagieren, gerne mit großer Zuversicht. „Aus Liebe zum Menschen“ – lautet der Slogan den sich der DRK-Kreisverband selbst gegeben hat. Mehr Infos gibt es im Internet unter drk-hochtaunus.de. Wer sich engagieren möchte, findet dort alle Kontaktdaten.

Betrachtungen zu Krieg und Frieden

Steinbach (stw). Die Reihe „Steinbacher Horizonte“ setzt die Betrachtungen zu Krieg und Frieden fort. Am Freitag, 14. November, ab 19 Uhr bis etwa 21 Uhr am gewohnten Veranstaltungsort im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius liest Jenny Rehs, freiberufliche Schauspielerin, aus Christopher Clarks Essay „Die Zukunft des Krieges“. Christopher Clark, renommierter australischer Historiker und bekannt durch seine Sendungen im deutschen Fernsehen, fasste seine Betrachtungen zu Geschichte und Zeitlichkeit von Nebukadnezar bis Donald Trump in einer Aufsatzsammlung mit dem Buchtitel „Gefangene der Zeit“ zusammen. Clark richtet darin in dem Essay „Die Zukunft des Krieges“ den Blick auf Kriege und unvorhersehbare Wendungen in der Vergangenheit und auf zukünftige Entwicklungen in der Kriegsführung. Der musikalische (Caroline Bechtold, Querflöte, Barbara Köhler Klavier), poetische und bebilderte Rahmen der Lesung erzählt zunächst von der Zeitenwende nach dem zweiten Weltkrieg, die vor unseren Augen von einer neuen rasanten Wendung abgelöst werde. Es schließt sich daher abschließend die Lesung eines aktuellen Interviews mit dem italienischen Autor und Regierungsberater Giuliano da Empoli an: „Den neuen Fürsten geht es um Leben und Tod“. Vorhang auf für die Protagonisten der neuerlichen Zeitenwende!

Die Frage bleibt, was für eine Zeit das ist, deren Gefangene wir sind. Wie immer soll auch an diesem Abend Zeit sein, sich auszutauschen und zu diskutieren. Der Besuch von Veranstaltungen der „Steinbacher Horizonte“ ist kostenlos. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Spenden, um die Reihe fortsetzen zu können, sind sehr willkommen.

Am Freitag, 30. Januar, gibt es um 19 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius das „Steinbacher Horizonte Winterkino“. Gezeigt wird der Kinoklassiker „Dr. Seltsam oder: Wie ich lernte, die Bombe zu lieben“, eine haarsträubende Satire. Regie führte Stanley Kubrick, mit Peter Sellers, dem britischen Komiker und Schauspieler.

„Steinbacher Horizonte“ ist eine Veranstaltungsreihe unter dem Dach des katholischen Gemeindezentrums St. Bonifatius mit jährlich fünf bis sechs Abenden zu gesellschaftlich aktuellen Themen. Die Konzeption und Moderation liegt bei Barbara Köhler, technische Unterstützung erhält sie von Kerstin Schmitt und Ottmar Schnee.

Mach deinen Liebsten eine Freude und pflanze einen Baum!
PLANET TREE
www.planet-tree.de

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS NACHHILFEINSTITUT 06081-442 724 06171-206 2234
Note 1,8 bundesw. Elternbefragung INFRATEST Okt. 2012
www.abacus-nachhilfe.de

Stop – Sie möchten jetzt kurz vor Weihnachten Ihre alten Sachen verkaufen. Ich kaufe Bücher, LP's, Porzellan, alte Kameras, alte Hüte, Briefmarkensammlungen, Besteck, Handtaschen, Schreibmaschinen, Nähmaschinen, alte Gehstöcke. Diskrete und seriöse Abwicklung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort.
Tel. 0160 - 1439545

Maat Quantum OsmiumProjekt
Traust Du Dich, Dein Selbstliebe Bild mit uns zu teilen und der Welt zu zeigen, wie schön sie ist?
Osmium ist ein Internationales, wissenschaftliches Projekt.
Die Prägung von Menschen und Technik, um Kultur in Symbiose, durch bewährte Kreativität zu entfalten.
Danke für Ihr Interesse an uns!
https://www.maat-quantum.de/osmium/invite

Schneider Olivenöl
Olivenöl
aus Griechenland
Region Epidaurus
aus eigenem Anbau
www.schneider-olivenoel.de
Telefon 06036/989980

Es gibt nichts, das nicht mit einem guten Essen gelöst werden kann.
RISTORANTE Stile Italiano
Adenauer Alle 2 • 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mi – Mo 11.30 – 22.00 Uhr • Di. Ruhetag

Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkelterei
Zum Rühl
mit Gartenwirtschaft
UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
Montag, Mittwoch–Freitag
11.30 - 14.30 Uhr &
17.00 - 22.30 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag
11.00–22.30 Uhr
durchgehend geöffnet
Kurmainzer Str. 50
61440 Oberursel
Tel. 06171/73477
www.zum-ruehl.de

Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach
TIERÄRZTE PARTNERSCHAFT
Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel
Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de
Montag, Mittwoch, Freitag 8:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 8:00 - 19:00 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Coaching für Beruf und Karriere in der IT Branche!
Beruflich weiterkommen.
Probleme mit Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten lösen. Wiedereinstieg nach Jobpause richtig angehen.
Coaching für Führungskräfte, Product Owner, Scrum-Master, Projektleiter, Teammitglieder und Mitarbeitende im IT-Umfeld in Liederbach.
dvct deutscher verband für coaching & training e.V.
Kennenlern-Termin buchen.
15-30 Minuten, kostenlos, unverbindlich, online
www.successfully-coached.com

„Tierisch gut“

Steinbach (stw). Alle interessierten Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren sind zu einer interaktiven Vorlesestunde mit Zauberei und „tierisch guter“ Magie am Freitag, 21. November, von 15.30 bis 17 Uhr in den Räumen der Stadtbücherei, Bornhohl 4, eingeladen. Im Anschluss gibt es zudem eine kreative Überraschung. Die Plätze sind begrenzt auf zehn Teilnehmer, daher wird um Anmeldung per E-Mail an buecherei@stadt-steinbach.de, unter Telefon 06171-700050 oder persönlich am Ort gebeten. Weitere Informationen gibt es bei der Stadtbücherei Steinbach.

Schmuck geklaut

Steinbach (stw). Die Abwesenheit des Eigentümers eines Einfamilienhauses in der Kirchstraße wurde am Samstag, 1. November, zwischen 17.50 Uhr und 19.27 Uhr von unbekannten Tätern ausgenutzt. Am frühen Samstagabend gelangten sie durch Zerschlagen eines Badfensters in das Innere des Tatobjekts. Im Haus wurden sämtliche Räume durchwühlt und Schmuck im Wert von etwa 1000 Euro entwendet. Sachdienliche Hinweise können bei der Polizeistation Oberursel unter Telefon 06171-62400 gemeldet werden.

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG
IHRE GESUNDHEIT ÜBERLASSEN WIR NICHT DEM ZUFALL.
Durch unsere kostenlose Körpervermessung können wir Sie gezielt und individuell beraten.
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin mit uns.
Online über den QR-Code oder telefonisch:
069 / 42 0000-0
Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt/Main
Cityhaus: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt/Main
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
www.betten-zellekens.de

Kandidaten für Kommunalwahl

Steinbach (stw). Die Kommunalwahl am 15. März 2026 entscheidet auch über die Zusammensetzung des Kreistages im Hochtaunuskreis. Bürgermeister Steffen Bonk, der bereits seit der vergangenen Wahl Mitglied der CDU-Fraktion ist, wurde von der Hochtaunus-CDU erneut nominiert, dieses Mal auf Listenplatz 11. Außerdem verstärken Dr. Yvonne Binard-Kühnel auf Platz 46 und Ulrike Linhardt-Woyda auf Platz 52 den Steinbacher Einfluss auf Kreisangelegenheiten.

Der CDU-Kreisparteitag hat eine 71 Personen umfassende Liste gewählt, die vom Kreisvorsitzenden Markus Koob angeführt wird und auf jedem zweiten Platz eine Frau vorsieht. Zudem sind zahlreiche junge Kandidaten auf den aussichtsreichen Plätzen.

Die CDU Hochtaunus stellt derzeit 25 Mitglieder im Kreistag und ist damit stärkste Fraktion und in der Koalition mit SPD und FWG die gestaltende Kraft. Koob betonte: „Wir sind 24/7 für die Bürgerinnen und Bürger ansprechbar – als Partei, die vor Ort präsent ist, Verantwortung übernimmt und verlässlich handelt."

Steffen Bonk der Hochtaunus-CDU erneut als Kandidaten vorzuschlagen, war für die Steinbacher Christdemokraten aufgrund seiner erfolgreichen Arbeit im Bauausschuss des Kreises und in der Regionalversammlung Südhessen Formsache.

Dr. Yvonne Binard-Kühnel, die sich als Verkehrsplanerin und Betriebswirtin mit umfassenden Erfahrungen im Verkehrswesen bereits in Steinbach einen Namen gemacht hat, sieht den Kreis vor allem im Bereich der Bildung in der Pflicht. „Eine gute Bildung für unsere Kinder ist so wichtig, da dürfen wir trotz vieler Erfolge im Hochtaunuskreis nicht nachlassen." Die Unternehmensjuristin Ulrike Linhardt-Woyda ist langjähriges Mitglied des Vorstands der CDU Steinbach und will sich vor allem für das Gesundheitswesen einsetzen. „Bei aller Reformnotwendigkeit unseres Gesundheitswesens muss eine ortsnahe ärztliche Versorgung erhalten bleiben."

Die Steinbacher Kandidaten auf der CDU-Liste für den kommenden Kreistag schauen der Kommunalwahl 2026 positiv entgegen: Dr. Yvonne Binard-Kühnel, Steffen Bonk und Ulrike Linhardt-Woyda Foto: CDU

Die CDU Steinbach ist damit gut vertreten auf der Kreisliste der CDU. Stadtverbandsvorsitzender Heino von Winning hebt besonders hervor: „Die berufliche Erfahrung unserer drei Kandidaten ist so hervorragend, da war es für uns selbstverständlich, einmal mehr Frauen als Männer vorzuschlagen."

Zahlen beim Stadtradeln rückläufig

Steinbach (stw). Vom 7. bis zum 27. September beteiligte sich die Stadt zum sechsten Mal an der Kampagne Stadtradeln des Klima-Bündnisses und erzielte dabei folgendes Ergebnis: Insgesamt legten 83 (Vorjahr 93) Radfahrer in sechs Teams 13 388 (Vorjahr 15 170) Kilometer zurück und vermieden damit etwa 2200 Kilogramm CO2 im Vergleich zu Autofahrten. Das ist ungefähr ein Fünftel des durchschnittlichen CO2 Fußabdrucks pro Kopf und Jahr in Deutschland.

Im Hochtaunuskreis kam Steinbach bezogen auf die gefahrenen Kilometer pro Einwohner auf den vorletzten Platz bei sieben teilnehmenden Kommunen.

Wie im vergangenen Jahr verständigten sich die Parteien auf ein gemeinsames Team „Wir radeln für unsere Demokratie", was für alle Steinbacher offenstand. Hier legten 41 (Vorjahr 48) Radelnde 5927 Kilometer (Vorjahr 6617 Kilometer) zurück, was bei der Teamauswertung Platz 1 bedeutete. Bei der Auswertung Kilometer pro Kopf belegte das Team ADFC mit 225 Kilometern pro Kopf den ersten Platz vor dem Team „Biking4joy" mit 199 Kilometern, gefolgt vom Team „Feuerwehr" mit 163 Kilometern. Der Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski hatte auch in diesem Jahr drei Preise ausgelobt. Einen Preis sollten jeweils die jüngste und älteste Person sowie der Radelnde mit den meisten Kilometern erhalten.

Von allen Radlern war in diesem Jahr erneut Birgit Dettmar-Voerste vom Team „ADFC Steinbach Team + Freund/innen" einsame Spitzenreiterin mit 740 Kilometern (Vorjahr 600 Kilometer). Ebenfalls erneut erfolgreich als jüngster Radler war Julius Möller mit 33,8 Kilometern (Vorjahr 76 Kilometer), eine sehr schöne Leistung von Julius. Der älteste Radler war Manfred Englert mit beachtlichen 193,9 Kilometern.

Es ist geplant, die Preise an alle drei auf der Stadtverordnetensitzung im Dezember zu verleihen.

Bezogen auf Hessen in der Kategorie „Einwohner 10 000 bis 49 999" konnte das Steinbacher Parlament in der Kategorie Kilometer pro Parlamentarier sich leicht steigern und kam auf den zwölften Platz (Vorjahr 14. Platz) von 158 Kommunen. Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Bezogen auf den Hochtaunuskreis verteidigte Steinbach erneut Platz 1, gefolgt von Oberursel.

„Es war wieder eine großartige gemeinschaftliche Leistung mit tollen Ergebnissen. Besonders freut mich, dass auch in diesem Jahr alle im Parlament vertretenen Parteien zusammen mit vielen anderen Radlerinnen und Radlern aus Steinbach ein gemeinsames Team gebildet haben. Leider ist die Beteiligung gegenüber den letzten Jahren erneut etwas geringer. Hier ist also noch etwas Luft nach oben drin" .sagte Bürgermeister Steffen Bonk. Besonders freute sich der Bürgermeister, dass im Hochtaunuskreis wieder der erste Platz als fahrradaktivstes Parlament erreicht worden war. Insgesamt war die diesjährige Teilnahme wiederum ein schöner Erfolg für Steinbach, wenn auch die Zahl der Radelnden erneut rückläufig war. „Wir bedanken uns bei allen, die so motiviert mitgemacht haben und freuen uns auf das Stadtradeln 2026", erklärten die Koordinatoren des Steinbacher Stadtradelns, Verena Sporck von der Stadtverwaltung und Jürgen Euler vom Magistrat.

Mitsingen für den Frieden

Steinbach (stw). Musik für den Frieden" – Mitsingen erwünscht! „You raise me up": Wer singt mit? In aufregenden und unruhigen Zeiten möchte die Stadt mit ihrer Veranstaltung „Musik für den Frieden" am diesjährigen Volkstrauertag, 16. November, ein Zeichen für Frieden und Hoffnung setzen. In der Trauerhalle auf dem Steinbacher Friedhof erklingt Musik mit dem Chor „Sing4Joy" des Gesangvereins „Frohsinn" und anderen Musikern. Zum Abschluss der Veranstaltung möchte „Sing4Joy" gemeinsam mit allen Anwesenden das Lied „You raise me up" singen. Wer hat Lust mitzuüben und bei dem gemeinsamen Lied mitzusingen? „Sing4Joy" bietet dazu kostenlose Proben im Bürgerhaus für dieses Projekt an. Es sind keine Notenkenntnisse erforderlich. Wer mitmachen möchte, meldet sich per E-Mail an mit@singen-steinbach.de. Es wird ein Link zu Noten und Übestimmen versandt. Oder, wer möchte, einfach mal zur ersten Probe ins Bürgerhaus kommen.

Eine Probe hat bereits stattgefunden. Noch zwei Termine lauten wie folgt: Montag 10. November, 19.30 Uhr und Samstag, 15. November, 11 Uhr. Das gemeinsame Singen findet am Sonntag, 16. November, um 11 Uhr, in

Stadt bittet Bevölkerung um Mithilfe

Steinbach (stw). Die Stadt verzeichnete vor Kurzem eine zunehmende Zahl an Rattenmeldungen im gesamten Stadtgebiet, vor allem in Grünanlagen und Orten dichter Bebauung. Ein zentrales Problem, welches die Population mehrt, stellt die unsachgemäße Entsorgung von Lebensmitteln dar. Brotreste, Brötchen, Futter für Vögel oder freilaufende Tiere sowie offen zugängliche Mülltonnen schaffen ideale Bedingungen für die Ausbreitung der Tiere. Auch Hundekot kann als Nahrungsquelle dienen. Die hohe Anpassungsfähigkeit der Ratten ermöglicht es ihnen, sich schnell an neue Lebensräume anzupassen und Nester in unmittelbarer Nähe zum Menschen zu bauen, etwa in Hecken, unter Gartenhäusern oder in Kompostanlagen. Ratten gelten als Gesundheitsschädlinge. Die Stadt setzt auf präventive Maßnahmen und bittet gleichzeitig die Bevölkerung um Mithilfe. Alle können ihren Teil beitragen: Keine Fütterung von Wildtieren oder streunenden Katzen im öffentlichen Raum, Keine Essensreste im Freien entsorgen – auch nicht für vermeintlich „nützliche" Tiere, Mülltonnen immer gut verschließen, insbesondere Bioabfall, Komposthaufen frei von Speiseresten halten, Hundekot ordnungsgemäß entsorgen.

Um eine gezielte Bekämpfung zu ermöglichen, bittet die Stadtverwaltung alle Bürger, Rattensichtungen direkt an die Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnungsamt, Sven Mathes, unter Telefon 06171-700094 oder per E-Mail an sven.mathes@stadt-steinbach.de zu melden.

Die Stadt ist für die Rattenbekämpfung auf öffentlichen Flächen sowie im Kanal zuständig. Wird ein Befall auf einem Privatgrundstück festgestellt, liegen sowohl die Zuständigkeit als auch die Kostenträgerschaft für die Bekämpfung beim jeweiligen Grundstückseigentümer. In beiden Fällen, ob öffentlicher oder privater Raum, wird darum gebeten, Rattensichtungen stets an die Stadt zu melden. Die Bekämpfung wird zentral koordiniert und ein Fachunternehmen beauftragt.

„Mysteriös, hot, ein bisschen toxisch"

Steinbach (nel). Vor zwei Jahren ist er am Klavier entstanden – heute ist er bereit für die Öffentlichkeit. Mit ihrer ersten eigenen Single „SHE" startet die Steinbacher Sängerin Nele Cramer von Laue (20) offiziell ins Musikbusiness. Der Song ist unter dem Künstlernamen „NeLA" kürzlich auf allen gängigen Streamingplattformen erschienen, das dazugehörige Musikvideo läuft zeitgleich auf YouTube.

Entstanden ist „SHE" aus einer spontanen Laune heraus. „Ich habe einfach ein paar Akkorde ausprobiert, losgesummt – und nach einer halben Stunde war der Song fertig", erinnert sich Nele. Ursprünglich ein Ventil für angestaute Wut, hat das Lied für sie inzwischen eine größere Bedeutung: „Es geht um Erfahrungen, die viele in meinem Alter mindestens einmal gemacht haben. Auch wenn die Geschichte sehr persönlich angefangen hat, ist sie inzwischen viel universeller geworden." Besonders stolz ist die Sängerin auf das Ende des Songs, das eine kleine unerwartete Wendung bereithält. Unterstützt wurde Nele bei der Produktion von Steve Dierkens, Produzent und enger Freund ihrer Gesangslehrerin Marleen, mit der sie seit zehn Jahren arbeitet. Aufgenommen wurde „SHE" im Studiozimmer von Marleen, während der Weihnachtsferien im vergangenen Jahr.

Doch nicht nur musikalisch, auch visuell ist die Newcomerin direkt groß eingestiegen. Gemeinsam mit ihrer Freundin Katha entwickelte sie Skript, Drehplan und Umsetzung für das Musikvideo. „Sie stand hinter der Kamera, hat geschnitten und sich um das ganze Technische gekümmert – ohne sie wäre das alles gar nicht möglich gewesen." Mit dabei waren außerdem Freunde, die am Set halfen, sowie ihr Co-Darsteller Malte. Für das Covershooting steuerte ihr Schwager die Fotos bei. Musik allerdings begleitet Nele schon ihr ganzes Leben: Vom Kinderchor über Geige und Cello bis hin zu Klavier und Gesangsunterricht, der seit einem Jahrzehnt fester Bestandteil ihres Alltags ist. „Meine Eltern sind beide leidenschaftliche Musiker und haben immer darauf geachtet, dass wir Kinder uns in der Musik ausprobieren können." Eigene Songs schreibt sie seit rund zwei bis drei Jahren – und mit „SHE" geht einer ihrer großen Träume nun in Erfüllung.

Inspirieren lässt sie sich von ganz unterschiedlichen Vorbildern, von Billie Eilish bis hin zu deutschen Popkünstlern. Eine Band hat es ihr dabei jedoch besonders angetan: The Marías. „Was meine Musik prägt, sind aber vor allem mein Umfeld, meine Erlebnisse, manchmal auch Situationen, die ich einfach aus Spaß weiterspinne und die plötzlich zu einem echten Song werden."

Nele Cramer von Laue veröffentlicht ihren ersten Song „SHE" unter dem Künstlernamen „NeLA". Foto: Ernst Golla

Auf die Frage, was als Nächstes kommt, bleibt Nele geheimnisvoll. Nur so viel verrät die 20-Jährige: Sie arbeitet bereits an ihrer ersten EP mit deutschen Songs. Und auch Live-Auftritte sind wahrscheinlich. Bis es so weit ist, können Zuhörer jedoch erst einmal „SHE" streamen und anschauen. In drei Worten fasst Nele ihr Debüt zusammen: „Mysteriös, hot, ein bisschen toxisch."

Tischtennis spielen

Steinbach (stw). Seit den Sommerferien gibt es neue Trainingszeiten für Tischtennis für Jugendliche zwischen zehn und 16 Jahren. Diese finden Donnerstag, zwischen 18 Uhr und 19.30 in der Friedrich-Hill-Halle statt. Tischtennis ist eine sehr schnelle Sportart und daher total spannend. Deshalb soll im Training Koordination, Reaktion, Antizipation und Schnellkraft verbessert werden. Denn innerhalb von Millisekunden müssen Entscheidungen getroffen werden. Um erfolgreich zu sein, sind präzise Schläge sowie das genaue Erkennen der Ballrotation mit dem Auge notwendig. Einfach mal vorbeikommen, ausprobieren und die anderen Mitspieler kennenlernen. Außer ein paar Hallenschuhen und Sportkleidung wird für den Anfang nichts gebraucht Bei der späteren Auswahl des Schlägers sind die Trainer gerne behilflich.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXXLutz
Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

IMPRESSUM

Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Hochtaunus Verlag GmbH
E-Mail: redaktion-stw@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 4750 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt und Weißkirchen.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2025

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

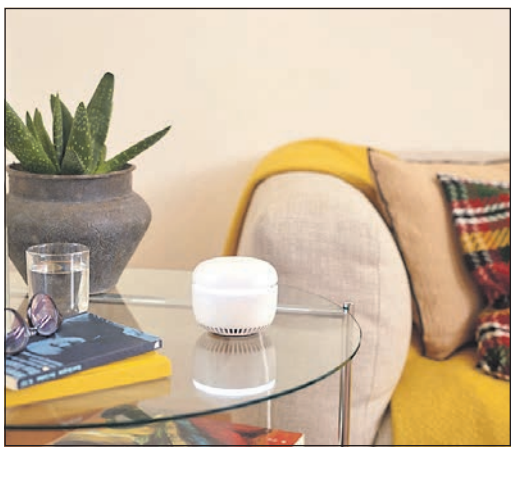
Winterpause für die öffentlichen Trinkbrunnen

An vier Trinkbrunnen kann inzwischen in den warmen Monaten gratis Trinkwasser gezapft werden. Hierbei erfreut sich der Brunnen in der Adenauerallee großer Beliebtheit.
Foto: Stadtwerke Oberursel

Oberursel (ow). Die von der Stadtwerke Oberursel und der Wasserversorgung Steinbach betriebenen öffentlichen Trinkbrunnen in Oberursel und Steinbach sind seit heute außer Betrieb, um Frostschäden an den Leitungen während der kühlen Jahreszeit zu vermeiden.
Damit aus den Brunnen konstant frisches Wasser sprudelt, sorgen zeitgesteuerte automatische Spülungen dafür, dass die Leitungen regelmäßig gespült werden. Eine monatliche hygienische Beprobung aller Brunnen durch das akkreditierte Labor der Hessenwasser GmbH garantiert zudem die Reinheit des Trinkwassers.
In den Wintermonaten wird die Wasserzufuhr abgestellt und die Trinkbrunnen werden gewartet. Der Einsatz von Materialien, die durch den Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches zertifiziert sind, gewährleistet die hohe Trinkwasserqualität.

Der ASB bietet Hausnotruf mit Sprach- und Sturzerkennung

Hochtaunus (how). Mehr Sicherheit, mehr Komfort, mehr Selbstständigkeit: Mit Caru Care ergänzt der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Regionalverband Westhessen seine Hausnotrufangebote um ein modernes System, das gezielt auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten ist. Ziel ist es, Senioren ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen – mit intelligenter Technik, die im Hintergrund schützt, ohne aufdringlich zu sein.
Das unauffällig designte Gerät stammt aus der Schweiz und verbindet klassische Hausnotruffunktionen mit innovativen Extras. Besonders hervorzuheben ist die integrierte Spracherkennung: **Im Notfall reicht ein einfacher Zuruf – Caru Care erkennt die Stimme des Nutzers und stellt automatisch eine Verbindung zur 24-Stunden-Notrufzentrale des ASB her.** Dort steht rund um die Uhr geschultes Fachpersonal bereit, um im Ernstfall schnell Hilfe zu leisten.
Ein weiterer Pluspunkt: Der mitgelieferte Handsender mit Sturzerkennung reagiert automatisch bei einem Sturz – selbst dann, wenn die betroffene Person nicht mehr aktiv einen Notruf auslösen kann. Damit bietet das System zusätzliche Sicherheit, auch in besonders kritischen Momenten.
Darüber hinaus fördert Caru Care auch aktiv das Wohlbefinden seiner Nutzerinnen und Nutzer: Eine Trinkerinnerung sorgt dafür, dass regelmäßig Flüssigkeit aufgenommen wird – ein Aspekt, der im Alter oft vernachlässigt wird, aber essenziell für die Gesundheit ist. Ergänzt wird das System durch einen CO_2-Sensor, der bei schlechter Luftqualität im Raum frühzeitig warnt und so zur Vorbeugung beiträgt.
„Mit Caru Care bieten wir eine innovative Lösung, die weit über den klassischen Hausnotruf hinausgeht“, erklärt Elena Schemuth, Fachberatung des ASB Regionalverband Westhessen. „Das System ist einfach zu bedienen, technisch zuverlässig und sorgt im Hintergrund für ein sicheres Gefühl – für Nutzerinnen und Nutzer ebenso wie für deren Angehörige.“ Eine persönliche Beratung ist jederzeit möglich und ausdrücklich erwünscht. Wer sich für das neue System interessiert, kann sich direkt beim ASB Westhessen beraten lassen. Das Team beantwortet Fragen rund um Funktion, Kosten und Einsatzmöglichkeiten von Caru Care.
Kontakt: ASB Landesverband Hessen e.V.
Regionalverband Westhessen – Hausnotruf
Telefon: 06196–504026 oder 0611–1818115
E-Mail: hausnotrufzentrale@asb-westhessen.de



Feldbergschule lädt zum Informationsabend ein

Oberursel (ow). Die Feldbergschule lädt für Donnerstag, 11. Dezember, zwischen 17 und 19 Uhr alle interessierten Eltern und Schüler zu einem Informationsabend in das Foyer der Schule an die Hauptstelle in der Oberhöchstadter Straße 20 ein.
Im Rahmen von persönlichen Gesprächen und Informationsständen im Schulfoyer stellt die Schule zahlreiche Bildungsgänge vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur vor. Bei der Veranstaltung erhalten Interessierte auch Informationen über die besondere Möglichkeit, den Unterricht in den Schwerpunktfächern Wirtschaft und Verwaltung bilingual in englischer Sprache in den Schulformen „Fachoberschule“ und „Berufliches Gymnasium“ zu besuchen.
Internationale Projekte mit Spanien im Rahmen einer Erasmus-Förderung sowie die Austauschprogramme mit amerikanischen High Schools werden ebenfalls präsentiert. Das Leitungsteam der Feldbergschule sowie Fachlehrkräfte stehen für eine individuelle Beratung an diesem Abend gerne zur Verfügung.
Um 18 Uhr finden zusätzlich Vorträge zu den unterschiedlichen Schulformen statt. Kostenfreie Parkplätze finden sich im Parkhaus neben der Schule in der Straße „Kleine Schmieh“. Die Feldbergschule freut sich auf alle Interessierten.

Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg
...damit Pflege menschlich bleibt
Wir helfen Ihnen gerne
Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02
24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!
• Individuelle Pflegeberatung
• Ambulante häusliche Pflege
• Wundversorgung
• Hauswirtschaftliche Dienste
• Demenzbetreuung
• Hospiz- und Palliativberatung

Immer frisch OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT Ihr Qualitätserlebnis
An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg | www.stegmann-obst.de

Altkönig-Stift

Anmeldung bis zum 07.10.2024 unter:
Telefon: (0 61 73) 31 – 0
E-Mail: info@altkoenig-stift.de
Feldbergstraße 13-15
61476 Kronberg im Taunus

Tag der offenen Tür
Freitag, 14.11.2025
14.30 bis 17.00 Uhr

Freuen Sie sich auf zahlreiche Hausführungen, die Ihnen umfangreiche Einblicke in das Leben im Altkönig-Stift bieten werden.

Unsere Mitarbeitenden stehen Ihnen im Foyer an Informationsständen für detaillierte Auskünfte zur Verfügung.

Um Anmeldung bis zum 10.11.2025 wird gebeten!

Schwierige Ausgangslage für den Haushalt

Oberursel (gt). Am vergangenen Donnerstag waren Vertreter des Hessischen Rechnungshofs im Rathaus zu Gast und stellten an einem öffentlichen Informationsabend ihre Analyse des städtischen Haushalts vor. Etwa 120 Personen, darunter auch Stadtverordnete, nahmen daran teil und folgten mit großem Interesse der Analyse von Ferdinand Koob, Landesbeauftragter für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung.

Die Analyse berücksichtigte sowohl den bereits beschlossenen Haushalt für das Jahr 2025 als auch die Pläne für den Haushalt 2026. Dabei betonte Herr Koob, dass der Rechnungshof nur Empfehlungen ausspricht und keine Vorgaben. Sie zeigen also nur, welche Möglichkeiten die Stadt hat, ihren Haushalt auszugleichen.

Zuerst schaute er auf die aktuelle Finanzsituation in Oberursel. Ähnlich wie die Trinkwasserampel im Sommer benutzt der Rechnungshof ein Ampelsystem für die Kommunen. Bei Oberursel ist die Ampel auf gelb, unter anderem weil die Stadt ihren Haushalt nur durch die Inanspruchnahme von Rücklagen ausgleicht und Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessen hat. Der Haushalt mag im Moment genehmigungsfähig sein, aber dennoch plant man für die Jahre 2026 bis 2029 einen Fehlbedarf von 44,6 Millionen Euro, obwohl nur 36,8 Millionen Euro in den Rücklagen zur Verfügung stehen. Laut Koob ist dies ein Indiz dafür, dass Konsolidierungsbedarf besteht, denn sonst werden im Jahr 2028 die Rücklagen aufgebraucht sein.

„Jeder zwölfte Euro, den Oberursel in den kommenden Jahren ausgibt, ist nicht von den Einzahlungen oder Einnahmen gedeckt“, betonte er. Später in der Fragestunde stellte Dr. Franz Zenker, Vorsitzender des Ausländerbeirats, die Frage: „Wenn die Rücklagen aufgebraucht sind, was passiert mit der Stadt?“ Die Antwort lieferte ihm Moderator Volker Mosler von der Kommunalen Beratungs- und Unterstützungsstelle: Dann darf die Stadt nur für Pflichtaufgaben bezahlen. Freiwillige Aufgaben, die nicht per Vertrag festgehalten wurden, werden gestrichen.

Mit dem Blick auf die letzten zehn Jahre stellte er fest, dass die Ist-Daten mit Ausnahme von 2016 und 2018 immer besser als die Plandaten waren. Das heißt, Oberursel hat konservativ geplant. Außerdem würde die Gewerbesteuer hier oft schwanken. Warum das so ist, gilt es nun zu untersuchen.

Ende 2024 hatte Oberursel einen Schuldenstand von 1890 Euro je Einwohner. Hierin eingeschlossen sind die Zahlen vom Eigenbetrieb BSO. Hier liegt Oberursel sogar unter dem Durchschnitt für hessische Kommunen zwischen 32 000 und 50 000 Einwohner, der bei 2455 Euro pro Einwohner liegt. Aber: „Der Stand der Verschuldung der Stadt Oberursel wird in den kommenden Jahren deutlich steigen“, erklärte Ferdinand Koob. „Deswegen müssen Sie bei jeder Entscheidung über eine Investitionsmaßnahme auch das Thema der Folgekosten deutlich schwerer beleuchten“, sagte er und nannte als Beispiel das Gefahrenabwehrzentrum.

Um tiefer in den Haushalt einzusteigen, berücksichtigt der Rechnungshof nicht nur die Einwohnerzahlentwicklung, sondern auch das Durchschnittsalter der Einwohner, die Anzahl der Stadtteile, die Fläche der Gemarkung und die Länge des Straßennetzes.

Man rechnet damit, dass Oberursels Einwohnerzahl in den nächsten zehn Jahren auf 48 000 leicht steigen wird, das Durchschnittsalter wird von 45 auf 46,8 steigen und der Anteil der Menschen zwischen 40 und 60 Jahre wird von 30 Prozent auf 26 Prozent sinken, was Auswirkungen auf die Steuereinnahmen haben wird. Dabei wird die Gruppe der Menschen über 60 von 21 Prozent auf 27 Prozent steigen.

Diese Entwicklung trifft auch die Bedienstete in der Stadtverwaltung. 41,6% Prozent der Angestellten sind über 50. Das heißt: in den nächsten 15 Jahren müssen vier Zehntel der Stellen neu besetzt werden, ein Wert, der jedoch zu Städten in unsere Größe passt.

Dabei hat Oberursel weniger Angestellte als der Durchschnitt, und zwar 68 VZÄ (Vollzeitäquivalent) je 10 000 Einwohner, wenn man die Mitarbeiter im Bereich der Kinderbetreuung nicht berücksichtigt. Der Eigenbetrieb BSO ist mit 77,9 VZÄ leicht überdurchschnittlich besetzt. Hier regte Herr Koob mehr interkommunale Zusammenarbeit an, auch mit Städten, die nicht umliegend sind.

Bei der vergleichenden Haushaltsanalyse wurde Oberursel mit den Kommunen Bad Vilbel, Dietzenbach, Dreieich, Hofheim, Lampertheim, Langen, Limburg, Maintal, Neu-Isenburg, Rodgau und Viernheim verglichen.

Der Haushalt wurde in 16 Produktbereiche, also Aufgaben der Stadt, aufgeteilt und die Zahlen je Einwohner umgerechnet.

In zehn Bereichen gibt die Stadt mehr als der Durchschnitt aus. In Sachen Sicherheit und Ordnung liegt sogar das zweithöchste Defizit unter den verglichenen Städten. Dazu gehört auch der Brandschutz. Auch nach Berücksichtigung der Gemarkungsfläche und des Straßennetzes, um die 10-Minuten-Hilfsfrist zu gewährleisten, gibt Oberursel durchschnittlich mehr Geld aus als in anderen Städten. Hier regt der Rechnungshof an, mit anderen Kommunen zu arbeiten, um Doppelstrukturen zu vermeiden.

In Sachen Kinderbetreuung wurde empfohlen, den tatsächlichen Betreuungsbedarf der Eltern zu ermitteln. Denn oft würde man feststellen, dass Kitaplätze gebucht sind, die in den Randstunden nicht in Anspruch genommen werden. So wird laut dem Rechnungshof Personal eingeplant, obwohl die Kinder früher abgeholt werden. „Man soll genug Personal vorhalten, um alles zu decken, aber nicht Personal übrig haben, wenn es weniger Kinder zu betreuen gibt“, sagte Herr Koob.

Bei den Hortplätzen stellt er fest, dass der Anteil der Kinder in Oberursel mit einem Hortplatz höher ist als in den Vergleichsstädten. Die Hortplätze in den Kitas seien sehr kostenintensiv und die „teuerste Form der Schulkindbetreuung“. Eine Verlagerung der Plätze in die Schulen würde eine Ersparnis bringen, was auch vom Rechnungshof bereits im Jahr 2018 empfohlen wurde. „Wir gehen davon aus, dass eine Hortbetreuung, ob es an einer Kita oder in einer Schule stattfindet, pädagogisch gleichzeitig ist“, stellte er später in der Fragestunde klar.

Im Bereich Verkehr und ÖPNV hat Oberursel das höchste Defizit im interkommunalen Bereich, obwohl ihr Straßennetz auf dem 5. Platz nach Länge ist. Ein Teil der Kosten sind für die Unterhaltung der Straßen, was eine Pflichtaufgabe ist. Aber zusätzlich zur Verbandsumlage zahlt die Stadt freiwillig 1,6 Million Euro für die U-Bahn-Linie U3 und ab dem Jahr 2027 kommt 400 Euro für die Zusatzbestellung des Stadtbusses hinzu.

In diesem Zusammenhang empfiehlt der Rechnungshof, mit Preisschildern zu arbeiten, um die Zahlen greifbar zu machen. Die Kosten für die U3 sind umgerechnet 164 Punkte der Grundsteuer B. Das heißt aber nicht, dass die Grundsteuer B erhöht werden soll! Es geht nur um die Darstellung der Kosten.

Aber viele Produktgruppen sind Leistungen, für die es keine Verpflichtung bei kreisangehörigen Gemeinden ohne Sonderstatus gibt. Die fünftgrößte davon sind Kultur und Gesellschaft, die Stadtbücherei, die Förderung des Sports, öffentliche Einrichtungen (z.B. Bürgerhäuser) und die Stadthalle. Zusammen sind das 291,02 Euro je Einwohner im Jahr, oder umgerechnet 878 Punkte der Grundsteuer B. Für mehr Einnahmen regt der Rechnungshof an, die Gebührensatzungen der Stadt regelmäßig anzupassen. So wäre eine Erhöhung der Spielgerätesteuer von 23 Prozent auf 25 Prozent möglich.

In seiner Zusammenfassung sagte Ferdinand Koob, dass die Festlegung von Konsolidierungsmaßnahmen und deren Umsetzung zeitnah und mit Priorität zu forcieren sind. Nach Auffassung des Hessischen Rechnungshofs sind Konsolidierungspotentiale vorhanden. Diese bedürfen allerdings der politischen Abwägung und Entscheidung. Er empfahl, die städtische Eigenbetriebsstruktur im Rahmen einer Wirtschaftlichkeit- und Organisationsuntersuchung zu überprüfen, und außerdem eine Erheblichkeitsgrenze für Investitionen zu beschließen, ab welcher Investitionshöhe ein Wirtschaftlichkeitsvergleich und eine Folgekostenberechnung durchzuführen ist.

Die aktuelle Situation sei ein „schwieriges Ausgangslager“, so Koob. Stadtkämmerer Jens Uhlig erklärte, dass er zusammen mit Bürgermeisterin Antje Runge und Stadtrat Andreas Bernhardt in der kommenden Woche ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept vorstellen wird, aber er betonte, dass die Veränderungen mehrere Jahre brauchen werden, um das Defizit aufzuarbeiten. Er bat außerdem um Verständnis für die Sparmaßnahmen.

Anzeige

„Mamma Maria“ – italienisches Lebensgefühl im modernen Bistrostyle

Benvenuti! Ab sofort weht ein frischer, mediterraner Wind durch Oberursel’s Gewerbegebiet Süd „Frankfurter Landstraße“ – mit der Eröffnung des neuen italienischen Bistros kommt echte Dolce Vita in die Pausen und Büros.

Hinter dem Konzept steht kein Unbekannter: Der 57-jährige Sarde Gianfranco Pilurzi, der neben seinem bekannten, italienischen Restaurant „Stile Italiano“ noch „etwas Aufregendes schaffen möchte“: einen Ort, an dem gutes Essen nicht lange auf sich warten lässt, lecker schmeckt und gesund ist – eben ohne viel Tamtam aber mit viel Amore. So wie seine Mamma, Maria, die selbst leidenschaftliche Köchin war und von der er das Lebensgefühl, die Wärme und die Liebe zum Essen gelehrt bekommen hat. Jeder Bissen erzählt ein Stück italienische Familiengeschichte – authentisch, herzlich und mit viel Leidenschaft. Ein Treffpunkt für Genießer, Kollegen, Freunde und alle, die diese Lebensfreude kulinarisch genießen möchten.

Das Bistro bietet Platz für rund 50 Gäste und überzeugt mit einem stilvollen Interieur in italienischem Grün – einer der drei Nationalfarben, die sofort ein mediterranes Gefühl wecken. Selbstbedienung sorgt für eine entspannte, unkomplizierte Atmosphäre – perfekt für alle, die zum Brunch, in der Mittagspause oder am Nachmittag nicht lange warten möchten.

Auf der Karte steht, was Italien so unwiderstehlich macht: Frische Ciabatta, Focaccia und Panini, liebevoll belegt knackige Salate, Pasta, ofenfrische Pinsa & Pizza, außen knusprig, innen fluffig – auch vegan und vegetarisch – wechselnde Tagesgerichte runden das Angebot ab und natürlich alles „to go“, – ideal für unterwegs oder das Büro. Wer es lieber süß mag, darf sich auf täglich wechselnde und verführerische Süßspeisen freuen, halt typisch italienisch. Die Genussmomente dürfen die Besucher zu den Öffnungszeiten von Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr, erleben – der perfekte Treffpunkt für alle Liebhaber italienischer Küche aus nah und fern. Am Wochenende gilt das Motto: Pasta, Familie & Siesta, bevor am Montag die neue Woche mit guter Laune und leckeren Gerichten à la Mamma Maria neu startet. Übrigens: Auch Hunde sind herzlich willkommen – schließlich gehört zur italienischen Gastfreundschaft nicht nur gutes Essen, sondern auch ein offenes Herz für alle.

Ob kurzer Espresso, ausgedehnte Mittagspause, ein kleiner Genussmoment zwischendurch oder besondere, unvergessliche Momente bei individuellen Veranstaltungen und Feiern – das Mamma Maria bietet ein Stück Italien, das den Alltag vergessen lässt.

Das Team von Mamma Maria freut sich auf zahlreiche Gäste, die den Geschmack Italiens und die Wärme Sardiniens in Oberursel erleben möchten. **Buon appetito!**

MAMMA MARIA
BISTRO BAR

Frankfurter Landstraße 66, Oberursel

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr

Anzeige

BARES FÜR WA(H)RES zu Gast bei Scheurenbrand & Seiler und Juwelier Fehn

Experten für Schmuck, Diamanten, Luxusuhren und Bernstein vom 10.11. – 15.11.2025

Goldschmuck und Goldmünzen **FOTO: PS**

Bad Homburg. Jahrzehntelang verstaubten Schmuck und Uhren in Kästen und Schubladen - bis heute. Die Experten von „Bares für Wa(h)res" in Kooperation mit Juwelier Scheurenbrand & Seiler sind in Hessen unterwegs und bewerten kostenlos Ihre Schätze. Egal ob kaputter Goldschmuck, welchen Sie sich als Urlaubsmitbringsel gekauft hatten, oder uraltes Silberbesteck, welches Sie von Ihrer Großtante geerbt haben. Viele von Ihnen entdecken wahre Schätze, die Sie schnell in Geld umwandeln können.

Das bringt immer mehr Menschen dazu, in ihren Schmuckschatullen zu kramen. Selbst Bernstein genießt aufgrund hoher Nachfrage im fernen Osten seinen persönlichen Höhenflug. Oft sogar als „langweilig" oder ,,aus der Mode gekommen" abgestempelt, könnte sich jetzt Bernsteinschmuck als große finanzielle Überraschung entpuppen. Für besonders schöne Honigbernsteinketten, im Idealfall in Oliven- oder Kugelform, kann man schon mit ein paar Hundert bis zu mehreren Tausend Euro rechnen. Aufgrund der stark wachsenden Nachfrage aus dem Ausland hat sich der Preis für besonders schöne Stücke in den letzten 7 Jahren verzehnfacht. Es lohnt sich also durchaus nachzuschauen, ob nicht eventuell noch die einen oder anderen Bernsteinketten in Vitrinen befinden. Ebenfalls hoch im Kurs stehen Luxusuhren der Marken Rolex, Breitling, Omega und Co. Besonders interessant sind alte Vintage-Uhren aus den 60er und 70er Jahren, welche ihre Preise in den letzten Jahren um ein Vielfaches steigern konnten. Hier lohnt es sich durchaus, die alten „Wecker" aus dem Tresor zu holen und diese den Experten vorzulegen. Laut Experten kann beispielsweise eine Rolex GMT Master aus den 70er Jahren bis zu 9.000 EUR erzielen. Des Weiteren bieten die Experten von „Bares für Wa(h)res" kostenlose Wertschätzung von Diamanten an. Besonders interessant sind Diamanten im Brillant-Schliff ab einer Größe von 0,50 Carat. Hier gilt immer die Faustregel: ein einzelner großer Diamant ist wertvoller als viele kleine Diamanten. Ein Besuch bei den Experten lohnt sich in jedem Fall, denn hier wird Ihr Schatz professionell taxiert und zu einem fairen Preis entgegengenommen. ps

Bares für Wa(h)res bei
Scheurenbrand & Seiler
Louisenstraße 48
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-8 56 99 57

Taschenuhr und Silbermünzen **Foto: PS**

Zinnkrug und Zinnbecher **Foto: fotolia**

Unser Expertenteam:

Werner Boesen,
Goldschmiedemeister

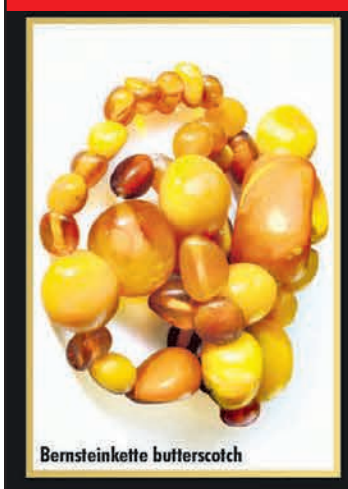
André Brauburger,
Uhrmachermeister

Charbel Issa,
Schmuck- und Uhrenexperte

Philip Gergin,
Uhrenexperte

BARES FÜR WA(H)RES - AKTION VOM 10.11. – 15.11.2025

Nutzen Sie diese einmalige Chance! Kostenlose Wertschätzung und Barankauf vor Ort.



Bares für Wa(h)res

Sofort BARGELD

für
ZINN
SILBER
SILBERBESTECK-AUFLAGE
BERNSTEIN
KORALLE
LUXUSUHREN

Sofort BARGELD

für
ALTGOLD
BRUCHGOLD
ZAHNGOLD
GOLDMÜNZEN
GOLDBARREN
GOLDUHREN

Scheurenbrand & Seiler seit 1947
Louisenstraße 48 · 61348 Bad Homburg · Tel. 06172-8 56 99 57 · www.scheurenbrand-seiler.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 – 18.00 Uhr · Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Juwelier Fehn seit 1916
Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg · Tel. 06173 1022
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 – 18.00 Uhr · Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Musik begeistert – Rotary holt Schulorchester ins Casals Forum

Oberursel (ow). „Musizieren dort, wo sonst die ganz Großen auftreten“: Dies ist die Idee von Rotary Clubs im Hochtaunuskreis. Am Samstag, 14. März, nächsten Jahres ist es so weit. Die Schulorchester von fünf Schulen aus Kronberg, Königstein und Oberursel werden die Gelegenheit haben, auf der Bühne des großen Saals des Casals Forums aufzutreten. Mit von der Partie sind die Schulorchester der Altkönigschule, des Gymnasiums Oberursel, des Taunusgymnasiums Königstein, der Sankt Angela-Schule und der Bischof-Neumann-Schule. Ermöglicht wird dieses besondere Konzert durch die Rotary Clubs von Kronberg, Bad Soden-Königstein, Oberursel und Eschborn in Zusammenarbeit mit den Freunden der Kronberg Academy. Für die Schüler dieser Schulen ist dies eine ganz besondere Gelegenheit, ihr musikalisches Talent einem großen Publikum vorzustellen, und dies auch noch zugunsten eines guten Zwecks. Die Überschüsse aus der Veranstaltung gehen an die Hermann und Dr. Irmgard Neumann Stiftung in Frankfurt. Die Stiftung unterstützt junge Musiker, die sich eine musikalische Ausbildung finanziell sonst nicht leisten könnten. Der Kartenverkauf für die Veranstaltung beginnt im Januar 2026.

Krippenspiel

Oberursel (ow). Die evangelische Versöhnungsgemeinde **Stierstadt** und **Weißkirchen** lädt alle Kinder für das erste Treffen für die diesjährigen Krippenspielproben am Sonntag, 9. November, um 11.15 Uhr in die Kirche (Weißkirchener Straße 62) ein. An diesem Sonntag wird das diesjährige Stück vom Kindergottesdienstteam den Kindern vorgestellt. Bis Weihnachten findet dann der Kindergottesdienst mit den Spielproben jeden Sonntag statt. Das Krippenspiel wird am Heiligen Abend, 24. Dezember, im „Gottesdienst für Jung und Alt“ um 15.30 Uhr aufgeführt. Weitere Informationen bei Pfarrer Klaus Hartmann unter Telefon 06171-709457.

Kunstgriff feiert zauberhafte 40-Jahre Party

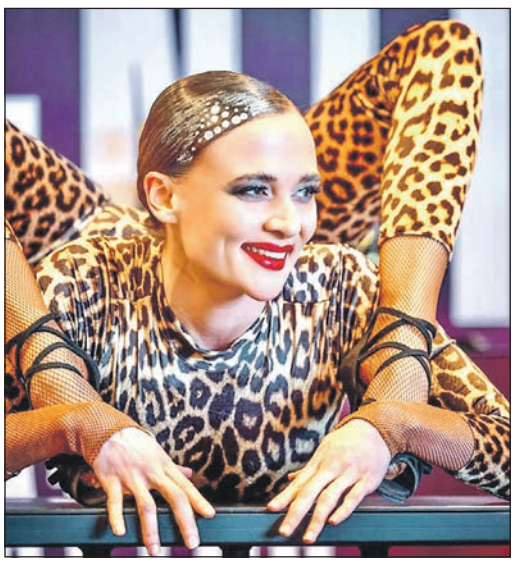
Oberursel (ow). Ein Abendprogramm mit so vielen Hochkarätern gibt es in der Stadthalle nicht oft. 40 Jahre gibt es den Verein Kunstgriff – und ebenso lange den von ihm einst als zartes Pflänzchen gesetzten Orscheler Sommer. Das feiert der Kulturverein nun mit einer großen Party am Freitag, 14. November. Zur Feier des Tages hat er sich eine faszinierende Mischung namhafter Künstler eingeladen, die für ein buntes, abwechslungsreiches Programm sorgen werden. Das Bühnenprogramm beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Neben den „U-Bahn-Kontrollören in tiefgefrorenen Frauenkleidern“ haben ihren Auftritt bereits zugesagt: Zauberer Pit Hartling, Handschattenkünstlerin Carola Kärcher, Kontorsionistin Eliza Ruppel sowie Iryna, ihres Zeichens ukrainische Meisterin am Vertikaltuch. Dazu kommen das Theatro Artistico mit der Lichtperformance „Magic Lights“ sowie die Wortkünstler Jan Cönig und Uli Höhmann. Aus Oberursel selbst sind „Ochs ‚n‘ Ochs“ dabei, und auch Raimund Schui wird mit seinen Kometen Stimmung in die Stadthalle bringen.

Das vom Kunstgriff präsentierte Programm ist zweifellos einmalig. Kein Wunder, dass die Mitglieder diesmal - anders als bei fast allen seiner anderen Veranstaltungen – nicht mit dem Hut rumgehen, sondern dass Eintritt verlangt wird.

Karten für „40 Jahre Party“ des Kunstgriffs gibt es für 40 Euro (plus Vorverkaufsgebühr) online bei Eventim light. „Bislang haben wir die Veranstaltung nur ein wenig im Orscheler Sommer beworben, aber es haben sich schon viele ihre Karte gesichert“, freut sich Kunstgriff-Chef Dirk Müller-Kästner. „Mehr als die Hälfte der Karten sind bereits verkauft. Vielleicht schaffen wir es ja, dass es keine Abendkasse mehr geben muss.“

Theatro Artistico wird auch den Abend mit gestalten. Foto: Theatro Artistico



Eliza Ruppel freut sich, Teil der Show zu sein. Foto: Willi Schwanke

Leserbrief

Heldengräber

Zum Thema „Kriegsgräber/Heldengräber“, erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-ow@hochtaunus.de.

Weder zum Schmunzeln noch zum Lachen. Es ist kein Geheimnis, dass gemäß dem Kriegsgräbergesetz (KGrG) seit 1965 die Pflege und der Schutz aller Kriegsgräber (aller Heldengräber) hinsichtlich ihrer dauerhaften Erhaltung und Instandsetzung eine staatliche Aufgabe sind, die in den Bundesländern und Kommunen wahrgenommen wird – per Gesetz.

Demnach ist gesetzlich sogar geregelt, dass die Gräber niemals abgeräumt werden dürfen und die Pflege von offiziellen Stellen vorzunehmen ist.

Vor vielen Monaten hatte ich der Stadt Oberursel gemeldet, dass der Grabstein des Grabes F. Heise – direkt am Mahnmal – lose war. Diese Gefahrenquelle wurde sofort behoben – hervorragend. Da nach Monaten das Baugestell noch immer nicht wieder entfernt wurde, habe ich jetzt – vor dem Volkstrauertag – den fehlenden Abbau dem Oberurseler Friedhofsamt telefonisch gemeldet. Nachdem das Grab zunächst in den Akten nicht zu finden war, erhielt ich später einen Anruf, dass nach Rücksprache mit Verantwortlichen des alten Friedhofs noch mit einer längeren Wartezeit zu rechnen sei, weil diese Arbeit deutschland- und eventuell europaweit „AUSGESCHRIEBEN WERDEN MÜSSE“. Dafür fehlen mir jegliche Worte. Dies zeigt mir, wie absurd überbordende Bürokratie in Deutschland inzwischen geworden ist. Statt Pragmatismus und gesundem Menschenverstand herrscht lähmende Regelgläubigkeit – mitten in einer Stadt, die sich Bürgernähe auf die Fahne schreibt.

Wolfhorst F. Heise,
Sohn, Ur-Oberurseler Bürger seit 87 Jahren

Leserbrief

Kastanienfest - Durchstich Nassauer

Zum Thema „Kastanienfest / Durchstrich Nassauer Straße“, erschienen am 23.10.2025, erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-ow@hochtaunus.de.

Ich kann mich den Ausführungen von Herrn Gärtner in der Oberurseler Woche vom 16. Oktober sowie den Ausführungen von Frau Wiesner und Herrn Illion in der Oberurseler Woche vom 23. Oktober vorbehaltlos anschließen.

Wie kann eine Rathausmehrheit den engagierten Bürgern dieser Stadt eine solche Planung zumuten? Mir fehlen die Worte ob dieser Ignoranz gegenüber der Mehrheitsmeinung der Bürger dieser Stadt, insbesondere gegenüber den direkten Betroffenen. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Verantwortlichen, die zum ersten Mal die Planungen der Verlängerung der Nassauerstraße für alle sichtbar und den damit verbundenen Konsequenzen aufgezeigt haben.

Man muß sich nur mal vorstellen, daß eine Lärmschutzwand auf der Nordseite der Straße mit einer Höhe von sieben Metern bei Tempo 50 Kilometer pro Stunde beziehungsweise von 3 Meter Höhe bei 30 Kilometer pro Stunde eingebaut werden soll, um die Anlieger vor dem Straßenlärm zu schützen.

Hierbei ist besonders zu bemerken, dass in den sechs Jahre alten Planunterlagen die sechs neuen Häuser zwischen U-Bahn und S-Bahn überhaupt nicht dargestellt sind und somit auch keine belastbaren Unterlagen und Angaben zum Lärmschutz vorgenommen wurden.

Dies bedeutet auch, dass im Falle der Realisierung auch auf der Südseite der Straße eine solche Lärmschutzwand erforderlich werden wird, dies würde einen Straßenschacht in letzter Konsequenz bedeuten. Frau Runge spricht ständig von einer klimafreundlichen Stadt mit viel Grün und vor allem viel Lebensqualität, diese Planung stellt alle diese Aussagen auf den Kopf und führt diese in das Reich von Wunschdenken, vor allem der Verlust der wertvollen Kastanienbäume ist ein nicht zu vertretender Anschlag auf das Klima, die Luftqualität und Wirkung von Frischluftschneisen.

Ich berichte in diesem Zusammenhang von einem persönlichen Gespräch vor einigen Jahren mit einem Verantwortlichen der Unteren Naturschutzbehörde zum Neubau der sechs Häuser zwischen U- und S-Bahn. „Da Oberursel zu diesem Zeitpunkt noch keine Baumsatzung hatte, konnten wir keinen Einspruch erheben“. Jetzt hat Oberursel eine solche und trotzdem wird diese mit der Planung ausgehebelt, wie kann dies sein? Wofür werden solche Satzungen erlassen, wenn sie im Bedarfsfall nur Makulatur sind!

Mich macht diese Planung wütend und wenn ich jetzt lesen muß, dass Ausschreibungsunterlagen abgeholt werden können, um Planungen vorzubereiten, natürlich mit erheblichen Kosten für den ohnehin defizitären Haushalt, dann bin der Meinung, dass alle Oberurseler Bürger aufgerufen sind, bei allen Möglichkeiten Einspruch zu erheben und dagegen zu protestieren, wenn wieder ein Stück lebenswertes Grün mit tollen Bäumen vernichtet werden soll.

Mein Aufruf geht an alle interessierten Bürger dieser Stadt, die bereits eingerichtet Petition zu unterschreiben, um der Ablehnung des Vorhabens eine klare Absage zu erteilen mit der Hoffnung, diese verhindern zu können.

Holger Kirschbaum

TOTALER RÄUMUNGSVERKAUF

WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

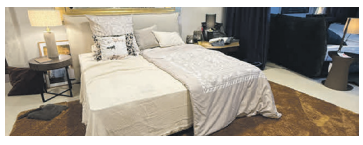
Markenmöbel, Musterküchen, Leuchten, Heimtextilien & Teppiche

bis zum 1/2 Preis

RADIKAL REDUZIERT

+ RÄUMUNGS-PRÄMIE 200€ ZUSÄTZLICH auf alle Möbel, Küchen & Teppiche*

Alles muss raus!



MATRATZEN-AKTION 2:1 2 kaufen, 1 bezahlen**

stelzer

MÖBEL KONZEPTE KÜCHEN

Alle Abb. sind Musterbeispiele. Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. *Gültig bis 14 Tage nach Erhalt des Werbemittels, ab 4.000 Euro Einkaufswert. Nur eine Prämie p.P. / Kauf. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. ** Auf ein ausgesuchtes Sortiment. Solange der Vorrat reicht.

Stelzer Möbel GmbH Bahnstraße 19 • 65779 Kelkheim • Fon 06195 992550 • www.stelzer-moebel.de • **Sonder-Öffnungszeiten: Mo.** bis Fr. 10–18.30 Uhr, Sa. 10–16 Uhr

Das neue Schulgebäude steht jetzt unter dem Segen Gottes

Oberursel (gt). Unter dem Motto „Wo der Geist wirkt, wird jeder Ort heilig“ wurde am vergangenen Freitag der Neubau der Ketteler-La Roche-Schule im neuen Hessenglasweg eingeweiht.

„Der Umzug fand bereits in den Osterferien statt. Ab heute wird das Gebäude unter dem Segen Gottes stehen“, erklärte Rebecca Wachendörfer zu Beginn des Gottesdienstes. Nachdem der bunt gekleidete Chor „Weite Räume meinen Füßen“ gesungen hatte, erklärte Bischof Dr. Georg Bätzing: „Es ist ein sehr besonderer Anlass, den wir hier feiern“. „Der Schule ist der beste Beweis dafür, dass die katholische Kirche sich sozial engagiere“, sagte er.

In seiner Predigt ging er auf das Leitbild der Schule ein: Begegnung, Akzeptanz, Entwicklung, und sagte, dass diese auch die Grundlagen des Glauben seien: die Begegnung mit Gott als Mensch, die Erlösung für Akzeptanz und die Heiligung für die Entwicklung.

Und mit Blick auf das Motto des Tages sagt er, dass es in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist, von einem Geist zu reden. Die Zugehörigkeit einer Kirche sei auch nicht mehr selbstverständlich und nicht alle Schüler seien vom christlichen Glauben. Aber vom Geist zu reden, so Bätzing, sei ein Glaubensbekenntnis. „Vielfalt ist anstrengend, es geht nicht automatisch und es braucht Kraft“, sagte er. Schließlich segnete er die Kreuze aus dem Eingangsbereich der Schule und aus der „Oase“.

Bei den Fürbitten wurde nicht nur für Kraft und Begeisterung für die Studierenden gebeten, sie erinnerten auch an diejenigen, die gelehrt und gelernt haben, aber nicht mit in die neuen Räume umziehen konnte, dabei besonders an Lehrerin Sabine Meister, die vor den Sommerferien verstorben war.

Nach einer kurzen Pause ging es mit dem akademischen Festakt und einer Fanfare von der Blaskapelle weiter. „Es ist ein Haus, das Kreativität ermöglicht“, sagte Moderator Timo Strobl zum neuen Gebäude.

Dr. Ralf Stammberger, Leitung Pastoral und Bildung im Bistum Limburg, blickte auf die Namensgeber der Schule, Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler und Freifrau Frederike de La Roche. Ketteler hatte sich für das soziale Profil der Kirche eingesetzt, La Roche hat seine Ideen durch die Gründung des Ordens der Schwestern von der göttlichen Vorsehung in Mainz umgesetzt. Der Orden hat bis vor sieben Jahren die Schule betrieben und Schwester Angelika sagte in ihrem Grußwort, dass sie stolz auf die Schule sind.

„Was braucht ein neues Schulgebäude?“ fragte Architektin Sabine Laubach vom Bistum Limburg und gab zu, dass der neue Multifunktionsraum der meistdiskutierte Raum war. Denn am alten Standort am Maasgrund waren Aula, Turnraum, Kapelle und Kino-/Theatersaal voneinander getrennt. Der Raum lässt sich allerdings mit Vorhängen aufteilen.

Von Markus Brod, Pecan Development, gab es ein besonderes Geschenk für die Schule. Auf dem Gelände, wo jetzt die Schule steht, wurde in der Nachkriegszeit die „Hessenglas GmbH“ von Vertriebenen gegründet. Bei den Bauarbeiten entdeckte man immer wieder kleine Glasfragmente auf der Baustelle und hat dies nun vom Künstler Martin Wenzel zu einem Kunststück verarbeiten lassen. Symbolisch steht der Baum, in dem die Glasfragmente sich befinden, für den Neuanfang.

„Die Schule war, ist und bleibt ein Stück von Oberursel“, betonte Bürgermeisterin Antje Runge. Sie sei eine „traditionreiche Schule in einem modernen Gewand“. Mit Blick darauf, dass mehr Erzieher gebraucht werden, hoffe sie, dass die Schüler, die hier ihre Ausbildung machen, „ihr Herz in Oberursel verlieren und hier bleiben“.

Auch die Schulsprecher kamen zu Wort. „Heute ist ein Tag, auf den wir ganz lang gewartet haben“, sagte Mathilda Willitsch. Moritz Deibel ergänzte: „Wir möchten dieses Gebäude mit Leben füllen.“

Zum Abschluss sprachen die Schulleiterin Regina Lischka und ihre Stellvertreterin Ursula Meurer. „Eine Schule baut sich nicht von nebenbei“, sagten sie und erklärten, wie der Neubau durch den Trägerwechsel zur St. Hildegard-Schulgesellschaft ermöglicht wurde. Sie sprachen auch über die Schwierigkeiten der letzten fünf Jahre, seit sie die Leitung übernommen haben. Erst durch die Corona-Pandemie, dann durch die Auswirkung des Ukraine-Kriegs und auch durch die Stärke der Rechtsbewegung, die die Werte der Schule nicht teilt. Sie bedankten sich bei Schwester Angelika und ihre Ordensschwestern für Ihre Arbeit: „Sie haben uns mit ihren Werten und Ihrer Haltung ein tragfähiges Fundament hinterlassen“. Nach dem Festakt war es möglich, das neue Schulgebäude zu besichtigen. Vieles ist neu, zum Beispiel die Smartboards in den Klassenräumen, die ihren Platz mitten in klassischen Kreidetafeln haben. Für die Sozialassistentenausbildung gibt es eine große Küche. Die Werkräume sind vom alten Gebäude umgezogen. Es gibt einen digitalfreien Raum, der komplett verdunkelt werden kann. Auf der Terrasse können die Studierenden im Romme sich entspannen und in Erinnerung an dem Eingang zum alten Standort befindet sich hier auf dem Boden einen Labyrinthmotiv. Für die spirituelle Arbeit gibt es daneben die schallgeschützte „Oase“. Und in der Bibliothek befinden sich nicht nur Fachbücher, sondern auch Märchenbücher, denn auch das Vorlesen will geübt werden.

Bischof Dr. Georg Bätzing segnete die Kreuze, die im Eingang und die „Oase“ angebracht wurden. Foto: gt

Der Chor begleitete den Gottesdienst im neuen Multifunktionsraum. Foto: gt

ZOO & Co. Eschborn
hier schlägt das Herz für Tierfreunde.
ZOO & Co.
Ob Hund, Katze, Nager, Vogel oder Fisch – bei uns finden Sie alles, was Ihr Liebling braucht. Hochwertiges Futter, passendes Zubehör und ehrliche Beratung gehören bei uns einfach dazu. Denn Tierliebe heißt für uns: Zeit nehmen, zuhören und mit Herz beraten. Ob neues Halsband, artgerechtes Futter oder ein Tipp zur Pflege – unser Team ist für Sie da, mit Erfahrung, Leidenschaft und einem Lächeln.
Elly-Beinhorn-Str. 1b • 65760 Eschborn
06196 – 77 42 600
Web: www.zooundco-eschborn.de
Mo - Sa 9:00 – 19:00 Uhr

Einbruch ins Einfamilienhaus

Oberursel (ow). Zwei unbekannte Täter betraten auf bisher unbekannte Art und Weise am Samstag, 1. November, im Zeitraum 19.40 bis 22 Uhr, das Grundstück der Geschädigten in der Herderstraße. Auf der Hausrückseite hebelten die Täter zunächst eine Terrassentür auf, um im Anschluss noch eine weitere Tür des Einfamilienhauses aufzuhebeln.

So gelangten die beiden Männer in die tatsächlichen Wohnräume. Hier wurden sämtliche Zimmer und Schränke durchwühlt und Bargeld in noch unbekannter Menge entwendet.

Die Täter können wie folgt beschrieben werden: Täter eins: männlich, etwa 30 bis 40 Jahre alt, 1,85 bis 1,90 Meter groß, normale Statur, dunkle kurze Haare, helle Winterjacke mit Kapuze (dunkles Innenfutter), helle Hose, dunkle, spitz zulaufende Schuhe, dunkle Handschuhe, heller Schlauchschal. Täter zwei: männlich, etwa 30 bis 40 Jahre alt, 1,75 bis 1,80 Meter groß, normale Statur, helle, kurze Haare, dunkle „Bomberjacke“ (heller Kragen und Saum), helle Hose, dunkle Sneaker, dunkle Handschuhe, heller Schlauchschal, Taschenlampe.

Personen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit der Polizeistation unter der Telefonnummer 06171-6240-0 in Verbindung zu setzen.

Uns können Sie auch im Internet lesen.
www.taunus-nachrichten.de

DAS PERFEKTE LIEGEGEFÜHL
Wir garantieren den Lattoflex-Effekt
AKTION TIEFSCHLAF
08.11.-06.12.2025
lattoflex Geprüft & empfohlen AGR BdR Weitere Informationen: www.agr-ev.de
lattoflex
In 30 Tagen besser Schlafen, oder wir nehmen Ihr Lattoflex-Bett zurück!
Kaufen ohne Risiko!
Alle Infos unter moebelmeiss.de
Meiss 55 JAHRE
Wohnen Küchen Betten Textil
MMV – Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG • Louisenstraße 98 • 61348 Bad Homburg

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

8. bis 14. November 2025

Widder
21.3.–20.4.
Versuchen Sie es einfach mal mit Diplomatie. Damit kommen Sie bestimmt besser ans Ziel als mit aggressivem Verhalten. Die Gegenseite ist nämlich bereits kompromissbereit.

Stier
21.4.–20.5.
So schwer es auch fällt: Sie werden sich damit abfinden müssen, dass ein bestimmtes Projekt noch einmal zurückgestellt werden muss. Die Zeit ist einfach noch nicht reif dafür.

Zwilling
21.5.–21.06.
Ihre finanziellen Verhältnisse haben sich in der letzten Zeit entscheidend verbessert. Das heißt aber nicht, dass Sie Ihr Geld jetzt mit vollen Händen zum Fenster rauswerfen müssen.

Krebs
22.6.–22.7.
Klares und rationales Denken dürfte sich als geeignetes Mittel zur Bewältigung Ihrer Probleme erweisen. Fantasievolle Höhenflüge helfen dagegen nicht weiter.

Löwe
23.7.–23.8.
Wenn Sie klug sind, gehen Sie in dieser Woche Gesprächen mit einem bestimmten Kollegen aus dem Weg. Der ist nicht an Ihnen, sondern nur an Ihrem Knowhow interessiert.

Jungfrau
24.8.–23.9.
Je weniger Sie sich durch das Imponiergehabe eines Kollegen verunsichern lassen, desto besser stehen Sie da: Vertrauen Sie auf Ihre mentale Stärke und auf Ihren festen Arbeitswillen.

Waage
24.9.–23.10.
Die schönen Worte sollten Sie hellhörig machen: Man will sich offenbar bei Ihnen einschmeicheln, um Sie für eine Sache zu gewinnen, auf die Sie sich keinesfalls einlassen sollten.

Skorpion
24.10.–22.11.
Vermeiden Sie in der kommenden Woche größere Ausgaben! Außerdem ist es wieder einmal an der Zeit, sich intensiv um Ihre Freunde zu kümmern. Die warten auf ein Zeichen von Ihnen.

Schütze
23.11–21.12.
Ihr Partner hat Ihre Äußerungen gründlich missverstanden. Suchen Sie unbedingt sofort das Gespräch, sonst verfestigt sich das Zerwürfnis in besorgniserregender Weise.

Steinbock
22.12–20.1.
Sie haben jetzt geradezu optimale Voraussetzungen, um mit einem bestimmten Problem reinen Tisch zu machen. Das führt zu Erleichterung bei allen Beteiligten.

Wassermann
21.1.–19.2.
Sie können in dieser Woche einige positive Überraschungen erwarten. Nicht nur, dass man hält, was man versprochen hat – Sie bekommen noch das ein oder andere Zusatzzückerchen!

Fische
20.2.–20.3.
Weichen Sie Provokationen bewusst aus: Ein ungehemmter Streit tut Ihnen nicht gut, sondern bewirkt nur, dass Sie sich mit Sachen beschäftigen müssen, die Sie nicht interessieren.

KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner

„Neue Zeiten brechen an“

Mit der Besetzung der Stadt Oberursel am 30. März 1945 endet hier der verheerende Krieg und über der Motorenfabrik ging das Sternenbanner der US-Army hoch, für elf lange Jahre. Die US-Army richtet sich mit der Instandsetzung von Militärfahrzeugen und mit der Fahrbereitschaft der im Camp Sibert beziehungsweise Camp King stationierten Militärgeheimdienste ein. Zeitweilig waren in der zur Kaserne gewordenen Motorenfabrik Oberursel an die dreihundert Soldaten stationiert.

Nicht eine Entscheidung der US-Besatzer, sondern des Alliierten Kontrollrats in Berlin, war die Reparationsdemontage der Motorenfabrik. Bis Ende 1947 wurden in 217 Eisenbahnwaggons praktisch alle Produktionsmaschinen und Versuchseinrichtungen der bisherigen Flugmotorenentwicklung abtransportiert. Einiges ging als vorgezogene Beschlagnahme schon 1946 in die USA, der Großteil aber nach Belgien, Frankreich und in das Commonwealth-Land Indien. Zunächst mit einer Behelfsverwaltung in der Oberurseler Gartenstraße ausgewichen, konnte KHD Anfang 1948 wieder einen Fuß in seine besetzte Fabrik setzen und in einem kleinen freigegebenen Bereich mit einer Ersatzteilfertigung für die Amerikaner wieder erste Mitarbeiter beschäftigen. Ein Jahr später konnte man in den vor der Sprengung bewahrten und eilends umgebauten „Turmbau“ umziehen, wo mit der Herstellung von Bauteilen für Kölner Motoren die Belegschaft bis 1956 auf das dort räumlich maximale mögliche von etwa dreihundert Mitarbeitern anwuchs.

An welchem Tag wurde offiziell das Werksgelände der Motorenfabrik Oberursel von der US-Army an die Klöckner-Humboldt-Deutz AG zurückgegeben?

Die richtige Antwort mit Adresse und Telefonnummer des Einsenders geht an: **Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Übergabe der US-Army an die Klöckner-Humboldt-Deutz AG“, Frankfurter Landstraße 7, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an hd.obgv@online.de.** Einsendeschluss ist der **16. November.** Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn ist ein Buch: „Vom Spiritusmotor zum Turbostrahl-Triebwerk – Die Geschichte der Motorenfabrik Oberursel in Bildern“, Druck Erich Auersch, Oberursel 2016, 121 Seiten, DIN A 4 mit zahlreichen farbige Abbildungen und Hardcover. Die richtige Lösung erscheint am 4. Dezember in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.

Auflösung des Rätsels vom 2. Oktober

Antwort von Erwin Beilfuß zum Kinderautomobilrennen (später Seifenkistenrennen genannt): Triebfeder der allgemeinen Automobilbegeisterung und Anlass zum Kinderautomobilrennen war das erste deutsche Automobil-Rennen, dass „Gordon-Bennett-Autorennen“ vom 17. Juni 1904. Am 31. Juli 1904 rollten in Oberursel zum ersten Mal sechzehn selbstgebaute Kinderautomobile durch die Straßen von Oberursel. Die Wagen, teils schlicht aus Brettern und Reifen, teils aufwendig mit Karosserien versehen, wurden von den Knaben gesteuert und von „Schiebern“ angeschoben. Dieses Kinderautomobilrennen, das unter großem Jubel des Publikums stattfand, gilt heute als das erste deutsche Seifenkistenrennen und begründete Oberursels Ruf als „Geburtsstätte des Seifenkistensportes“. Der Berliner Kraftfahrt-Pressedienst H. Groeling verbreitete in einer Seifenkisten-Sondernummer 1959 bundesweit den Oberurseler Anspruch, das erste Kinderderby dieser Art durchgeführt zu haben, und in der „Derby-Zeitung“, einer alljährlich zu den Seitenkisten-Bundesmeisterschaften in Duisburg herausgegebenen Informationsschrift, heißt es am 26. Juli 1969: „Briefe und Fotos von Oberurseler Bürgern, die dabei gewesen sind, lieferten den letzten Beweis: Das erste Seifenkistenrennen der Welt fand am 31. Juli 1904 statt.“ Als Gewinner wurde Nils P. Graf Lambsdorff aus Oberursel per Losentscheid ermittelt.

SUDOKU

7		3		5	4			1
8		4	3					
9	5			2				4
					8	4		7
		9		1		3		
3		6	4					
1				8			6	9
					2	1		3
2			1	9		7		8

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

4	7	3	9	6	1	5	8	2
6	9	5	3	8	2	1	4	7
8	1	2	4	7	5	3	6	9
1	4	6	2	5	7	8	9	3
3	8	7	1	4	9	6	2	5
2	5	9	8	3	6	4	7	1
7	3	1	6	9	4	2	5	8
9	2	4	5	1	8	7	3	6
5	6	8	7	2	3	9	1	4

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

HEIZÖL
06171/6336773
Müller

Baumpflanzung

Oberursel (ow). Die Lokale Oberurseler Klimainitiative (LOK) und die Stadt Oberursel laden am Samstag, 15. November, um 13 Uhr zur herbstlichen Baumpflanzung im Rahmen des städtischen Baumpatenprogramms ein. Die Veranstaltung findet im Rushmoorpark nahe der Turnhalle der Feldbergschule statt, wo drei der insgesamt zwölf neuen Stadtbäume gepflanzt werden. Alle interessierten Bürger sind herzlich willkommen, gemeinsam mit den Baumpaten neue Bäume zu pflanzen.

„Saiten-Vielfalt“

Oberursel (ow). Die Gitarristen der Musikschule laden zum Jahreskonzert „Saiten-Vielfalt“ am Sonntag, 9. November, um 17 Uhr in die Burgwiesenhalle ein. 70 junge Gitarristen spielen in einem großen Gitarren-Orchester und präsentieren mit Werken aus Pop, Rock, Klassik und Jazz. Das Fortgeschrittenen-Ensemble spielt von Händel bis „November“, und mit dem Dozenten-Ensemble zieht auch ein Jazz Bossa in die Burgwiesenhalle ein. Den krönenden Abschluss wird die Rockband bilden. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

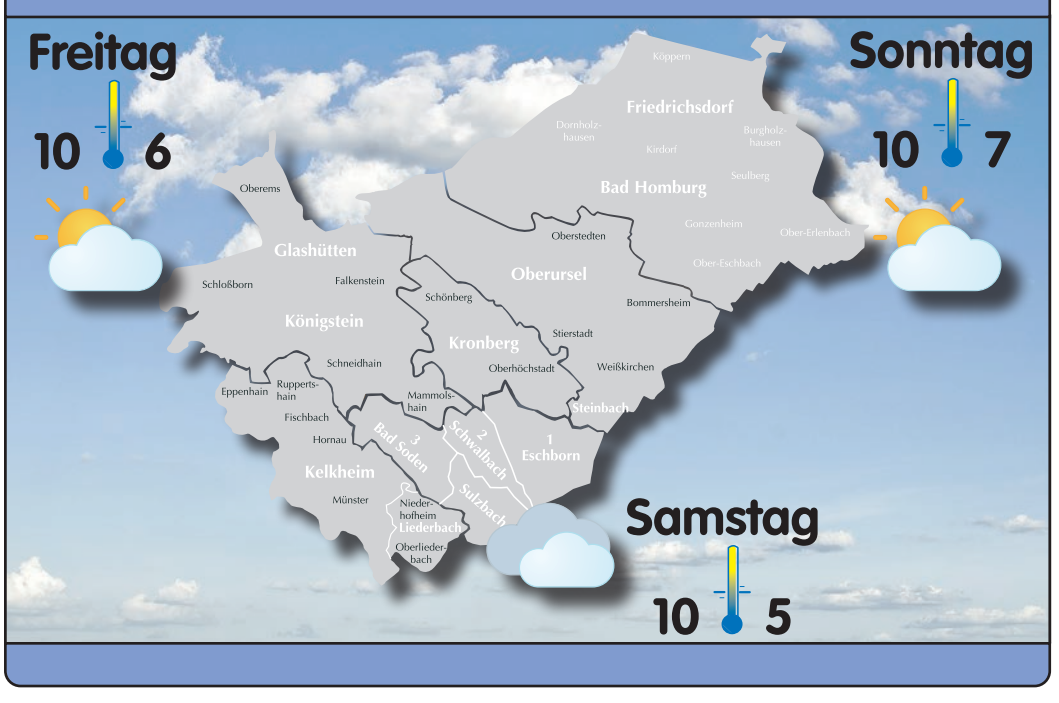
Verkehrsänderungen anlässlich des Martinsmarkts

Oberursel (ow). Am Samstag, 8. November, und Sonntag, 9. November, kommt es wegen des Martinsmarkts, einer Veranstaltung von fokus O., zu Änderungen im Straßenverkehr. Folgende Straßen sind von Freitag, 7. November (6 Uhr), bis Montag, 10. November (22 Uhr), für den Durchgangsverkehr gesperrt beziehungsweise eingeschränkt (für Anlieger) befahrbar: Untere Marktplatzstraße/Ecke Strackgasse, Schlenkergasse zwischen Weidengasse und Strackgasse, Korfstraße bis Korfplatz (frei für Anlieger), Hospitalstraße ab Korfstraße.

In folgenden Bereichen werden zur gleichen Zeit Haltverbote eingerichtet: Marktplatz, Untere Marktplatzstraße. Folgende Straßen sind von Freitag, 7. November (6 Uhr), bis Sonntag, 9. November (22 Uhr), für den Durchgangsverkehr gesperrt beziehungsweise eingeschränkt (für Anlieger) befahrbar: Rathausparkplatz ab der Greisslerei, keine Zufahrt zur Vorstadt möglich, Schulstraße ab Hospitalstraße in Richtung Strackgasse, Korfstraße ab Oberhöchstadter Straße (Zufahrt zum Mitarbeitendenparkplatz des Rathauses, welcher am Wochenende geöffnet ist, ist frei). In folgenden Bereichen werden zur gleichen Zeit Haltverbote eingerichtet: Parkstreifen Rathausplatz neben Stadthalle, Motorradparkplatz Kumeliusstraße Ecke Rathausplatz, Strackgasse.

Alle Verkehrsteilnehmenden und Anliegerinnen und Anlieger werden um Verständnis gebeten!

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Clown George Cloony wird von Roberto Frank vollgespritzt. Foto: sis

Brandon beherrscht seinen Körper in Perfektion. Foto: sis

Streichen und Füttern erwünscht zur Freude der Tiere und Kinder. Foto: sis

Das schottische Hochlandrind Max ganz cool und lässig in der Manege. Foto: sis

Wenn das Licht erlischt und die Träume beginnen …

Oberursel (sis). … dazu die Musik erklingt und der Duft von Popcorn in der Luft liegt, dann ist er wieder da: dieser magische Moment, in dem Groß und Klein die Welt des Alltags vergessen und sich vom Circus Alberti verzaubern lassen.

Dem schlechten Wetter und Matsch zum Trotz, besuchten am Eröffnungswochenende zahlreiche Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern das Cirkuszelt und ließen sich direkt von Clown George Cloony in den Bann ziehen – zum Lachen schön oder erst einmal kritisch betrachtend, weil er eben anders ausschaut als der typische Clown. Er begrüßte die Zuschauer im Zelt und wies sie in die Spielregeln des Circus ein und bat um ehrlichen Applaus, den er in drei Stufen kategorisiert: locker bedeutet, „man könnte es zu Hause viel besser machen“, mehr Gas geben mit „möchte ich auch können“ gleichsetzt und schreiend, kreischend und pupsend zugleich als „phänomenal“ beschreibt.

Dann wechselt das Licht und nicht ein, nicht zwei, nicht drei sondern gleich vier Zebras betreten die Manege, die direkt im Einklang mit Roberto Frank zur Musik aus „Der König der Löwen“ ihre elegante wie tänzerische Show zeigen und ein „oh – schau mal die Zebras“ den Zuschauern entlockt und deren volle Aufmerksamkeit der Manege gehört. Die nächsten Vierbeiner scharrten schon mit den Hufen und warteten auf ihren Aufritt: die Lamas: uni schwarz, braun oder bicolor liefen sie ihren Parcours, der auch leichte Sprungelemente beinhaltete.

Was in den 1920er-Jahren mit einem kleinen Wanderzirkus begann, ist heute ein fester Bestandteil deutscher Cirkustradition, die auf Leidenschaft und Herausforderungen zugleich trifft. Familie Frank lebt ihren Cirkus – seit neun Generationen, jeden Tag, in jeder Manege. Akrobatik, Clownerie, Tierdressur und Musik verschmelzen zu einer Show, die berührt und so manch‘ einer fragte sich: „wieso war ich so lange nicht im Cirkus – einfach schön und gut für die Seele“. Kein Museum, sondern ein Stück lebendige Kultur. „Wir möchten unsere Tradition bewahren und unser größter Lohn ist das Strahlen in den Gesichtern unserer Gäste. Das möchten wir fortführen und am liebsten noch viel öfter. Dafür benötigt es aber großer Flächen, auf denen wir gastieren dürfen. Wir freuen uns sehr, dass wir bereits zum dritten Mal in Oberursel, auf der Rolls-Royce-Wiese, unsere Zelte aufschlagen dürfen“ betont Roberto Frank.

Die Blicke wanderten ab von den Tieren hin zur Circuskuppel, an der Samantha in schwindelerregender Höhe im und am Netz ihre Akrobatik zeigte, die Blicke auf sich zog, teils den Atem der Betrachter anhielt und mit tobendem Applaus verabschiedet wurde.

Facettenreiches Programm

Lockeren Applaus, dafür aber viel Gelächter, gab es für die Darbietung mit Clown George Cloony, Roberto und Spaghetti, die sich gegenseitig nass spritzten, wenn der Spruch „Liebes Bienchen gib mir Deinen Honig“ vom jeweiligen Gegenüber gesagt wurde.

Vor allem die Mädchen mit ihren Müttern staunten nicht schlecht bei der Darbietung von Liana, die als Highlight acht Hula Hoop Reifen elegant um ihre Hüften schwingen ließ und man sich nur fragte: wie geht das?

Clown George Cloony führte nicht nur als roter Faden durch die Managen-Show, er ließ auch nicht locker, eine Zuschauerin für die nächste Darbietung mit ihm zu gewinnen, obwohl er den ein oder anderen Korb erhalten hatte. Sichtlich Spaß hatten nicht nur die Zuschauer bei der Pantomimen-Luftballonshow, sondern auch die beiden Hauptdarsteller in der Manege, die einige Luftballons zum knallen brachten.

Vertrauen beschreibt den nächsten Act des Circusnachmittags, ohne das die Darbietung von Nadja und Roberto zu Klängen von „What shall we do with the Drunkensailer“ nicht möglich gewesen wäre. Ob Messer, Äxte, Todessterne oder Feuermesser, die allesamt vom Piraten in ihre Richtung geworfen wurden, sie haarscharf verfehlten und zum Glück Halt in der Wand fanden, vor der sie stand. Spätestens jetzt bebte der Hexenkessel Alberti, der übrigens ein Fassungsvermögen von 500 Personen hat, zwei Tage aufgebaut wird und jederzeit für private oder geschäftliche Events gebucht werden kann. Vor der 15-minütigen Pause gehörte der Manegenboden nochmals den Tieren der Familie Alberti, „die für sie an erster Stelle stehen“ betont Roberto Frank, vor allem für seinen Sohn Sonny (9 Jahre), der sich hinter den Kulissen mit voller Leidenschaft um sie kümmert.

Ob Esel, Bullen, Dromedar, Kamel oder Lamas – sie meisterten gemeinsam das Manegenspektakel und überzeugten nicht nur mit ihrem Können, vielmehr mit ihrer Art und ihrem gepflegten Fell, wovon man sich in der Pause selbst ein Bild machen konnte und sogar die Tiere füttern durfte (Gebühr drei Euro). Inzwischen sei es nicht mehr selbstverständlich, Tiere während einer Circusshow zu sehen, umso dankbarer ist die Familie Alberti, dass sie viele Tiere mit nach Oberursel bringen durfte, die sich einmal im Monat einer Kontrolle unterziehen und das Prädikat von Tierärzten und Veterinäramt „alle wohl auf“ regelmäßig erhalten. Ausdrücklich erwünscht war es, dass sich die Besucher in der Pause vom rollenden Circus einen eigenen Eindruck verschaffen und alle Räume in Augenschein nehmen durften.

Brandon überzeugte nach der Pause im zweiten Teil der Show mit gleich zwei sensationellen Acts, bei denen die Zuschauer den Atem anhielten und sich mit anhaltendem Applaus und Jubelschreien bedankten: Nach und nach stapelten sich die Stühle auf dem Podest, auf denen er in der Verlängerung einen Handstand machte, um sodann danach bei vollem Körpereinsatz waagerecht zum Boden über den Stühlen zu schweben.

So verwunderte es auch nicht, dass er derjenige war, der die Show beendete. Bevor es aber soweit war, gehörte das Zelt der quirligen Hunderevue, in der „flying“ Sam durch Reifen und über mehrere Klappstühle sprang und sein Kumpel Snoopy sich dagegen eher für das Minimalprinzip entschied und auf den Sitzflächen der Stühle den Parcours bewältigte und somit auch das Ziel erreichte.

Geschwisterliebe par excellende bringt es auf den Punkt, wenn Liana und die achtjährige Elena ihre Beweglichkeit auf dem Podest zeigen und sich zurecht Schlangenfrauen nennen. Manege frei für vier Ponys, die wie ein Wirbelwind, den Manegenboden unsicher machten - doch eins fiel besonders auf, Piccelo, das nicht nur auf seinen Hinterbeinen stehend „Männchen“ machte sondern auch Spaghetti durch das Cirkuszelt zwischen den Sitzreihen folgte und hautnah zu spüren war und damit ganz ungeniert Werbung für sich und seine Ponyfreunde machte, auf denen man nach der Vorstellung durch die Manege reiten durfte (Gebühr 2 Euro).

Und dann war es soweit. Zwei Stunden, wie im Fluge verflogen. Brandon gab im Finale alles und zeigte seine Artistik auf der Rola Rola – eine ziemlich wackelige Angelegenheit, bei der man vollste Körperbeherrschung benötigt.

Wer sich fragt, warum John, Spaghetti genannt wird , erhält die Antwort im Circuszelt und vielleicht kann er dann auch wieder seinem Ruf alle Ehre machen, indem er mit seinen acht Jahren als jüngster Jongleur Europas mit je vier Bällen und Ringen das Publikum begeistert, was ihm am vergangenen Wochenende leider aufgrund einer Verletzung verwehrt war.

Wenn Magie und Leidenschaft, Nervenkitzel und Freude, Tier- und Popcornduft in der Luft liegen, leuchten Kinderaugen und Erwachsene werden wieder zu Kindern. Mit Herz und Verantwortung stellt sich die Familie Frank den täglichen Herausforderungen, die das Cirkusleben mit sich bringt, um die Circus-Kultur zu bewahren. 15 Personen vor, im und hinter den Zelten machen diese Show möglich, die Donnerstag und Freitag um 16 Uhr und am Wochenende um 15 Uhr besucht werden darf. Nähere Informationen unter Telefon 0173-1883040 oder unter Social Media „Facebook“ und „Instagram“.

Wer von alledem noch nicht genug hat, darf sich auf den Wiesbadener Weihnachtscircus freuen, der vom 18. Dezember bis 5. Januar 2026 auf dem Festplatz der Gibber Kerb, Tannhäuserstraße gastiert und von Artisten aus ganz Europa besucht wird und bei dem auch der Circus Alberti seit zwölf Jahren mit von der Partie ist und es dann wieder zur Freude aller heißt: Manege frei….

Zwei Veranstaltungen gegen das Vergessen

Oberursel (ow). Der 9. November 1938 markiert den Übergang von der seit der Machtergreifung Hitlers praktizierten antisemitischen Diskriminierung hin zu öffentlich sichtbarem Raub und Mord. In der Nacht vom 9. auf den 10. November begann brutaler Terror gegen jüdische Menschen. Jüdische Geschäfte und Wohnungen wurden zerstört und geplündert. Menschen wurden aus ihren Wohnungen gezerrt, verhöhnt, geschlagen, verhaftet und ihr Eigentum gestohlen.

Synagogen im ganzen Land wurden zerstört und in Brand gesetzt. 1400 Synagogen brannten lichterloh und keiner durfte die Brände löschen. Allein in dieser Nacht starben 100 jüdische Mitbürger.

Am Morgen des 10. November wurden mehr als 30 000 Männer verhaftet. Sie wurden in die Konzentrationslager, Buchenwald, Dachau oder Sachenhausen verschleppt. Viele der Inhaftierten fanden dort den Tod unter brutaler Folter, durch Hunger und ohne ärztliche Versorgung.

Der Oberurseler Eugen Rothschild war einer der Betroffenen. Er wurde verprügelt, in Schutzhaft genommen und kam ins Konzentrationslager Buchenwald. Eugen Rothschild war zuckerkrank. Ohne medizinische Betreuung, mit täglichen Schikanen, schwerer Arbeit und ohne ausreichendes Essen starb er am 8. Dezember 1938 in Buchenwald.

Wir erinnern an die Pogrome von 1938 mit zwei Gedenkveranstaltungen am Sonntag, 9. November, im Kultur Café Windrose, um 17 Uhr: Kurt Tucholsky „Etwas bleibt immer zurück“„…Will das niemals anders werden? Krieg dem Kriege! Und Friede auf Erden.“ Ein musikalisch-literarisches Portrait gestaltet von Ursula Kurze in Zusammenarbeit mit der Pfarrei Sankt Ursula, Eintritt frei – Spenden erbeten.

Am Sonntag, 16. November, folgt im Kultur Café, um 17 Uhr ein Kabarett im KZ. Ein Abend gegen das Vergessen. Grammophonlesung von und mit Jo Van Nelsen, Eintritt 15 Euro, nur an der Abendkasse erhältlich.

Platzreservierung können im Internet unter https://www.kulturcafe-windrose.de/event-details/kabarett-im-kz-ein-abend-gegen-das-vergessen vorgenommen werden, bezahlt wird an der Abendkasse. Die Reservierung ist vorzulegen.

Starkbierfest Freiwillige Feuerwehr Stierstadt

Oberursel (ow). Begonnen hat alles im Frühjahr 2025 mit dem jährlichen Probewochenende des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Stierstadt in der Jugendherberge Bad Hersfeld. Dort wurden die Weichen für das musikalische Jahr gelegt: neue Stücke ausgewählt, erste Ideen gesammelt und intensiv geprobt. Nun steht der Höhepunkt des musikalischen Jahres unmittelbar bevor. Das inzwischen legendäre Starkbierfest des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Stierstadt wird am Samstag, 8. November, ab 19 Uhr gefeiert und lockt, wie in den Vorjahren auch, hoffentich wieder zahlreiche Besucher ins Spritzenhaus. In den vergangenen Wochen wurde zusätzlich geprobt, um den Gästen erneut ein besonderes Klangerlebnis bieten zu können. Denn das Starkbierfest ist längst mehr als ein Konzert – es ist ein Stück gelebte Stierstädter Kultur und hat weit über die Ortsgrenzen hinaus Kultstatus erreicht. „Ja, unser Starkbierfest ist legendär – nicht nur wegen der Musik, sondern auch wegen der guten Stimmung und natürlich wegen unseres beliebten Starkbier-Burgers.“ verrät der musikalische Leiter, Stefan Schaak. Selbstverständlich gibt es auch weitere Köstlichkeiten und auch eine große Auswahl alkoholfreier Getränke. Musikalisch dürfen sich die Gäste in diesem Jahr auf ein abwechslungsreiches Programm freuen: Neben modernen Arrangements stehen auch bewährte Klassiker auf dem Programm, die garantiert wieder für beste Laune im festlich geschmückten Spritzenhaus sorgen werden. Tatkräftig unterstützt wird der Musikzug dabei von vielen freiwilligen Helfern aus allen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Stierstadt, die die Fahrzeughalle in eine stimmungsvolle Veranstaltungs-Location verwandeln.

Nach dem Starkbierfest beginnt für den Musikzug die besinnliche Zeit des Jahres, was sie nicht abhält, weiterhin Musik zu machen, nämlich am am Samstag, 6. Dezember, um 17 Uhr zur Eröffnung des Stierstädter Weihnachtsmarkts und am Sonntag, 14. Dezember, von 14 bis 16.30 Uhr auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt auf der großen Bühne vor dem Römer und last but not least am Sonntag, 21. Dezember, von 17 bis 19 Uhr beim traditionellen Weihnachtskonzert unter dem Lindenbaum im alten Ortskern von Stierstadt – bei schlechtem Wetter in der Fahrzeughalle. Der Musikzug Stierstadt freut sich auf zahlreiche Gäste aus nah und fern.

Die Formation „one moment“ bringt Jazz und Jazz-Rock mit Akzenten aus Latin, Oriental und Modern Jazz ins Kulturkaffee Windrose. Foto: onemoment

Jazz beim Kleinen Mittwoch

Oberursel (ow). Nachdem der Kleine Mittwoch des Vereins Kunstgriff zuletzt sehr wortlastig war, gibt es am 12. November richtig viel Musik. Die Formation „one moment“ bringt Jazz und Jazz-Rock mit Akzenten aus Latin, Oriental und Modern Jazz ins Kulturkaffee Windrose.

Die Musik ist „eher bauchig als kopflastig“ und voller Überraschungen und Pointen, heißt es in der Ankündigung. Die Band habe sich vor geraumer Zeit von den populären Jazz-Standards verabschiedet und spiele weitgehend eigene Kompositionen von Carsten Kromschröder. Für ihn stehen einprägsame Melodien im Vordergrund, anstelle der im Jazz häufigen rhythmisch und harmonisch komplexen Strukturen. Spannend sei besonders der orientalische Einfluss bei einigen Kompositionen.

Dirk Märshall Schiller unterstütze mit melodischen, groovigen, und dynamischen Basslinien und bereichere mit wenigen eigenen Kompositionen das Repertoire der Band. Nichts gehe ohne das „Feintuning“ durch Roland Glöckler am Schlagzeug in Sachen Spannungsbogen, Rhythmus und Dynamik. Als Special Guest wird Prisca Otto am Saxofon angekündigt.

Der Kleine Mittwoch beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Der Kunstgriff geht aber mit dem Hut rum. Platzreservierung unter www.kulturcafe-windrose.de.

Jahreshauptversammlung der Osteoporose Selbsthilfegruppe

Oberursel (ow). Die Osteoporose Selbsthilfegruppe Oberursel lädt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 21. November, um 16 Uhr in die Gaststätte „Jahn-Stuben“, Oberursel, Korfstraße 4, ein. Mitglieder, die Vorschläge zur Tagesordnung machen möchten, werden gebeten, diese schriftlich an die Vorsitzende Annegret Rux, 61440 Oberursel, Austraße 7, oder per E-Mail an rux-oberursel@t-online.de einzureichen. Die schriftliche Einladung mit der Tagesordnung wird den Mitgliedern rechtzeitig zugesandt.

Anzeige

A-WISSEN

Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Ceramide? (1)

Unsere Haut hat die anspruchsvolle Funktion den Körper zu schützen. Sie ist die Plattform für kooperative Bakterien, die einen sogenannten Säureschutzmantel produzieren. Als Teil des Immunsystems stoppt diese Barriere bösartige Erreger. Die in verschiedenen Schichten aufgebaute Haut hat unterschiedliche Anteile von Wasser und Fetten. Die Fette, die sich in der Haut befinden, sorgen dafür, dass sich z.B. in der obersten Hautschicht viele kleine Hautzellen verbinden. Mit Seife entfetten wir die Haut und die trockenen Hautschüppchen werden sichtbar. Nach dem Eincremen sieht die Haut wieder glatter aus. Die Cremes machen die darunterliegenden Bereiche wasserdicht. Das ist die Hornschicht der Haut. Darunter liegen die sogenannten interzellulären Lipide (Fette, die zwischen den Zellen liegen). Das sind circa 60 Prozent körpereigene Ceramide-Moleküle. Sie sind wie Lamellen aufgebaut. Zwischen diesen können sie Wasser speichern. Je älter der Mensch wird, umso weniger eigene Ceramide werden gebildet. Je weniger Ceramide-Moleküle vorliegen, umso weniger Wasser kann gespeichert werden.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Bleib daheim mit apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Bio. Teppich-Hand-**Wäsche**
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN **Tel. 0 61 72 - 76 36 20**

Kronberger **Lichtspiele**
mein Kino...
6. 11. – 12. 11. 2025

Amrum
Fr. + So. 20.15 Uhr
Sa. + Mi. 18.00 Uhr

Die Farben der Zeit
Fr. + Mo. 17.30 Uhr

Jane Austen und das Chaos in meinem Leben
Sa., Mo., Di. + Mi. 20.15 Uhr
Di. 18.00 Uhr (OmU)

Momo
Sa. 16.00 Uhr

6400 km per Fahrrad zum Nordkap und zurück
Regisseur zu Gast
So. 17.00 Uhr

27. 11. – 20.15 Uhr – Depeche Mode: M

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

Keith Jarrett: 50 Jahre Köln Concert
Ev. Festeburgkirche Frankfurt
08.11.2025, 19.00 Uhr 29,45 €

Symphonieorchester des Bayr. Rundfunks
Leitung: Sir Simon Rattle
Alte Oper Frankfurt
15.11.2025, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €

Verdi-Wagner-Operngala mit international
bekannten Gesangssolisten, Chor & Orchester
Alte Oper Frankfurt
16.11.2025, 18.00 Uhr 35,00 – 79,00 €

ADAC Weihnachtskonzert
Alte Oper Frankfurt
30.11.2025, 17.00 Uhr 25,00 – 62,00 €

Monteverdi: MARIENVESPER
Frankfurter Dom
12.+13.12.2025, 20.00 Uhr 12,10 – 40,30 €

Great Christmas Circus mit neuer Show!
Am Ratsweg Frankfurt
13.12.2025 – 11.01.2026 ab 20,00 €

Weihnachts-Chorkonzert
Bach Weihnachtsoratorium 1,4-6
Alte Oper Frankfurt
14.12.2025, 19.00 Uhr 23,00 – 47,00 €

PRETTY WOMAN – Das Musical
Alte Oper Frankfurt
17.12.2025 – 10.01.2026 ab 37,40 €

DIE PRINZEN
Alle Hits - mit großem Orchester
Alte Oper Frankfurt
13.01.2026, 19.30 Uhr 74,90-129,90 €

THE HARLEM GOSPEL SINGERS
Alte Oper Frankfurt
14.01.2026, 19.30 Uhr 47,50 – 97,50 €

Wiener Johann Strauß Konzert-Gala
Alte Oper Frankfurt
18.01.2026, 19.00 Uhr 74,00-104,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL +

„Nininass – Das Auftragsmusical“
Stadthalle Oberursel
08.+09.11.2025, 15.00 Uhr 10,00 – 16,00 €

Klarinettentrio Schmuck – Von Klassik bis Jazz
Landratsamt Hofheim – Plenarsaal
09.11.2025, 17.00 Uhr 29,05 – 45,95 €

14. Intern. Deutscher Pianistenpreis
Grand-Prix-Konzert
Casals Forum Kronberg
14.11.2025, 19.00 Uhr 45,00-65,00 €

NiteLounge
Alte Wache Oberstedten
20.11.2025, 20.00 Uhr 19,70 €

Bridges Kammerochester –
Weihnachten international
Casals Forum Kronberg
05.12.2025, 19.45 Uhr 30,00 – 60,00 €

Rena Schwarz: Weihnachtsboykott
Alte Wache Oberstedten
12.12.2025, 20.00 Uhr 19,70 €

„Wer hat Angst vor Virginia Woolf“
Stadthalle Oberursel – Stadttheater
14.01.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

Bridges Kammerochester –
Von der Seidenstraße über...
Casals Forum Kronberg
13.03.2026, 19.45 Uhr 30,00 – 60,00 €

„Rent a Friend“
Stadthalle Oberursel – Stadttheater
24.03.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

21. ESCHBORNER PUPPENTHEATERFESTIVAL
Vorstellungen für Klein und Groß
ab 27.11.2025 ab 5,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG

„Alpen-Rock & Leder-Hose – Das Hessen-Musical“
Deutsches Äppelwoi-Theater im Kurtheater
immer samstags ab 22,50 €

DAS BESTE von UDO JÜRGENS
by Sahnemixx
Kurtheater Bad Homburg
07.11.2025, 20.00 Uhr 50,00 – 60,00 €

Radius feat. LEONORA (Funk/Soul)
Speicher im Kulturbahnhof
07.11.2025, 20.00 Uhr 28,00 €

WHITNEY HOUSTON
Eine Hommage an die Göttin des Pop
Kurtheater Bad Homburg
14.11.2025, 20.00 Uhr 40,00 – 55,00 €

„Die Therapie“ nach Sebastian Fitzek
Kurtheater Bad Homburg
15.,16.+18.11.2025 19,70 – 23,00 €

Josi Wismar
liest aus J. Wismar „Fractured Fates“
Kinopolis Bad Homburg
17.11.2025, 18.30 Uhr 19,65 €

„LEGENDARY ROCK VOICES“ – Symphonic Edition!
Symphonic Orchestra / Rock Voices / Live Band
Kurtheater Bad Homburg
21. + 22.11.2025, 19.30 Uhr 48,20 – 88,20 €

ALICE. Circus-Show für die ganze Familie
Kurtheater Bad Homburg
26.11.2025, 19.00 Uhr 38,20 – 78,20 €

„Let it Snow!“ – The Christmas Show
Kurtheater Bad Homburg
04.12.2025, 20.00 Uhr 44,90 – 49,90 €

When Angels sing!
Die schönsten Weihnachtsmärchen
Erlöserkirche Bad Homburg
06.12.2025, 17.00 Uhr 41,40 – 59,40 €

Ray Wilson & Band – Genesis Classics
Kurtheater Bad Homburg
28.02.2026 54,40 – 59,90 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

„Mädchen der Nacht“ aus „Jekyll & Hyde“ – mit Christina Maul, Kerstin Ostermeier und Julia Oeffinger (v. l.). Foto: gt

Wicked – Die Hexen von Oz“ mit Julia Oeffinger als Elphaba (l.) und Ella Oeffinger als Galinda (r.). Foto: gt

Highlights aus 20 Jahren Leidenschaft mit VOICE:TEN

Oberursel (gt). Vor 21 Jahren fing alles an, als Alexander Albert und Ella Oeffinger einen Workshop im Familientreff (damals noch „Mütterzentrum“ genannt) anbieten wollten. Der Workshop fand zwar nicht statt, aber es haben sich dadurch Menschen zusammengefunden, die gerne singen und Bühnenerfahrung hatten.

Aus dieser ersten Idee ist die Gruppe „VOICE:TEN“ entstanden und vor 20 Jahren hatten sie ihre erste Gala in der Stadthalle. Dort feierten sie auch am vergangenen Samstag ihr 20-jähriges Jubiläum und so wie vor 20 Jahren war die Gala ausverkauft. Dabei standen sie nicht allein auf der Bühne, sondern hatten Unterstützung vom Frohsinn-Ballett und von den Sektschwestern, die ebenfalls eine Korporation des Karnevalvereins Frohsinn sind. Zusammen haben sie dem Publikum drei unvergessliche und bunte Stunden gezaubert, mit Highlights aus 20 Jahren Leidenschaft und Erinnerungen.

Zugegeben, wenn man das Programmheft liest, könnte man sich fragen, was das Publikum noch erwartet, denn auf der ersten Seite wird darauf hingewiesen, dass niemand ernsthaft verletzt, getötet oder misshandelt wird, auch wenn es auf der Bühne manchmal so aussieht. Und außerdem sei das Blut nur Kunstblut!

Als es losgeht und die ersten Töne von „Circle of Life“ aus „König der Löwen“ ertönen, kommt Nebel auf die Bühne, etwas was an diesem Abend vor allem in düsteren Szenen vorkommt. Alles erstrahlt in gelb und orange, die Tänzerinnen tragen goldene Kostüme, und durch ihre Mitte kommt Julia Müller als Rafiki. Im Hintergrund überwacht Stefan Schummer als Simba. Mit insgesamt vier Liedern aus dem Musical treten sie auf, bevor es in das erste „Off-Stage“-Segment geht.

„Off-Stage“ hört sich zwar an, als ob es nicht auf der Bühne stattfindet, doch das Gegenteil ist der Fall. Dabei verschwinden alle Farben aus der Beleuchtung, auf der Leinwand im Hintergrund sieht man ein Schwarzweiß-Foto, das den Bereich hinter der Bühne darstellt, und Christina Maul bleibt allein von dem Ensemble zurück. Sie singt „Das bin ich“ von „Die Päpstin“ und wechselt dabei vom gelben Löwin-Kostüm zum glitzernden roten Kleid. Auch ihr rotes Kopftuch tauscht sie gegen eine Perücke, und um sie herum wird die Bühne umgebaut,

Als sie mit dem Lied fertig ist, kehren die anderen Künstler zurück, die inzwischen auch für „Der kleine Horrorladen“ sich umgezogen haben. Kerstin Ostermeier wird im Rollstuhl reingefahren und wartet auf ihr unfreiwilliges Schicksal mit dem sadistischen Zahnarzt, gespielt von Markus Oeffinger.

Beeindruckende Darbietungen

Nun kommt auch die große Leinwand im Hintergrund zum Einsatz, denn als Monika Gab-Krick als Audrey „Irgendwo im Grünen“ singt und von ihrem Traumhaus erzählt, werden ihre Gedanken in Bildern und Filmsequenzen dargestellt. Romantisch wird es am Ende, wenn sie mit Volker Neuenburg „Jetzt hast du Seymour“ zusammen singt.

Im nächsten „Off-Stage“ Wechsel verwandelt sich Alexander Albert aus seinem grünen Anzug und rotem Hut bei „Dies ist die Stunde“ zu Dr. Jekyll und Mr.Hyde in schwarzer Jacke und Zylinder vom gleichnamigen Musical. In dieser Rolle greift er vor der Tower Bridge Kulisse einen Soldat an, was zu dem versprochenen Blut führt, das auf der Leinwand erscheint und die ganze Bühne in rotem Licht taucht. Schließlich singt er „Gefährliches Spiel“ im Duett mit Julia Oeffinger, in dem beide die Chance bekommen zu zeigen, wie beeindruckend ihre Stimmen sind.

Im nächsten Offstage-Segment singt Kerstin Obermeier „Zeit zu leben“ aus „Pippin“, während hinter ihr im Dunkeln die Bühne für Monty Python’s „Spamalot“ vorbereitet wird. Hier merkt man, wie viel Spaß das Ensemble miteinander hat, aber besonders kommt das zur Geltung beim „Lied das jeder liebt“ mit Christina Maul und Peter Bohländer. Dabei fällt Christinas Kostüm auf: mitten in den Farben des Mittelalters, betritt sie die Bühne mit einem knappen grünen Kleid mit grünen Federn.

Nach der Pause ging es weiter mit Highlights aus dem eigenen Musical „Im weißen Bembel am Maasgrundsee“, die sogenannte „Orschelrette“. Hier kam sogar noch ein anderes Musical zum Vorschein, denn „Nur ein Zimmerchen“ stammt aus „My Fair Lady“. Vor allem beim Abschlusslied mit dem gleichen Namen wie das Musicals war zu sehen, wie beliebt das Stück in Oberursel ist und das Publikum hat kräftig mitgeklatscht.

Nach dem nächsten Off-Stage kehrte Julia Oeffinger grün geschminkt in der Rolle in Elphaba von „Wicked - Die Hexen von Oz“ zurück, während Ella Oeffinger im weißen Kleid als „Galinda“ auftrat. Nach ihren Duetten näherte Julia sich mit ihrem Besen der Leinwand, bevor sie dort auch im Bild erschien und man sehen konnte, wie sie losflog.

Das letzte „Off-Stage“ des Abends war „Da macht mir keiner was vor“ aus „Seesaw“, gesungen von Peter Bohländer, der aus seinem Zauberer Kostüm zum Anzug wechselte. Das war nicht nur sein letztes Solo des Abends, sondern insgesamt mit VOICE:TEN. Denn nach 18 Jahren war der Galaabend sein letzter Auftritt mit der Gruppe.

In „Elisabeth“, die Geschichte von Kaiserin Sisi, kam Julia Müllers starke Stimme in der Titelrolle zur Geltung, vor allem bei ihrem Solo „Ich gehör nur mir“.

Gruselig wurde es beim letzten Musical des Abends: Tanz der Vampire. Alexander Albert erschien weiß geschminkt mit langem weißen Haar als der Graf von Krolock und für zwei große Lieder war das gesamte Ensemble zum Abschluß auf der Bühne.

Das begeisterte Publikum sprang am Ende auf und forderte zwei weitere Zugaben: zuerst Abbas „Mama Mia“ und danach „Seasons of Love“ aus „Rent“. Beim letzteren sind Fotos aus den letzten 20 Jahren auf der Leinwand erschienen. Und schließlich liefen die Darsteller bei „Waterloo“ durch das Publikum und raus zum Foyer.

Es war beeindruckend, wie oft die Sänger und Tänzer ihre Kostüme im Laufe des Abends gewechselt haben, wie viele Requisiten zum Einsatz gekommen sind, und wie viel Planung dahinter gesteckt haben muss, diese immer zur richtigen Zeit parat zu haben. Denn ein Kostümwechsel bedeutete auch mal zwei Kleiderschichten, wenn im nächsten „Off-Stage“ eins davon abgelegt werden sollte. Aber auch wenn sie mit allen Musical-Stücken irgendwann aufgetreten waren, haben sie ein Jahr lang für diesen Abend geprobt - lediglich die Off-Stage-Segmente waren ganz neu.

Peter Bohländer freute sich nach der Vorstellung im Foyer über eine sehr gelöste Stimmung und dass so viele tolle Gäste den Abend mit bereichert haben.

„Tanz der Vampire“. Für Peter Bohländer (1. Reihe, 3. v. l.), war es der letzte Auftritt mit VOICE:TEN. Foto: gt

Ergänzende Unabhängige Teilhabe-Beratung (EUTB)

Oberursel (ow). Am Dienstag, 11. November, findet zwischen 8 und 12 Uhr im Rathaus, Raum E 05, wieder die Beratungssprechstunde der EUTB-Hochtaunuskreis statt. Die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) unterstützt und berät alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen, aber auch deren Angehörige kostenfrei zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe. Darunter fallen Themen wie Arbeitsleben, Assistenz, Wohnen, Bildung und vieles mehr. Ratsuchende melden sich bitte vorab bei der EUTB per E-Mail an: EUTB-HTK@dmsg-hessen.de oder telefonisch bei Anja Reglin unter Telefon 015143109953 oder Eva Stecker unter Telefon 0151-43105873 (bitte jeweils auf die Mailbox sprechen) oder unter Telefon 800 4540106 an.

Trägerin des Angebots ist die DMSG Hessen. Sitz der EUTB Hochtaunuskreis ist in der Hugenottenstraße 88 in Friedrichsdorf. In Oberursel ist der Bedarf an EUTB-Beratung durch die vielen Einrichtungen, Beratungsstellen und Schulen für Menschen mit Behinderung sehr groß. Daher stellt die Stadtverwaltung als Kooperation zur Durchführung der Teilhabeberatung den Raum im Oberurseler Rathaus zur Verfügung. Das Beratungsangebot findet jeden zweiten Dienstag im Monat in Oberursel statt.

Hintergrundinformationen zur Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung: Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) fördert auf der Grundlage des neuen § 32 SGB IX die Errichtung der EUTB®. Die Fördermittel werden für ein bedarfsgerechtes, regionales Angebot entsprechend der Anzahl der Einwohnenden und Größe der Bundesländer aufgeteilt. Die Fachstelle Teilhabeberatung sorgt für eine überregionale Vernetzung der Beratungsangebote und begleitet die EUTB® nach dem Prinzip „Eine für alle“: Die Beratungsangebote beantworten Fragen zu Rehabilitation und Teilhabe. Es handelt sich um ein ergänzendes Angebot, welches bestehende Beratungsstrukturen nicht ersetzen soll.

Digital und sicher. Der Mobilruf vom Roten Kreuz mit Vitalwert

Oberursel (ow). Wie modernes und digitales Gesundheitsmonitoring in Kombination mit Hilfe auf Knopfdruck funktioniert, erfahren Interessierte im Vortrag „Digital und sicher. Der Mobilruf vom Roten Kreuz – jetzt mit Vitalwertmessung“ mit Julian Wehe, Fachberater Mobilruf DRK-Kreisverband Hochtaunus am Montag, 10. November, von 14 bis 15 Uhr, im Rathaus Oberursel, Raum E10.

Die Teilnahme und Wasser sind kostenfrei. Es gibt ausreichend Zeit für Fragen und persönlichen Austausch. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Katrin Fink unter Telefon 06171-502289 oder per E-Mail an katrin.fink@oberursel.de.

Die Notrufuhren des Deutschen Roten Kreuzes kombinieren Sicherheit mit modernem Gesundheitsmonitoring. Mit einem einzigen Knopfdruck ist rund um die Uhr und deutschlandweit Hilfe erreichbar, sowohl in der eigenen Wohnung als auch unterwegs. Integrierte Vitalfunktionen wie Blutdruckmessung, Schrittzähler, Körpertemperatur- und Blutsauerstoffkontrolle unterstützen ein kontinuierliches Gesundheitsmanagement – mit oder ohne App.

Die intelligente Sturzerkennung löst im Ernstfall automatisch einen Alarm aus und stellt den direkten Kontakt zur DRK-Notrufzentrale her.

So bieten die Notrufuhren ein Höchstmaß an Schutz, Selbstständigkeit und Vertrauen – für ein aktives Leben mit der Sicherheit, jederzeit bestens versorgt zu sein.

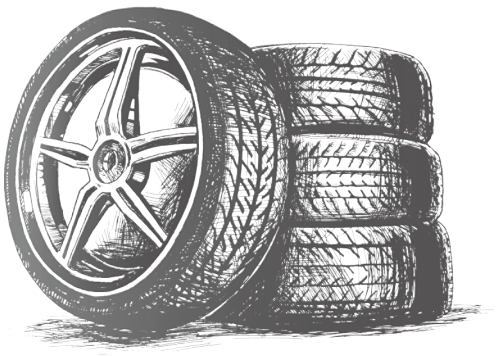
Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Bundesförderung DigitalPakt Alter Erfahrungsorte statt.

Die Stadt Oberursel erhält diese Förderung für das vielfältige Projekt „Digital Aktiv im Alter“.

Fragen zu diesem Projekt und den Angeboten für internetinteressierte ältere Menschen sowie Internetneulinge beantwortet Katrin Fink, Beauftragte für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung, unter den oben genannten Kontaktdaten.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

AUTO Spezial



Inclusive: Winterkompletträder für den neuen Dacia Bigster!

Der Dacia Bigster Mild Hybrid verbindet praktischen Raum, reduzierten Verbrauch und modernes Design. Dank Mild-Hybrid-Technologie unterstützt ein schlanker Elektromotor das Start-Stopp-System und die konstante Fahrt, was zu einer effizienteren Kraftstoffnutzung führt. Das Ergebnis: bessere Laufruhe, weniger Emissionen und ordentliche Leistung im Alltag. Im Innenraum bietet der Bigster viel Platz, flexible Sitzkonfigurationen und moderne Infotainment-Features. Mit seinem robusten Look, kompakten Fahrgefühl in der Stadt und ausreichender Reichweite für längere Ausflüge ist der Bigster eine attraktive Option für Familien und Freizeitreisende, die Wert auf Komfort und Wirtschaftlichkeit legen.
Sichern Sie sich jetzt den brandneuen Dacia Bigster und starten Sie sicher in die Wintersaison! Bei Kauf bis zum 30.11.2025 und Zulassung bis zum 22.12.2025 erhalten Sie ein Set Winterkompletträder – exklusiv bei Finanzierung oder Leasing. Erleben Sie modernes Design, Komfort und Effizienz.
Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst von diesem unschlagbaren Angebot. Aktion gültig solange der Vorrat reicht!
Autohaus Weil GmbH, Friedrichsdorf, Max-Planck-Str. 7
Ihr Dacia Vertragshändler vor Ort.

Autohaus Weil GmbH in Friedrichsdorf
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
Max-Planck-Str. 7

* Gültig für Kaufanträge vom 16.10. bis 30.11.2025 und Zulassung bis 22.12.2025 für vier Winterkompletträder bei Leasing oder Finanzierung über Mobilize Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Ausgenommen Dacia Spring. Gültig für Bestandsfahrzeuge. Reifenformat und Felgendesign nach Verfügbarkeit. Abb. zeigt Sonderausstattung.
[7] Dacia Treuegarantie der Renault Deutschland AG, nach Ablauf der Herstellergarantie bis maximal 7 Jahre oder 150.000 km. Mit Garantieanspruch gemäß Garantiebedingungen bei regelmäßiger Wartung nach Herstellervorgabe bei Ihrem Dacia Vertragspartner. Weitere Informationen unter: https://www.dacia.de/treuegarantie.html.

Wohnmobile United

Beratung, Kauf, Reparatur, Campingausstattung und Reisemobil-Verleih

Wohnmobile United in Friedrichsdorf im Taunus, Rudolf-Braas-Straße 3-5, bietet Ihnen ein breites Sortiment an Reisemobilen, Camper-Vans, Wohnwagen und allem Zubehör. Auf über 6000 Quadratmetern präsentieren wir Ihnen die neuesten mobilen Urlaubs-Trends. Als „Carado"-Zentrum Mitteldeutschland können wir Ihnen alle Grundrisse der Marke präsentieren. Neben den exklusiven HYMER Reisemobilen zeigen wir Ihnen eine große Auswahl HYMER ERIBA Wohnwagen und CROSSCAMP-Modelle. Die qualitativ hochwertigen Fahrzeuge der Marken Carado und Hymer können Sie bei Wohnmobile United sowohl kaufen als auch mieten. Die Mietfahrzeuge laufen eine Saison lang. Sie erhalten immer ein zuverlässiges, neuwertiges Wohnmobil mit voller Ausstattung. MOVERA ist der Ausstatter und Zubehörlieferant aller Camping-, Outdoor- und Freizeitfreunde. Nicht nur Reisemobilisten, sondern auch Gartenbesitzer finden hier Gasflaschen, Gaszubehör und darüber hinaus alles Weitere, was sie für den täglichen Gebrauch benötigen. In unserer Fachwerkstatt erhalten Sie als Besitzer eines Wohnmobils das volle Programm der Serviceleistungen für alle Fabrikate. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Neuer Suzuki Swift startet zu attraktiven Preisen

- **Siebte Generation des Kompaktwagens in drei Ausstattungslinien erhältlich**
- **Umfangreiche Serienausstattung mit modernen Sicherheitssystemen**
- **Ab sofort konfigurier- und bestellbar bei den Suzuki Händlern**

Startschuss für den neuen Suzuki Swift: Die siebte Generation des beliebten Kompaktwagens wartet mit einer unverwechselbaren Designsprache, effizienten Antriebslösungen sowie fortschrittlichen Sicherheits- und Konnektivitätsfunktionen auf. Die jüngste Generation des Kultmodells startet ab attraktiven 18.900 Euro und ist ab sofort bestell- sowie unter auto.suzuki.de konfigurierbar. Ende April rollen die ersten Fahrzeuge in die Ausstellungsräume der deutschen Suzuki Händler.
„Der Swift bleibt sich auch in der siebten Generation in jeglicher Hinsicht treu", sagt Daniel Schnell, Deputy Managing Director der Suzuki Deutschland GmbH. „Mit einem unverwechselbaren Design, effizienten Antrieben sowie fortschrittlichen Technologien in Sachen Sicherheit und Infotainment ermöglicht die Kompaktwagen-Ikone individuelle Mobilität zu einem nach wie vor fairen Preis – ein Gesamtpaket, von dem wir absolut überzeugt sind. Und ein klares Bekenntnis zum B-Segment, das einmal mehr zeigt, dass Suzuki stets die Bedürfnisse der Kunden im Blick hat."

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

AUTO Spezial

Seit 23 Jahren Ihr zuverlässiger Hyundai Partner in Bad Vilbel

Seit 23 Jahren steht das Hyundai Autohaus Beate Bredler-Völkel in Bad Vilbel für Kompetenz, Vertrauen und familiäre Werte.

Was als kleiner Familienbetrieb begann, ist heute ein modernes Autohaus mit umfassendem Serviceangebot. Die persönliche Betreuung jedes Kunden liegt dem gesamten Team besonders am Herzen. Hier wird Beratung noch großgeschrieben – ehrlich, verständlich und auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt. Neben attraktiven Neuwagen- und Gebrauchtwagenangeboten überzeugt das Autohaus mit einem leistungsstarken Werkstattbereich.

Ob Inspektion, Reparatur oder Unfallinstandsetzung – erfahrene Fachkräfte sorgen für schnelle und zuverlässige Hilfe.

Auch Fahrzeuge von Volkswagen sind in der Werkstatt herzlich willkommen. Im Bereich Elektromobilität zählt Hyundai zu den innovativsten Herstellern weltweit – und das Autohaus Bredler-Völkel ist bestens darauf vorbereitet.

Ladesysteme, Hochvolttechnik und modernste Diagnosetechnik gehören hier längst zum Alltag. Kundinnen und Kunden profitieren von fachkundiger Beratung rund um Hybrid- und Elektrofahrzeuge.

Faire Preise, erstklassiger Service und eine familiäre Atmosphäre machen jeden Besuch zu einem positiven Erlebnis. Viele Kunden schätzen die langjährige Kontinuität und das vertrauensvolle Miteinander. Das Autohaus Beate Bredler-Völkel steht für gelebte Kundennähe – gestern, heute und in Zukunft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Hyundai Autohaus Beate Bredler-Völkel
Friedberger Str. 109 | 61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101 802950
www.hyundai-bv.de | info@hyundai-bv.de

Die Kfz-Sachverständigen in Bad Homburg

Als Sachverständigenbüro im Jahre 1975 gegründet, hat sich unser Name für neutrale und unabhängige Schadensgutachten sowie Wertgutachten für Oldtimer im Großraum Bad Homburg etabliert. Seit den Neunzigern, und nicht zuletzt seit der Teilhaberschaft von Paul Scheuren und Thorsten Lehr, konnte das Angebotsspektrum kontinuierlich erweitert und unter anderem die amtlichen Fahrzeuguntersuchungen mit angeboten werden. Mit dem Generationenwechsel im Jahr 2020 ist Matthias Scheuren für den Fortbestand und die Weiterentwicklung in nächster Generation verantwortlich. Der Kfz-Prüfingenieur und durch die IHK Frankfurt öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige wird das Unternehmen in die Zukunft führen. Unsere erfahrenen Spezialisten erstellen für Sie rechtssichere Gutachten. Zuverlässig, transparent und mit modernster Technik ausgestattet, begutachten sie Fahrzeuge, Transport- und Verkehrsangelegenheiten. Als Kooperationspartner der GTÜ führen wir Kfz-Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen und Gasuntersuchungen (Wohnmobil) ohne lange Wartezeiten durch. Ganz egal, ob Sie Unterstützung im Gutachtenservice benötigen oder die amtliche Hauptuntersuchung fällig wird – wir, das Sachverständigenbüro Dittmann, Scheuren & Lehr – stehen mit Expertenwissen und Sachverstand zur Seite.

Hyundai IONIQ 9 110 kW (218 PS) 48 kWh
- 4x Sitzheizung, Klimaautomatik
- On-board Charger mit 11 kW
- Einparkhilfe und Rückfahrkamera
- Umfassende Assistenzsysteme uvm.

Stromverbrauch[2] kombiniert: 19.9 kWh/100km. CO_2- Emission 0 g/100km; Effizienzklasse A[2]

Leasingangebot mtl. Rate[1] **599 €**
Fahrzeugpreis 68.500 €
Anzahlung 3.490 €;
Gesamtbetrag 32.242 €;

Hyundai INSTER Select
71 kW (97 PS) 42 kWh
- Umfassende Assistenz
- Digitales 10,3" Cockpit
- Typ2 Ladekabel uvm.

Leasingangebot mtl. Rate[1] **199 €**
Fahrzeugpreis 23.900 €
Anzahlung 490 €;
Gesamtbetrag 10.042 €;
Energieverbrauch kombiniert 14,3 kWh/100 km; CO²-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO²-Klasse A[2]

Hyundai i20 Select
1.2 58 kW (79 PS)
- Rückfahrkamera & PDC
- Klimaanlage
- El. Außenspiegel uvm.

Leasingangebot mtl. Rate[1] **119 €**
Fahrzeugpreis 20.300 €
Anzahlung 2.490 €;
Gesamtbetrag 8.202 €;
Energieverbrauch kombiniert: 5,3 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 121 g/km; CO_2-Klasse: D.[2]

Hyundai KONA Select
1.0 T-GDi 85 kW (115 PS)
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Umfassende Komfort-& Assistenzsysteme uvm.

Leasingangebot mtl. Rate[1] **149 €**
Fahrzeugpreis 26.900 €
Anzahlung 2.690 €;
Gesamtbetrag 9.842 €;
Energieverbrauch kombiniert: 5,8 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 132 g/km; CO_2-Klasse: D.[2]

Hyundai TUCSON Select
1.6 T-GDi 110 kW (150 PS)
- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Digitales 12,3" Cockpit mit Navigation uvm.

Leasingangebot mtl. Rate[1] **189 €**
Fahrzeugpreis 35.570 €
Anzahlung 3.290 €;
Gesamtbetrag 12.362€;
Energieverbrauch kombiniert: 7,1 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert: 162 g/km; CO_2-Klasse: F.[2]

Hyundai-Autohaus
Beate Bredler-Völkel
Ihr freundliches Autohaus
familiengeführt · faire Preise · gute Beratung

Friedberger Straße 109 · 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 / 80 29 50 · Fax: 06101 / 80 29 52
verkauf@bredler.de · www.hyundai-bv.de

HYUNDAI

[1] Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Laufzeit 48 Monate, Laufleistung p.a. jeweils 10.000 km, Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Angebotspreis zzgl. 1200 €. Überführungskosten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.12.2025.
[2] Die angegebenen Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt, weitere Angaben unter hyundai.de/wltp.

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*
8 JAHRE Batterie Garantie*

*Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien. Fahrzeugdarstellungen zeigen die prime Version und daher gegebenenfalls kostenpflichtige Sonderausstattung.

PIETÄTEN

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 / 5 47 06
Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

Pietät Röhrl MARION RÖHRL
Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37
Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

Ev. Christuskirche
Oberhöchstadter Straße 18b

Pfarrer Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr, Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160 oder 0171-2225235
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 9. November
9.30 Uhr Gottesdienst (Spangenberg)

Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Pfarrer Jan Spangenberg
Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Mi. 13 bis 17 Uhr, Do. 8.30 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 9. November
11 Uhr Familiengottesdienst mit Partnerschaftsessen (Heintz und Team)

Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail:
ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 9. November
9.30 Uhr Gott in Musik und Stille, anschließend Kirchencafé (Ziegenbalg)

Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. 15 bis 17 Uhr, Frei. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 9. November
18 Uhr Barrierefreier Kino-Gottesdienst zum Film „Made in Bangladesh“ (Schütz und Team)

Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Marie Stockmannr
Telefon: 06171-2047000
www.hohemark.de

Sonntag, 9. November
10 Uhr Gottesdienst

Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Pfarrer Klaus Hartmann
Pfarrerin Evelyn Giese
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 9. November
10 Uhr Gottesdienst (Hartmann)
11.15 Uhr Kindergottesdienst mit Krippenspielprobe (Hartmann und Team)

Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 9. November
10.30 Uhr Gottesdienst mit moderner Musik und Kindergottesdienst (Rehorn) , anschließend „Bring&Share“-Mittagessen in der Alten Wache Abendmahl (Reiß)

Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtke
Pfarrerin: Evelyn Giese
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 9. November
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Lüdtke)

Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Pfarrer Matthias Tepper
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 9. November
10 Uhr Hauptgottesdienst (Tepper)

FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Schulstraße 38

Raphael Burkhardt
Telefon: +49 151 50054550
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 9. November
10 Uhr Gottesdienst

Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard
Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 9. November
10 Uhr Gottesdienst (Lenhard)

New Life Church Oberursel
Hedwigsaal
Freiherr-vom-Stein-Straße 8a

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Sonntag, 9. November
10.30 Uhr Gottesdienst

International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 9. November
10.30 Uhr Englischer Gottesdienst

Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 9. November
10 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken

PFARREI ST. URSULA

Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Do. 9 bis 12 Uhr, und 15 bis 18 Uhr
Frei. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 9. November
18 Uhr Jugendgottesdienst mit anschließender Wahl der Jugendsprecher (Unfried)

Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 9. November
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 9. November
18 Uhr Andacht

Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 9. November
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Wolf)

Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 9. November
11 Uhr Wortgottesfeier (Wolf)

Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 9. November
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 9. November
11 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)

Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg 10

Samstag, 8. November
18 Uhr Wortgottesfeier (Radgen)

WIR GEDENKEN

Erinnerungen sind wie helle Sterne,
die im Dunkeln unserer Trauer leuchten.
Antoine de Saint-Exupéry

Ute Marwinski
geb. Kromschröder
* 20.9.1951 † 28.10.2025

In unserem Herzen lebst Du weiter
Lothar Marwinski
Nicole Gläsner geb. Marwinski und Rolf Gläsner
Melanie Henrich geb. Marwinski und Tobias Henrich
Tristan, Marvin, Niklas, Lara, Alea
Stephan Kromschröder
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 12. November 2025,
um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Steinbach statt.

Man stirbt nicht, wenn man in den Herzen der Menschen weiterlebt, die man verlässt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Anita Wolf
geb. Zimmermann
* 17.06.1935 † 29.10.2025

In stiller Trauer
Werner Wolf
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 12. November 2025, um 11 Uhr auf dem Alten Friedhof in Bommersheim statt.

Nach langer, tapfer und geduldig ertragener Krankheit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Großvater, meinem Bruder und unserem Onkel

Willi Christe
*03.11.1936 † 27.10.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Helga Christe
Dr. Wilhelm Christe und Silke Alves-Christe
Heike und Joachim Janetzko mit Johannes und Vincent
Berta und Dieter Graf
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit,
nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, heißgeliebten Papa,
Schwiegervater, geliebten Opa und Bruder

Paul Bender
* 21.03.1939 † 02.11.2025

Ingrid Bender
Sabine und Karlheinz Jockel mit Tobias und Patrick
Jutta Stahl mit Caroline und Felix
Marion Maywald

61440 Oberursel, Weinbergstr. 94

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 14.11.2025,
um 11 Uhr, in der evangelischen Kirche in Oberstedten, Kirchstr. 28 statt.

DANKSAGUNG

Danke

für ein stilles Gebet;
für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben;
für einen Händedruck oder Umarmung;
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft;
für Blumen, Kränze und Zuwendungen;
allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten
die meine Frau, meine Mutter, Schwiegermutter und Oma
in Ihrem Leben und auf Ihrem letzten Weg begleitet haben.

Hildegard Zeller
geb. Sehr
† 16. Oktober 2025

Gerhard Zeller
Christoph Zeller und Familie

Oberursel, im November 2025

Wie teuer ist Kleidung – wie reich sind die, die sie genäht haben?

Oberursel (ow). Das Ungleichgewicht in der globalen Textilproduktion ist von der Theorie her bekannt. Wie es praktisch zu bewerten ist und was wir tun können, um die Bedingungen fairer zu gestalten, ist nun Thema eines kreativen Abendgottesdienstes in der Evangelischen Kreuzkirche in Oberursel-Bommersheim.

Am Sonntag, 9. November, um 18 Uhr feiert die Gemeinde ihr Glaubensfest im Gemeindesaal im Erdgeschoss im Goldackerweg 17. Für die kreative Gestaltung zeichnen die Konfirmanden unter Leitung von Pfarrer Ingo Schütz, der den Gottesdienst gemeinsam mit Brigitte Molter vom Zentrum Ökumene der evangelischen Kirche konzipiert. Sie ist es auch, die den fachlichen Blick auf die globalen Zusammenhänge beisteuert und Anregungen mitbringt, wie sich schon im Kleinen etwas verändern lässt, das Großes bewirkt.

Den musikalischen Rahmen setzt die Band „Miss Chelsea“ aus Langen, die mit passenden Songs zu Gast ist. „Ich brauch Stoff“ von Annett Louisan ist ebenso dabei wie „Leichtes Gepäck“ von Silbermond, um das textile Thema zu illustrieren. Im Foyer der Kreuzkirche wird außerdem eine Ausstellung zu sehen sein, die Einblicke gibt in die Hintergründe der Entstehung von Hemden, Jeans und mehr: Aufschlussreiche Zahlen und eine bewegende Bebilderung zeigen an, wie ungleich Lust und Lasten an unserer Kleidung weltweit verteilt sind und welche Wege es zu „fairen Klamotten“ geben kann.

Gottesdienst und Partnerschaftsessen

Oberursel (ow). Gemeinsam feiern und essen: Familiengottesdienst mit anschließendem Partnerschaftsessen am Sonntag, 9. November, in der Evangelischen Auferstehungskirche, Ebertstraße 11. Nicht nur Familien sind herzlich eingeladen zum nächsten „Familientag“: Beginn ist um 11 Uhr mit einem fröhlichem Familiengottesdienst, der musikalisch vom Evangelischen Kinder- und Jugendchor begleitet wird. Der Gottesdienst, der unter dem Motto „Frieden und Hoffnung“ steht, wird von Prädikant Alexander Heintz und dem Kindergottesdienst-Team gehalten. Nach dem Gottesdienst gibt es in der Kirche ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken. Zu diesem Tag sind alle eingeladen, die Gottesdienst in Gemeinschaft über Generationen hinweg erleben wollen und auch die Gesellschaft beim Mittagessen genießen. Um das Essen kümmert sich ein Team von jüngeren Familien aus der Gemeinde. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Erlös der Spenden kommt diesmal dem Internationalen Verein Windrose Oberursel zu Gute.

Krippenspiel in der Kreuzkirche

Oberursel (ow). Das Weihnachtsfest rückt näher, und schon jetzt begeben sich Kinder auf den Weg: „Treffpunkt Stall“ ist der Titel eines kleinen Weihnachtsmusicals, das in der Evangelischen Kreuzkirche in Oberursel-Bommersheim als Krippenspiel einstudiert wird. Die Proben beginnen am Freitag, 7. November, um 15 Uhr. Unter der Leitung von Gemeindepädagogin Hanna Noack und Pfarrer Ingo Schütz lernen alle Interessierten an diesem Tag das Stück kennen, wählen Rollen aus und tauchen ein in Szenen und Musik. Anschließend wird wöchentlich geprobt, ehe das Musical an Heiligabend aufgeführt wird.

„Eingeladen sind große und kleine Kinder, egal ob mit oder ohne Bühnenerfahrung“, sagt Hanna Noack, die als Leiterin des Kinderchors der Kreuzkirche in Bommersheim bekannt ist und in ihrer Arbeit als Gemeindepädagogin bereits mehrere Musicals mit Kindern auf die Bühne gebracht hat. „Erfahrungsgemäß sind die Kleinsten gerne als Schaf oder Engel mit dabei, während die Größeren im Chor singen wollen oder sich trauen, eine Sprechrolle zu übernehmen“, ergänzt Ingo Schütz. Alle miteinander würden sich so auf den Weg machen und eintauchen in die „stärkste Geschichte der Welt“ – bis zum Treffpunkt Stall am Heiligen Abend. Die Teilnahme ist kostenlos. Rückfragen für Interessierte dürfen gerne direkt per E-Mail an hanna-noack@gmx.de gerichtet werden.

Gespanntes Warten auf das Krippenspiel am Heiligen Abend in der Kreuzkirche. Foto: privat

LOKALSPORT

Internationaler Hochtaunuscup des Schwimmclubs

Oberursel (ow) Es ist Samstagmorgen, 8 Uhr: Die Morgenröte spiegelt sich in den großen Fensterscheiben des Taunabades, das ganz friedlich, fast schlummernd, daliegt. Für die Öffentlichkeit ist es heute geschlossen. Doch hinter den Türen zeigt sich sofort ein anderes Bild. Ehrenamtliche Helfer wuseln überall hin und her, bauen ein Kuchen-Buffett auf, das mit der Auswahl einer großen Konditorei mithalten kann. Bereits seit 7 Uhr werden 120 Brötchenhälften belegt und hübsch dekoriert. In der Küche kocht Anja bereits die erste Fuhre Kaffee und füllt sie in große Kannen. Ihre Kinder schwimmen im Wettkampf und sie organisiert gemeinsam mit dem Catering-Team des Vereins die Verpflegung aller Beteiligten des Hochtaunuscups.

So auch für die Kampfrichter. Das sind diejenigen, die in jedem Lauf des Wettkampfes die Stoppuhr bedienen, auf den richtigen Schwimmstil und die richtige Wende achten (wer beispielsweise im Brustschwimmen einen Kraularmzug macht, muss wegen Regelverstoß leider disqualifiziert werden) und natürlich die Fehlstarts monieren. Nach getaner Arbeit dürfen sie in einem abgeteilten Bereich, der Ruhe verspricht, ihre Mittagspause abhalten.

Jeder erhält auch eine Tüte Süßigkeiten mit der Aufschrift: Danke für Deinen Einsatz. „Kampfrichter kommen gerne nach Oberursel. Hier werden sie mit Wertschätzung behandelt“, sagt Anja. In der Schwimmhalle sind alle Startblöcke mit einer Matte ausgestattet. Solche finden sich auch unterhalb der Aluminiumbleche an den Stirnseiten des Bades auf jeder Bahn. Eine große Anzeigentafel ist aufgebaut. Dort zeigt die Zeitmessanlage Zwischenzeiten und Endzeiten für die Schwimmer einer jeden Bahn. Neben jedem Startblock steht ein Eimer, mit Wasser gefüllt. „Auch daran muss man denken“, sagt Karsten schmunzelnd, „wenn die Halle gleich voll mit Menschen ist, wird es schwülwarm und die Schwimmer müssen sich kurz vor dem Sprung vom Startblock noch einmal kurz abkühlen können.“ Karsten hat bereits seit Freitagabend, seit dem Ende des öffentlichen Badebetriebs, Technik und Equipment mit weiteren Helfen ins Taunabad gebracht und aufgebaut und bestimmt heute Nacht nicht viel geschlafen.

Am Fenster ist ein großer Tisch aufgebaut. Dort tagt das Kampfgericht. Hier laufen alle Fäden bei Kathrin zusammen. Alle Zeiten aller Läufe, jede Abmeldung wegen Unwohlsein, jede Disqualifikation. Alles muss verarbeitet und zu Ergebnislisten verfasst werden, denn die Schwimmer möchten gerne noch untertags ihre Siegerehrungen erleben und Medaillen umgehängt bekommen. Dafür ist Peter Haas zuständig, der Vorsitzende des Schwimmclub Oberursel (SCO). Aber nicht nur dafür, sondern auch für viele andere Entscheidungen, die ad hoc getroffen und für Dinge, die improvisiert werden müssen, ohne, dass es im Wettkampfbetrieb auffällt. Deswegen muss man ihn häufig überall im Taunabad suchen. Und ein bisschen aufgeregt ist er auch, erweist doch sein Sohn fünf Jahre nach Abitur und Ende der eigenen Zeit im Leistungssport dem SCO wieder die Ehre und schwimmt an diesem Wochenende mit: „Da ist man wieder so aufgeregt wie früher.“ Plötzlich füllt sich die Halle, Hallensprecher Holger begrüßt die Anwesenden und eröffnet das Becken zum Einschwimmen.

20 Vereine sind mit insgesamt 220 Teilnehmern erschienen, um sich in insgesamt 60 Wettkämpfen an diesem Wochenende zu messen. Aus Hessen, aus Bayern, aus Rheinland-Pfalz, sogar aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen sind Schwimmer angereist. Nicht nur die Kampfrichter, auch die Schwimmer kommen gerne nach Oberursel. Die elektronische Zeitmessung wird sehr geschätzt. Und die sogenannten „Finals“. Kathrin erklärt: „Grundsätzlich werden alle nach Geschlecht und Geburtsjahrgang getrennt gewertet. In den Finals treten jedoch in einem Lauf auf den acht Bahnen nebeneinander die acht Schnellsten gegeneinander an und können noch einmal eine Plakette in Gold, Silber oder Bronze erschwimmen.

Da gibt es manchmal Überraschungen, das spornt alle an.“ Die Jüngsten schwimmen an diesem Wochenende 25 Meter, also eine Bahn Freistil, Brust, Schmetterling oder Rücken, die Älteren und Erfahrenen schwimmen die Königsdisziplin „Lagen“, also Schmetterling, Brust, Rücken und Freistil im Wechsel, sowie die langen Strecken: 800 oder 1500 Meter Freistil. Hier werden von Helfern kurz vor der Wende Tafeln insWasser gehalten, auf denen die Zahl der Bahnen steht, die noch zu schwimmen sind. Zum Glück muss man also auf der langen Strecke nicht auch noch mitzählen.

Aus Oberurseler Sicht verläuft das Wochenende sehr erfolgreich. Oft sind SCO-Schwimmer auf dem Siegertreppchen. Auch in den „Finals“ sind sie oft ganz vorne mit dabei. Viele qualifizieren sich durch neue Bestzeiten noch für die Hessischen Meisterschaften, die eine Woche später stattfinden.

Ein Schwimmer jedoch ist nicht im Wasser, sondern hilft seiner Mutter, die im Orga-Team das Wochenende mit gestaltet, mit verbundenem Handgelenk: „Eine Verletzung im Schulsport bei der Kür am Stufenbarren“, sagt sie mit belegter Stimme, „dabei hatte er sich bereits bei vorherigen Wettkämpfen in sieben Disziplinen für die Hessischen Meisterschaften qualifiziert“. Au weia, dieser Schulsport. Nächstes Jahr kommt hoffentlich zum Fleiß im Training noch das letzte Quentchen Glück dazu und er kann teilnehmen. Insgesamt war es an diesem Wochenende immer wieder berührend, die Kinder bei ihren Läufen auf der Bahn zu beobachten. Zum einen, wie ehrgeizig sie für ihre Ziele kämpfen, für die sie mehrmals pro Woche hart trainieren. Zum anderen, wieviel Kameradschaft untereinander besteht und sie sich gegenseitig unterstützen und anfeuern. Es macht Mut, dass diese Jugendlichen abseits der „Generation Handy“, in der viele nur noch lustlos und ideenlos ihre Freizeit vor technischen Geräten verbringen, einen anderen Weg gehen.

Erfolge im TV Weißkirchen Gürtelprüfungen im Aikido

Oberursel (ow). Die Vorbereitungszeit hat sich gelohnt: Drei Mitglieder des TV Weißkirchen bestanden am Sonntag ihre ersten Gürtelprüfungen in der japanischen Kampfkunst Aikido. Die Jury unter Abteilungsleiter Klaus Meßlinger war sehr zufrieden mit den Prüflingen, die alle überdurchschnittliche Leistungen erbrachten.

In der gewaltfreien japanischen Kampfkunst gibt es keine Wettkämpfe, daher sind Gürtelprüfungen die wichtigsten Ereignisse, bei denen die erworbenen Fertigkeiten unter Beweis gestellt werden können. Bis zum schwarzen Gürtel gibt es sechs Schülergrade, vom 6. Kyu (erste Stufe) bis zum 1. Kyu (letzte Prüfung vor dem Schwarzgurt).

Die Prüflinge müssen in dem Test vielseitige Aufgaben meistern: festgelegte Bewegungsabläufe, welche die Körperbeherrschung zeigen, Verteidigung gegen Angriffe am Boden und im Stehen, Fallen und Rollen in verschiedenen Richtungen.

Im TV Weißkirchen werden diese Kyu-Prüfungen traditionell jeweils von einem dreiköpfigen Gremium abgenommen, das jeweils aus Aikido-Abteilungsleiter Klaus Meßlinger (4. Dan) und zwei Beisitzern besteht, in diesem Fall Jakob Krebs (1. Dan) und Josef Chovanec (1. Dan).

Erfolgreich bestanden haben die Prüfung zum 6. Kyu Tamara Borngräber, Erik Seehaus und Lars Borngräber. Die Jury attestierte den Prüflingen sehr gute Leistungen und eine überzeugende Souveränität.

„Wir sind glücklich, dass sich die drei Prüflinge schon im ersten Jahr ihrer Aikido-Praxis der Herausforderung gestellt haben, und sich so ernsthaft vorbereitet haben”, sagt Abteilungsleiter Klaus Meßlinger. „Das unterstreicht, dass Aikido Menschen jeden Geschlechts und Alters anspricht, und es erklärt das gesunde Wachstum unserer Abteilung.“

Wer Aikido selbst ausprobieren will: Der reguläre Unterricht findet mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr in der Boxhalle der Grundschule Mitte, dienstags von 7.30 bis 8.30, donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr und sonntags von 18 bis 20 Uhr im Vereinsheim des TV Weißkirchen statt.

Für ein kostenfreies Probetraining reichen eine lange Jogginghose und ein T-Shirt; geübt wird barfuß. Weitere Informationen finden sich auf der Website der Abteilung unter http://aikido-oberursel.de

Erfolgreiche Prüfung zum 6. Kyu Aikido im TV Weißkirchen. Vorne: Prüflinge Lars Borngräber, Erik Seehaus, Tamara Borngräber; hinten: Prüfer Josef Chovanec, Abteilungsleiter Klaus Meßlinger, Jakob Krebs Foto: Marius Werdin

U10-Basketballer siegen erstmals in Hessens Oberhaus!

Oberursel (ow). „Endlich! Und hochverdient!“ Das war die einhellige Meinung am Samstagmittag in der Turnhalle der Feldbergschule. Die erste Mannschaft des U10-Jahrgangs hat ihren ersten Sieg in Hessens höchster Spielklasse für diesen Jugendbereich eingefahren. In einem spannenden Spiel setzte sich das Team von Trainerin Jana Mayer mit 66:62 gegen die erste Mannschaft der Frankfurt Skyliners durch.

„Das war ein hart umkämpftes Spiel“, sagte Mayer nach dem Spiel. „Letztlich hatten wir mehr Biss und Ausdauer. Ich bin stolz auf die Jungs. Sie haben sich den ersten Sieg echt verdient.“ Die U10-1 hatte einen schweren Start in die Saison. Sie musste gleich zu Beginn gegen die Topfavoriten antreten: Hanau, Hofheim und Frankfurt Skyliners 2. Die Jungs gingen dennoch hochkonzentriert, motiviert und wach ins vierte Spiel. Es entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Mal gelang dem einen Team ein Lauf von mehreren Punkten hintereinander, mal dem anderen. Bis zum Schluss blieb es ein enges Spiel, in dem sich keine Mannschaft nachhaltig absetzen konnte. Die Erleichterung bei den Kindern – und auch den Eltern – war groß nach dem Spiel. „Sie haben heute gezeigt, dass sie zurecht in dieser Liga spielen und hier auch mithalten können“, sagte Coach Mayer. „Das ist gut für ihr Selbstvertrauen und ihre Motivation, an der ich nie gezweifelt haben. Jetzt haben wir eine kurze Spielpause und bereiten uns auf die nächsten Spiele und hoffentlich auch Siege vor.“

U10-1 feiert ersten Sieg in der Turnhalle der Feldbergschule. Foto: TSGO

Gruseliges Training der Minis

Oberursel (ow). „Buuhuuuuh“ – gruselig war es am Freitagnachmittag in der Feldbergschule. Spiderman, Ninjagos, Hexen, Skelette, Fledermäuse, Batman, Iron Man und Vampir-Piraten spukten durch die Turnhalle. Die TSGO-Basketballminis (drei bis sechs Jahre alt) haben ein gespenstisches Halloween-Training erlebt. Diesmal gingen sie nicht auf Korbjagd, sondern jagten ihre Trainer Oliver und Basti Knobl sowie Alexandra Heindel durch die Halle. Coach Knobl hat sich den Halloween-Spaß ausgedacht. „Ein weiteres Highlight unserer U6, die stetig wächst“, sagte er. „Wir versuchen Spaß und Training zu verbinden – und heute auch ein wenig Grusel.“ Der Nachwuchs kannte keine Gnade. Im Halloween-Parcours bezwangen sie jeden Geist oder die mit Skeletten dekorierten Körbe. Das Spiel „Feuer, Wasser, Blitz“ gestaltete Trainierin Heindel um in Kommando „Gespenst, Zombie, Mumie“. Die kleinen Basketball-Gespenster forderten auch ihre Eltern heraus, die plötzlich in das Gruseltraining involviert waren. Trainer-Werwolf Basti Knobl verwandelte den Hexenkessel in einen Pott voller Süßigkeiten. Freudigst und hochverdient griffen die Nachwuchsbasketballer zu. Das Beste kam zum Schluss. Das Halloween-Buffet wurde eröffnet. Auf der schaurig dekorierten Tafel boten die Eltern zur Freude der Kids allerhand kreativer Delikatessen auf. Zombie-Muffins, Gespenster-Kekse, Mandarinen bemalt wie Halloween-Kürbisse oder Gruselgesichter aus Paprika geschnitzt. Selbst Lutscher waren liebevoll in Gespensterservietten verpackt. Gut vorbereitet gingen die gruseligen Gestalten im Anschluss auf Beutezug durch ihre Nachbarschaften.

U6-Basketball-Minis beim Halloween-Training in der Turnhalle der Feldberschule. Foto: TSGO

Katharina Fuchs liest „Vor hundert Sommern“

Oberursel (aks). „Wir wissen nicht, welche Entscheidung unser Untergang ist, bis wir sie treffen.“ Katharina Fuchs schildert mit sanfter, aber eindringlicher Sprache das Leben ihrer Großtante Clara vor hundert Jahren in Berlin, also 1924. Welche Entscheidung ihr und ihrer Familie zum Verhängnis wird, verrät die Autorin nicht, doch es ist spannend zu erfahren, wie sich in dieser Zeit das Leben aufgrund der politischen Verhältnisse zum Schlechten verändert. „Es fängt leise an mit Sprüchen und Flugblättern und breitet sich aus, weil niemand es am Anfang gestoppt hat“. So wie heute? In der zweiten Erzählebene, die in der Gegenwart stattfindet und von Lena handelt, wird das Thema brandaktuell. Der brodelnde Antisemitismus, der in Pro-Palästina-Demos, „gegen Israel“ auf dem Uni-Campus Ausdruck findet, macht Lena, die dort an der Uni-Bibliothek arbeitet, fassungslos und sie erschreckt über angekokelte Drohbriefe, die sie neuerdings in Büchern deutscher Dichter wie Döblin, Brecht, Thomas Mann, Feuchtwanger findet mit der Drohbotschaft: „Kein Gehör für jüdische Botschaften,… die sind Gift“.

„Es ist heute derselbe Hass, es sind dieselben Muster“, Katharina Fuchs hält inne – die Frage lässt sie seit dem 7. Oktober nicht mehr los: „Wann ist der Zeitpunkt gekommen, wo wir sagen, wir haben das nicht kommen sehen?“

Sie zeigt eine klare Haltung, zu der damals, wie auch heute wieder Mut gehört – gegen Judenhass und gegen jeden Hass, auch wenn das gar nicht Thema ihres Buchs sein sollte.

Ihrer lebenslustige Großtante Clara wird „im Sommer vor hundert Jahren“ „die Aufregung der Liebe“ zum Verhängnis. In ihrem einzigen Hundesalon in Berlin lernt sie russische Emigranten, intellektuelle Künstler und Aristokraten kennen, die ihre Heimat verloren haben – und den Revolutionär Aleksei aus Petrograd, dem sie beistehen möchte. Nach dem Reichstagsbrand werden Kommunisten und Marxisten von Nazis gejagt. „Undeutsche Werke“ werden öffentlich verbrannt – „und das ist erst der Anfang!“ Weihnachten 1933 in Berlin: „Die Schaufenster strahlen wie jedes Jahr, für manche ist nichts mehr, wie es war.“

Die ausgewählten Texte in dieser Lesung, als Teil der Oberurseler Literaturtage zum Thema „Verzicht.Verlust.Gewinn“, sind hochspannend und der autofiktive Roman, der Zeitstränge von gestern und heute kunstvoll verquickt, verspricht beste Unterhaltung. Die Autorin, die wie sie sagt „eine Faszination für die Vergangenheit hat“ und die zuletzt mit ihrem Buch „Zwei Handvoll Leben“, in dem sie vom Schicksal ihrer Großmütter erzählt, auf den Bestsellerlisten landete, schlägt sich klar auf die Seite der Frauen.

Es ist eine Geschichte von Mut und Widerstand, in der Solidarität eine mögliche, vielleicht die beste Überlebensstrategie war und ist.

Katharina Fuchs klärt in ihrem neuen Roman über ihre verdrängte Familiengeschichte auf und wie schwer manche Entscheidungen im Leben wiegen. Foto: sura

„Nininass – Das Auftragsmusical“

Oberursel (ow). Die Evangelische Andreasgemeinde Niederhöchstadt präsentiert mit „Nininass – Das Auftragsmusical“ ein Kindermusical, das sich an ein Publikum aller Altersgruppen richtet. Es erzählt die biblische Geschichte von Jona im Wal auf humorvolle Weise und am Ende ist nicht nur Jona um einige Erkenntnisse reicher.

Das Musical verbindet eine kindgerechte Erzählweise mit aktuellen Themen wie Verantwortung, Mut und Zusammenhalt. Gleichzeitig spricht es durch seine musikalische Gestaltung und kreative Umsetzung auch Erwachsene an. Das Ergebnis ist ein Familienmusical, das Besuchende aller Generationen begeistert. An dem Projekt beteiligen sich 100 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Über mehrere Monate hinweg absolvierten sie gemeinsame Proben, in denen sie Texte, Lieder und Tänze einstudierten. Dadurch trugen sie aktiv zur Gestaltung des Stücks bei. Im Mittelpunkt steht das Erleben der Kinder, die lernen, Teil einer größeren Gemeinschaft zu sein. Sie entdecken individuelle Talente, übernehmen Verantwortung und erfahren Wertschätzung sowie Selbstwirksamkeit. Ein engagiertes Team von etwa 90 ehrenamtlichen Mitarbeitenden begleitet und unterstützt sie währenddessen. Die Evangelische Andreasgemeinde Niederhöchstadt ist seit vielen Jahren für ihre lebendige, musikalisch geprägte Kinder- und Jugendarbeit bekannt. Die Musicalprojekte sind fester Bestandteil der Gemeinde und haben weit über Eschborn hinaus Anerkennung gefunden.

Erst kürzlich wurden sie mit dem Chrismon Gemeindepreis ausgezeichnet.

Die Aufführungen finden am Wochenende 8. und 9. November jeweils um 15.30 Uhr in der Stadthalle Oberursel statt. Tickets können online unter kindermusical.andreasgemeinde.de/tickets oder unter Telefon 069 -1340400 erworben werden. Weitere Informationen bietet das Internet unter kindermusical.andreasgemeinde.de.

Sankt Martin Feierlichkeiten

Oberursel (ow). Die katholische Pfarrei Sankt Ursula feiert in vielfältiger Weise und an vielen Orten das Sankt Martinsfest. Mitfeiern ausdrücklich erwünscht. Es ist ein Fest, nicht nur für die Kinder, das an den Heiligen Martin erinnert, der im 4. Jahrhundert seinen Mantel mit einem Bettler geteilt hat und erkannte, dass der Blick auf die Not der Notleidenden und Solidarität mit Ihnen ein Gebot der Stunde ist.

Bis heute ist Sankt Martin für Klein und Groß ein Vorbild und Beispiel, Nächstenliebe zu üben und auf Gewalt zu verzichten. Gerade in unserer heutigen Zeit kann ein Heiliger, wie Sankt Martin, uns daran erinnern, wie gutes Miteinander funktioniert. Feiern Sie mit uns dieses schöne Fest.

Am Martinsmarkt in Oberursel am Samstag, 8. und Sonntag, 9. November, ist die Pfarrei Sankt Ursula jeweils ab 13 Uhr mit dem „doppelpunkt familienzentrum sankt ursula“ im Sankt Martinspavillon auf dem Rathausplatz vertreten. Rund um den Heiligen Martin gibt es viel zu sehen, zu hören und zu basteln. Auch sind knifflige Aufgaben rund um das Leben des Heiligen Martins zu lösen. Samstags und sonntags erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Geschichten, Kamishibai-Theater, Bastelangeboten und St. Martinsliedern. An beiden Tagen wird der Heilige Martin selbst vor Ort sein und auf dem Rathausplatz Sankt Martinsbrezeln verteilen.

Weitere Feiern anlässlich Sankt Martin sind in den Gemeinden am:

Sonntag, 9. November 2025 um 11 Uhr, Sankt Bonifatius, Steinbach: Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte Sankt Bonifatius

Montag, 10. November um 18 Uhr, Sankt Crutzen, Oberursel-Weißkirchen: Sankt Martinsfeier in Weißkirchen. Treffpunkt an der Feuerwehr, anschließend Umzug zur Grundschule mit Martinsspiel und Martinsfeuer.

Dienstag, 11. November um 16.30 Uhr, Sankt Aureus und Justina, Oberursel-Bommersheim Sankt Martinsfeier mit Laternenumzug, Martinsspiel, Feuer und Martinsbrötchen.

Dienstag, 11. November um 18 Uhr, Kirche Sankt Sebastian: Kindergottesdienst, anschließend Laternenumzug und Martinsfeuer.

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Alexandra Timofeeva, stehend die Konzertmeisterin, Holger Pusinelli und Norbert Kotzan.

Großartige Aufführung der „Misatango

Oberursel (bg). Nach der beeindruckenden Aufführung von „One World“ im vergangenen Jahr brachte die Musikhochschule Oberursel mit „Misatango“ wieder ein außergewöhnliches Werk zur Aufführung, das viele Besucher anlockte. Die Liebfrauenkirche war gut gefüllt. Sie wurde in 1960er Jahren erbaut und steht seit 1965 unter Denkmalschutz. Der Innenraum ist weit und offen gestaltet, mit Sitzbänken in U-Form rund um den Altar. Ein besonderes Wahrzeichen neben der großen Madonnenfigur aus Lindenholz von Georg Hieronymi ist die Klais-Orgel. Eine der bedeutendsten Orgeln im Rhein-Main-Gebiet. Sie wird gerade renoviert, viele Orgelpfeifen und Verbindungsteile lagerten auf Sitzbänken. Insgesamt bietet die katholische Kirche mit dem ungewöhnlichen Grundriss eines gleicharmigen Kreuzes Platz für 800 Besucher.

Der Materialmix aus Backsteinmauern, Pfeilern und Rippendecken aus Beton soll die Verbindung von Tradition und Moderne symbolisieren. Für die Tango-Messe war dieser Sakralbau eine höchst bemerkenswerte Aufführungsstätte, die große Herausforderungen an alle Beteiligten – Besucher wie Künstler stellte. Der große Raum war nicht beheizt, Finger, Stimmen und Instrumente kämpften gleichermaßen mit den niedrigen Temperaturen. Trotzdem war das Klangerlebnis, das dem dick ein gemummeltem Publikum geboten wurde, ein Musikgenuss der Extraklasse.

Der Komponist von „Misatango“ Martin Palmeri wurde 1965 in Buenos Aires geboren, das Werk für Sopran, gemischtem Chor und Orchester am 17. August 1996 in seiner Heimatstadt aufgeführt. Es verbindet auf faszinierende Weise die Form einer lateinischen Messe mit dem leidenschaftlichen Stil des Tango Nuevo, der durch Astor Piazzolla weltbekannt wurde. Dabei spielt das Bandoneon eine zentrale Rolle. Es sorgt für die authentische Tangofärbung, während Klavier und Streicher den orchestralen Rahmen bilden.

Der gemischte Chor der Musikschule „CHORiosum“ hatte sich dieser großen Aufgabe mit viel Einsatz und Freude am Singen gestellt. Monatelang hatten die über 60 Sänger unter der Leitung von Holger Pusinelli für diesen Auftritt geprobt. Den Text der Messe bildet das traditionelle Messordinarium in lateinischer Sprache, mit Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus, Agnus Dei, vertont von Palmeri mit melancholischen bis leidenschaftliche Melodien. Er verbindet in seinem Werk zwei scheinbar gegensätzliche Welten: Das Heilige: Liturgie, Latein, Glauben, mit dem Menschlichen: Tango, Leidenschaft, Emotion. Seine Musik präsentierte sich sowohl geistlich als auch sinnlich und war ein gelungener Ausdruck lateinamerikanischer Spiritualität.

Das Kyrie eleison (Herr erbarme dich) ist der Bußruf zu Beginn der Messe, der gleich die Verbindung von Sakralität und Tango-Leidenschaft aufzeigte. Das strahlende Gloria – der Lobgesang an Gott – verwandelt Palmeri in einen rhythmisch mitreißenden Tango mit synkopierten Klavierfiguren, die Pianistin Yukiko Wachi perfekt darbot.

Mit ihrer wunderschönen Stimme, lyrisch zart aber auch kraftvoll schwebte Alexandra Timofeeva förmlich über dem Chorgesang beim „Benedictus“. Die mehrfach ausgezeichnete Solistin ist Gesangslehrerin an der Musikschule und verzauberte das Publikum mit der ganzen Bandbreite ihrer Stimme von Sopran bis Mezzosopran. Als wahrer Könner agierte Bandoneon-Spieler Norbert Kotzan. Mit Hingabe und Leidenschaft stellte er das gerade beim Agnus Dei (Lamm Gottes) und der abschließenden Bitte um Frieden – dona nobis pacem - meisterlich unter Beweis. Das Bandoneon in Deutschland erfunden, fand seinen Weg nach Südamerika und gilt als typisches Tango-Instrument.

Holger Pusinelli führte den Chor und die Solisten mit seinem klugen, aufmerksamen Dirigat, jeder Einsatz kam konzentriert und akkurat auf den Punkt, sicher durch dieses anspruchsvolle Werk.

Vor der Tango-Messe präsentierte sich die großartige Alexandra Timofeeva mit dem Solo aus dem „Stabat Mater“ für Sopran und Kammerorchester „Vidit suum dulcem natum“ von Giovanni Battista Pergolesi. Die Aria (Cantilena) aus „Bachianas Brasileiras Nr. 5 für Sopran, Klavier und Kammerorchester von Heitor Villa-Lobos stimmte das Publikum bereits auf die kommenden südamerikanischen Klänge ein. Beide Werke boten dem Kammerorchester „Capella Ursellis“ mit Konzertmeisterin Claudia Louise Weigand an der Spitze, die Möglichkeit sich mit ihrem Können fabelhaft in Szene zu setzen.

Am Ende des großartigen Konzertes setzten Jubel- und Beifallsstürme des Publikums ein.

Solistin Alexandra Timofeeva, Holger Pusinelli, Orchester und Chor. Fotos: bg

– Anzeige –

Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

Teil 22: Die Scheidung von Andrea Peyerl

Nach Ablauf des Trennungsjahres kann der Scheidungsantrag bei dem zuständigen Familiengericht eingereicht werden. Bei Vorliegen der Voraussetzungen bestimmt das Gericht einen Termin, bei dem beide Eheleute anwesend sein müssen. Nach einer Erörterung der Personalien werden beide Ehepartner zum Scheitern der Ehe angehört. Dabei werden jedoch keine Details erörtert. Vielmehr kommt es bei einer einverständlichen Scheidung nur darauf an, ob seit der Trennung der Eheleute mindestens ein Jahr vergangen ist und wie die räumliche Trennung stattgefunden hat. Schließlich fragt das Gericht beide Eheleute, ob sie geschieden werden möchten oder noch eine Möglichkeit sehen, die eheliche Lebensgemeinschaft fortzusetzen. Auch hier reicht die schlichte Beantwortung der Frage. Niemand fragt nach den Gründen.

Vereinbarungen über die Scheidungsfolgesachen können in dem Scheidungstermin protokolliert werden. Der Richter erörtert ferner die Durchführung des Versorgungsausgleichs. Sodann verkündet der Familienrichter den Scheidungsbeschluss. Folgendes gilt es dann zu beachten:

Bewahren Sie Ihren Scheidungsbeschluss sorgfältig auf. Sie benötigen ihn bei einer erneuten Eheschließung oder einer Namensänderung.

Wurden bisher Ihre Zugewinnausgleichsansprüche noch nicht geregelt, beachten Sie bitte, dass diese drei Jahre ab Rechtskraft der Scheidung verjähren.

Wenn Sie Unterhalt zahlen, kann eine Reduzierung Ihrer Einkünfte die Abänderung des Unterhaltsbetrages rechtfertigen.

Beim Kindesunterhalt beachten Sie bitte die Änderungen der Düsseldorfer Tabelle.

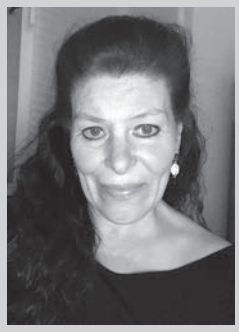
Bei Zahlungen an den Ehepartner sind Veränderungen wie etwa die Ausweitung der Erwerbstätigkeit oder das Zusammenleben mit einem neuen Partner von Relevanz.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 20. November 2025.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung
Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ACHTUNG, *seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, seriöse u. diskr. Barabwicklung.* **Tel. 06181-1416**

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche. v Privat Tierpräparate, ausgestopfte Tiere auch Exoten. Tel. 0163/6447330

Aus alten Sachen Bares machen. Alles aus Zinn, Silber (versilbert), Porzellan, Military, Möbel, Bilder, Modeschmuck, Uhren uvm. Fair u. korrekt. Anruf genügt Herr Seeger (m. Ausw.) Tel. 0157/50994974

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Sammler kauft jede Münzsammlung. Auch umfangreich! Tel. 0162/5319587

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Seriöser privater Sammler sucht Porzellan, Kristall, Designer Kleidung & Accesoires, antike Möbel, Zinn, Gemälde. Fair und diskret. Tel. 0157/50158547 Hr. Braun

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Sammler kauft alte und neue Luxusarmbanduhren. Auch defekt! Tel. 01525/7803822

Frau Steinbach kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Frau Reichelt kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/25718443

AUTOMARKT

Suche erf. BMW-Mechaniker, BMW X5E53, Zylinderkopfendoskopie und Steuerkettenaustausch, Pleuellager, von privat. Tel. 0173/3159827

VW Polo 5trg., EZ 6/2008, TÜV 10/27, 120 tkm, 1,2L 70 PS, eFH, CD/R, Klima, ZV, Parkassistent, Checkh. ok, sehr gepflegt, NR, silber met., VB 3.800,- €. Tel. 0176/30620773

PKW GESUCHE

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Ich suche für mein Wohnmobil einen Stellplatz im Hochtaunuskreis. Am liebsten in einer Halle mit Stromanschluss. Tel. 0178/8331785

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

4 Allwetterräder „Goodyear Effi Grip Perf.“ Auf Alufelgen zu verkaufen. E235/55/R17/103H für Opel, sehr guter Zustand, 250,- €. Tel. 0033641/544964

KENNENLERNEN

Witwe sucht nette Freundschaft über 70, NR, m/w mit Herz, Humor u. Tiefgang für vertrauensvolle Gemeinsamkeiten. Chiffre VT 02/45

U-50 Singletreff wieder Mi 12.11.25 um 19:00 Uhr in Bad Homburg. Infos: Tel. 0151/22255286 keine PV

PARTNERSCHAFT

Suche devote Gönnerin mit Herz & Haltung. Dein Reichtum verdient einen echten Mann. Ich, Gentleman, 58, souverän, smart biete Dominanz, Struktur, Schutz. hochtaunus@outlook.de

Hallo Die Damen! Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte und liebevolle Beziehung!! Bin selbständig und finanziell unabhängig. NR. Kontakt mit Tel.nr. bitte an: Chiffre VT 03/45

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Petra, 72 J.,** warmherzig, ungebunden, mit sehr schöner weibl. Figur. Koche u. backe mit Liebe, bin eine häusliche Witwe u. sorgfältige Hausfrau, die sich nach ehrlicher Zweisamkeit sehnt. Wenn Sie kein Hallodri sind, rufen Sie bitte üb. pv an u. lassen Sie uns gemeinsam den goldenen Herbst des Lebens verbringen. **Tel. 0176-56841872**

➤ **Symp. Witwe Rosi, 67 J.,** ehrlich, treu u. nun wieder offen für einen Neubeginn. Ich koche leidenschaftlich gern, halte Haus u. Garten in Schuss, fahre sehr gerne u. sicher Auto. Dunkle, lange Abende allein sind nicht schön. Gemeinsam lebt es sich besser u. daher bin ich auch bereit, noch einmal umzuziehen. Rufen Sie üb. pv an, vielleicht wird es unser Glück. **Tel. 0162-7939564**

BETREUUNG/ PFLEGE

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Erfahrene Betreuerin begleitet Sie zu Hause, bei Freizeit, beim Einkauf, Spaziergang, Arztbesuch (keine Pflege und Haushalt). Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich. Info unter Senioren-Assistenten nach dem Plöner Modell in Hessen. Tel. 0176/24891273

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Gartengrundstück, 472 m² in Oberursel- Bommersheim, zu verkaufen, KP 75.000,- € direkt vom Eigentümer. Tel. 0178/6064305

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Wir sind eine Oberurseler Familie und suchen ein Haus mit Garten von Privat in Oberursel. Gerne auch sanierungsbed. Tel. 0172/9912874

Familie sucht Haus zum Kauf in Bad Soden! Wir – eine naturverbundene, herzliche & hilfsbereite Familie mit 2 Kindern und Hund – suchen ein Haus ab 5 Zimmern und mit (größerem) Garten. Zeitpunkt flexibel. Wenn für Sie nicht nur der Kaufpreis entscheidend ist, sondern Sie sich wünschen, dass Ihr Zuhause in wertschätzende Hände kommt, in denen Nachbarschaft lebendig bleibt, Gärten gepflegt und Erinnerungen bewahrt werden – dann sind wir genau die Richtigen. Wir freuen uns über Ihren Anruf: Tel. 06196/7676034 oder email an dirkvonten@gmx.de Ihre Familie Vonten

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Familie sucht von Privat Haus/Whg. Bad Homburg, Oberursel, Eschborn, Friedrichsd. ca. 110 m² züg. Durchf. mögl. Tel. 01520/2975404

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Aufbewahrungsmöglichkeit gesucht für Musikalien etc. sicher, günstig, zugänglich. iiiii@mailfence.com

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Kapitalanlage am Schlosspark in Bad Homburg. Langfristig vermietete, 2 Zimmerwohnung, Terrasse, 66 m² in einer exklusiven Senioren-Residenz zu verkaufen: KP 330.000,- € plus TG 25.000,- €, Rendite p.a. ca. 3,5%. Chiffre VT 01/45

EFH ren. bed. In Ober-Rosbach sofort zu verk.! BJ Ende 1900. Anb. 1983, Gashzg., Hof + kl. Garten (35 m²), kl.Nebengebäude. WFL ca.136 m², Grund 343 m² von Privat. 320.000,- €. Tel. 0173/6808985

Zuverlässige Putzhilfe in Steinbach für 2 Personenhaushalt mit kleinem Hund alle 14 Tage für 3 Stunden gesucht. Tel. 06171/978280

Helle ruhige 1,5 Zi-Wg., Küche, Bad, Wohnzimmer in Bad Homburg, Terrasse, kl. Wohneinheit, Stellplatz, 179.000,- € zu verkaufen. Mail: MT-ImmoHG@t-online.de

GEWERBERÄUME

1-2 Büroräume in Bürogemeinschaft ab Dezember zu vermieten; BHbg., Nähe Rathaus. Tel. 0151/50511333

MIETGESUCHE

Ruhige Dame, selbständig, sucht schöne ruhige 2,5 - 3 ZM Whg., Blk. EBK, Stellpl. in Bad Soden bis zum 2026 Januar. Tel. 0174/3886705

Nette ältere Dame sucht eine 1 Zimmerwohnung mit kleiner Küche und Dusche in Oberursel. Miete 500 bis 600,- €. Tel. 06171/2847779

VERMIETUNG

Teilmöblierte Wohnung in Sulzbach Im Haindell ab 01.04.2026 zu vermieten, 2. OG, 107 m², 4 Zimmer (Maisonette), Einbauküche, Einbauschränke im Schlafzimme und Gästezimmer, Gäste WC, Etagenheizung Gas, Kaminofen, Balkon, Keller, Tiefgarage, Miete 1400,- €, plus NK, Tiefgarage 50,- €. Bei Interesse Tel. 0172/2025792

Bad Homburg / Ober Eschbach, 5-Zi.- Whg. im 2 Fam.haus, 150 m², DU, WC, Wanne zum 01.01.26 o.sp. zu vermieten. Miete 2075,- € + 420,- € NBK. Kontakt: AHHeft@gmx.net

Reihenhaus in Kronberg zu vermieten, ab Anfang 2026, Haus wird energetisch saniert (Ern. Fenster und WDVS) Wärmepumpe 2025 eingebaut. Besichtigungstermine Mo-Mi-Do-Sa-So 15:00 - 18:00 Uhr. Frankfurter Straße 36 B, 61476 Kronberg i.T.

Oberursel, Altstadt, 2-3 Zi-Wohnungen, 49 m², 57 m², 86 m², KfW 40, Neubau, Erstbezug. EBK, Balkon, Keller. Kalt ab 1029,- € + NK. Mail an: wohnungenoberursel@outlook.de

NACHHILFE

Heck Englischtraining
closing the gap
Business English Einzeltraining
Abiturvorbereitung • Nachhilfe
English conversational talk
www.Heck-Englischtraining.de
T. 01520 2614739 • 06195 66461

Nachhilfe Englisch – Französisch Alle Klassen. Tel. 0173/6636845

Mathematiker mit 20 Jahren Nachhilfeerfahrung – individuelle Unterstützung für Schüler und Studierende im Hochtaunuskreis bei Ihnen zu Hause! Tel. 06082/923879

Suche Nachhilfe um die Inhalte in Französisch 2. Lernjahr Gymnasium aufzuholen. Nur Hausbesuche in Bad Homburg. Tel. 0163/8635564

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Zuverlässige Reinigungshilfe für Privathaushalt 1x wöchentlich gesucht in Bad Homburg. Tel. 06172/31519

Putz- und Bügelhilfe für 1x wöchentlich für Privathaushalt in Sulzbach gesucht. Tel. 0173/5131253

Gärtner für leichte Gartenarbeit bei freier Zeiteinteilung in Eppenheim gesucht. Tel. 01520/1906766

STELLENGESUCHE

Reinigungskraft
mit Erfahrung, bietet Fensterreinigung, Büroreinigung und Unterstützung im Haushalt. Zuverlässig und auf Rechnung.
Tel.: 0157 / 58547343

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Ich suche Bügelstelle in Privathaushalt (nur in Bad Homburg und Oberursel) Tel. 0162/9168109

Biete Hausmeisterservice, Gebäudereinigung, Gartenpflege u. Winterdienst an. Tel. 0176/70409065 quraishinoornawaz@gmail.com

Elektriker, Allround-Handwerker baut auch Ihre Möbel auf. Auch kl. Reparaturen + kl. Küchen. Tel. 0174/8332476

Maler frei – Jetzt verfügbar! Zuverlässiger Maler mit 10 Jahren Erfahrung sucht neue Projekte: Streichen, Spachteln, Tapezieren, Renovieren. Tel. 0151/12324694

Zuverlässige Frau sucht Arbeit im Privathaushalt zum Putzen. Tel. 0155/68725927

Übernehme Ihre Gartenarbeiten gut und zuverlässig, gerne in Dauerpflege. Beetpflege, Rasenmähen, kleine Büsche schneiden sowie Hof/Terrasen und Strassenreinigung. Tel. 0160/5786766 o. 06195/724874

Haus u. Garten Maler u.Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten. Tel. 015510/736733

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0162/1557428

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

Langjähriger Gärtner erledigt für Sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Pflastersteine verlegen, Zaun, Entsorgung u. vieles mehr. Handy: 0172/7178986 Tel. 06171/8944720 Tel. 06171/8945608

Biete Gartenpflege, Hecken schneiden und Baumfällung. Auf Anfrage auch andere Arbeiten möglich. Tel. 0177/7916500

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Gartenarbeit in Kronberg, Königstein/ Falkenstein, Bad Homburg, Oberursel und Hofheim! Ich biete Ihnen nebenberuflich zuverlässige Gartenpflege an. Egal ob Laub entfernen, Rasen mähen oder Hecken schneiden (auch extra hohe Hecken). Ich helfe Ihnen gerne, Ihren Garten in Topform zu bringen. Eine Heckenschere, Freischneidemaschine, Laubsauger/-bläser, Motorsäge und weitere Gartenwerkzeuge inkl. einem Anhänger für die Entsorgung von Gartenabfällen sind vorhanden. Zeitlich bin ich sehr flexibel. Tel. 0172/6912769

Zuverlässige und gründliche Reinigung für Ihr Zuhause oder Büro. Flexibel und pünktlich. Tel. 0157/77166911

Biete Gebäudereinigung, Hausmeisterservice und Gartenpflege an. Tel. 0176/22055625

Frau sucht Putz- und Bügelstelle in Privathaushalt in Ober-Erlenbach, Ober Eschbach. Tel. 01578/2504091

Fachgerechte Renovierung. Maler, Fliesen, Bodenarbeiten. Ich renoviere Wohnungen und Häuser. Saubere Arbeit, fachgerecht und pünktlich ausgeführt. Tel. od. WhatsApp 0157/58666956

Renovierungen aller Art: Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, Badsanierung, Terrasse. Tel. 0176/23690725

Suche Stelle z. Putzen/ Bügeln O-ursl/BdHbg/Krbg: Do 4 Std, Fr vormittg 4 Std, Sa vormittg 14-tägig. Tel. 0157/81079225

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig. Tel. 0157/58666956

Erfahrene deutsche Hausfrau unterstützt Sie im Haushalt. Einkaufen, kochen, waschen, bügeln, Garten etc. Ich arbeite für Senioren, behinderte und demente Menschen. Tel. 0151/54080060

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Fleißige Putzfrau mit Erfahrung sucht Stelle in Bad Homburg. Dienstag vormittags 3-4 Stunden. Tel. 0174/6829319

Schnell und preiswert- alte Böden schleifen und versiegeln, Fertigparkett lackieren und ölen, Massivparkett verlegen, Treppensanierungen, Schreinerarbeiten. Möbel nach Maß. Tel. 0176/87890331

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0173/6802655

Gelernter Maler (Rentner) erledigt zuverl.: verputzen, Fassaden streichen, tapez., Laminatverl., Trockenbau, Whg.-Aufl. Tel. 0171/8629401

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Gärtner sucht Arbeit: Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecke schneiden, Bäume fällen. Tel. 0176/70185781

Biete Verjüngungsschnitt an Obstbäumen an.
Tel. 0177–2722690

RUND UMS TIER

Hundebox 4 PetsProline ca. 80x80 h.67 NP über 500,00 €, VB 125,00,-€ Tel. 0178/2015707

UNTERRICHT

Endlich Englisch und Französisch meistern Einzelunterricht – auch ONLINE! Tel. 0173/6636845

Study smarter, not harder! Abschlussorientiertes Coaching mit pädagogisch erfahrenem Diplom-Kaufmann (Wirtschaftslehre und Mathematik). Tel. 0151/28493805

Kurse in Mathematik verhelfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Diplom-Spanisch-Lehrerin: Möchten Sie Spanisch lernen? Ich (Muttersprachler) erteile Unterricht u. Nachhilfe. Tel. 0172/8711271

Deutsch f. alle Klassen mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse. Tel. 0162/1545972

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

VERKÄUFE

Mehrere Bilder-Wechselrahmen, Format 20x30 bis 60x80cm, Holz, Kunststoff, Metall, Preis 2,- bis 12,-€ Tel. 06173/64144

Neuwertiger Elektro Rollstuhl Mercurius 4, mit Nr. Schild (Neuwert 5.500,- €) auf VB zu verkaufen. Tel. 06173/9989885

6 Esszimmer Stühle, sehr gut erhaten und gepflegt! Kiefer, massiv, goldbraun gebeizt. B45xH96XT51, pro Stuhl 55,- €. Alle 6 Stühöe zus. 250,- €. Tel. 0151/75053634

AEG Induktionsfeld mit Backofen u. Abzugshaube gut erhalten in Sulzbach zu verk.: 320,- €. Tel. 0163/1639013

Sideboard, massiv Mahagoni, 3 Türen, Einlegeböden, L=145 cm, H= 81 cm, B= 47 cm, VB 320,00,- €; Bett mit Lattenrost und Matratze 90 x 200, Buchenholzrahmen Höhe 37 cm, ungebraucht, VB 80,00,- €; Tischplatte aus Glas L=150 cm, B=80 cm, VB 25,00,- €; 2 Holzböcke H= 70 cm, VB 10,00,- €. Tel. 0179/7876153

VERSCHIEDENES

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Apple!). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Suche 10 DM + 5 DM Gedenkmünzen für die Münzsammlung meines Neffen. Zahle natürlich den DM/Euro Wechselkurs + Nostalgie. Tel. 0174/5891930

Suche alte Groschen und Pfennige für Spielgeld im Altenheim. Auch altes Urlaubsgeld (Peseten, ital. Lire, österr. Schilling, etc.) Tel. 0174/5891930

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
s+m@sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 138.700 Exemplare

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche
Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

und/oder
Liederbacher (5.000 Ex.)/
Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Bitte Coupon einsenden an:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH / Hochtaunus Verlag GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Fax: 06174 9385-50 oder an: **pap@hochtaunus.de**
Internet: https://www.taunus-nachrichten.de

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: ❍ Ja ❍ Nein

Auftraggeber:
Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Tel.-Nr. _____
Unterschrift _____
IBAN DE
Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

❍ **Ich möchte schalten in der Gesamtauflage**

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 16,00 €
❍ bis 5 Zeilen 18,00 €
❍ bis 6 Zeilen 20,00 €
❍ bis 7 Zeilen 22,00 €
❍ bis 8 Zeilen 24,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
❍ **Liederbach**
❍ **Glashütten (14-tägig)**

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr:
bei Postversand 5,– € inkl. MwSt.
bei Abholung 2,– € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:
_____
_____

Grundsatzbeschluss „Pakt für den Ganztag“

Oberursel (ow). Mit Blick auf die ab August 2026 bundesweit geltende gesetzliche Verpflichtung zur ganztägigen Bildung und Betreuung von Grundschulkindern bereitet sich die Stadt Oberursel auf diesen wichtigen Schritt vor. Der Magistrat hat dazu eine Beschlussvorlage in die städtischen Gremien eingebracht, mit der der Grundsatzbeschluss zur Einführung des „Pakts für den Ganztag“ an den Oberurseler Grundschulen gefasst werden soll.

Strukturelle Weiterentwicklung

In den vergangenen Tagen sind bei der Stadt vermehrt Nachfragen und Sorgen von Eltern eingegangen, die einen möglichen Wegfall von Betreuungsplätzen befürchten. Diese Sorge ist nachvollziehbar – sie trifft jedoch nicht den Kern des Beschlusses.
Mit dem „Pakt für den Ganztag“ werden keine Platzkapazitäten abgeschafft, vielmehr wird das bisherige System an die neue gesetzliche Grundlage angepasst.
Die Stadt Oberursel reagiert damit auf die bundesweite Einführung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Bildung und Betreuung für Grundschulkinder, der schrittweise ab dem Schuljahr 2026/2027 gilt. Das Land Hessen hat mit Beschluss vom 7.12.2022 die Weichen für die Umsetzung dieses Rechtsanspruchs gelegt und die Verantwortung an die Grundschulen und Schulträger gegeben – mit dem Ziel, noch stärker zu mehr Bildungsgerechtigkeit und einer besseren individuellen Förderung der Schüler beizutragen. Ziel ist es, allen Kindern eine verlässliche und qualitativ hochwertige Nachmittagsbetreuung an ihrer jeweiligen Grundschule zu ermöglichen – im Rahmen des schulischen Ganztags statt in getrennten Hortstrukturen.

Was sich ändert – und was bleibt

Das bisherige Hortsystem mit derzeit rund 670 Plätzen soll schrittweise in das neue Ganztagskonzept überführt werden. Dabei geht es nicht um den Wegfall von Plätzen, sondern um eine Neustrukturierung:
Der Erhalt eines bedarfsgerechten Angebotes für eine sozialpädagogische Grundschulbetreuung als Alternative zum Pakt für den Ganztag soll dabei ebenfalls Berücksichtigung finden.
Die Grundschulen werden flächendeckend Ganztagsangebote bis zum späten Nachmittag bereitstellen – finanziert in Kooperation von Land, Landkreis, Stadt und Eltern.
Damit entsteht eine gesamtstädtische, abgestimmte Versorgungsstruktur, die allen Familien Planungssicherheit und Kindern einen verlässlichen Tagesablauf bietet.

Nachhaltige Planung und finanzielle Verantwortung

Der Beschluss sieht vor, dass der Magistrat ein detailliertes Konzept erarbeitet, das die Bedarfe an jedem Schulstandort berücksichtigt, sinnvolle Nachnutzungen freiwerdender Räume plant und die finanziellen Auswirkungen für die kommenden Haushaltsjahre darstellt. Durch die Zusammenführung der Systeme „Pakt für den Ganztag“ und Hort sollen langfristig Synergien geschaffen und Doppelfinanzierungen vermieden werden.

Beteiligung

Die Stadt legt großen Wert darauf, dass die Erarbeitung des Konzeptes gemeinsam mit den Trägern der Kindertagesstätten sowie dem Stadtelternbeirat entwickelt wird. Damit sollen die Erfahrungen und Perspektiven der Elternschaft in die Planung einfließen.

Ein wichtiger Schritt für Familienfreundlichkeit

Mit der Einführung des „Pakts für den Ganztag“ stärkt Oberursel seine familienfreundliche Ausrichtung weiter. Ab dem Schuljahr 2029/2030 wird für alle Familien Planungssicherheit im Bereich der Grundschulbetreuung gewährleistet sein. Der Grundsatzbeschluss ist damit der notwendige erste Schritt, um die bundesgesetzlichen Vorgaben verantwortungsvoll, vorausschauend und im Sinne der Kinder und Familien in Oberursel umzusetzen. Ziel ist es, die Betreuungslandschaft nicht zu verkleinern, sondern sie gemeinsam mit Schulen, Trägern und Eltern in eine verlässliche und zukunftsfähige Struktur zu überführen.

Standortsuche für eine neue Sporthalle der TSGO

Oberursel (ow). Die Stadtverwaltung Oberursel prüft derzeit gemeinsam mit der Turn- und Sportgemeinde 1861 (TSGO), welcher Standort sich für den Bau einer neuen Sporthalle am besten eignet. Ziel ist es, dem Verein eine zukunftsfähige Perspektive für seine sportlichen Aktivitäten zu bieten.
„Die TSGO ist der größte Sportverein in Oberursel und bietet damit breit aufgestellt ein Angebot für viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.
Als Bürgermeisterin unterstütze ich den Verein als wichtigen Stützpfeiler unserer Stadtgesellschaft von Anfang an bei der Suche nach einem neuen Standort, der sich aus meiner Sicht zwischen der Stadtmitte und dem Oberurseler Norden befinden sollte. So wären auch in Zukunft alle Stadtteile mit einer Sporthalle ausgestattet, damit die Menschen vor Ort die sportlichen und zugleich gesellschaftlichen Funktionen eines Vereins wahrnehmen können. Die Sportvereine waren zuerst durch Corona und dann durch die Schließungen der Kreishallen besonders herausgefordert – auch hier unterstütze ich durch zahlreiche Gespräche mit der TSGO, den Nachbarkommunen und dem Hochtaunuskreis, um eine tragfähige solidarische Lösung für alle zu finden.“

Hintergrund: Verpflichtung aus früherem Vertrag

Hintergrund der aktuellen Standortsuche ist der am 1. August 2013 geschlossene Aufhebungsvertrag zwischen der Stadt Oberursel und der TSGO. Mit diesem endete der ursprüngliche Nutzungsvertrag vom 13. März 1953 für den Altkönigsportplatz. In dem Aufhebungsvertrag hatte sich die Stadt verpflichtet, der TSGO ein Grundstück mit einer Fläche von rund 2000 Quadratmetern für ein Gebäude für Vereinszwecke zur Verfügung zu stellen. Am 23.11.2023 hat die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat beauftragt, zu prüfen, ob Teile des Grundstücks der ehemaligen Hans-Thoma-Schule zur Verfügung gestellt werden können. Dies war aufgrund der Pläne des Hochtaunuskreises nicht möglich. Alternativ sollte geprüft werden, ob der Hallenbau im südlichen Bereich des Frei- und Hallenbades realisiert werden kann.
Neben den bislang geprüften drei Standorten – der Liegewiese im Freibad, dem Parkplatz am Borkenberg und einer Fläche im geplanten Gewerbegebiet „Südliche Riedwiese“ – wird nun auch eine Fläche nördlich der Lise-Meitner-Straße im Gewerbegebiet „An den Drei Hasen“ in die Betrachtung einbezogen.
Für alle vier Standorte besteht derzeit kein Planungsrecht. Die Flächen sind nach § 35 Baugesetzbuch (BauGB) als Außenbereich zu beurteilen. Für eine mögliche Entwicklung muss jeweils ein Bebauungsplan aufgestellt werden, der im Regelverfahren einschließlich Umweltprüfung durchgeführt wird. Aufgrund notwendiger Neuordnungen der Grundstückszuschnitte ist mit einer Bereitstellung geeigneter Flächen frühestens nach rund zweieinhalb Jahren zu rechnen.

Planerische Perspektive im Regionalen Flächennutzungsplan

Derzeit befindet sich der Regionale Flächennutzungsplan (RegFNP) für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main in der Neuaufstellung.
Bis Freitag, 28. November, findet die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden statt.
Im Vorentwurf des RegFNP ist für die Fläche nordwestlich der Lise-Meitner-Straße und nordöstlich der Erich-Kästner-Schule ein Bereich für den Gemeinbedarf mit Zweckbindung Schule vorgesehen. In Abstimmung mit den Schulbauprojekten des Hochtaunuskreises könnte hier auch Raum für eine neue Sporthalle entstehen – flächenmäßig wäre eine Ausdehnung auf rund 5000 Quadratmeter möglich.

Bewertung und Priorisierung der Standorte

In den Monaten Oktober und November 2025 stellte und stellt die Stadt Oberursel den städtischen Gremien eine umfassende Bewertung und Priorisierung der Standortvorschläge vor. Dabei werden nicht nur die planungsrechtlichen Voraussetzungen berücksichtigt, sondern auch weitere Kriterien wie Lage im Stadtgebiet, Erschließung, Emissionen sowie die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen.

Restplätze für Orscheler Flohmarkt – Zeit und Lust?

Oberursel (ow). Auf zum Orscheler Flohmarkt in der Adenauerallee! – so lautet das Motto für Schnäppchenjägerinnen und -jäger am dritten Samstag im Monat! Auch viele Verkäuferinnen und Verkäufer haben hier mittlerweile einen Stammplatz.
Am Samstag, 15. November, ist es wieder soweit: Über 200 Stände (witterungsabhängig) bieten von 7 bis 13 Uhr in der Adenauerallee, der Frankfurter Landstraße, der Nassauer Straße und auf dem Bahnhofsvorplatz Gebrauchtwaren, Antikes und Kurioses, Spielzeug, Bekleidung und vieles mehr.
Gibt es noch freie Plätze für den November-Termin? Anmeldewünsche können online im Internet unter http://www.oberursel.de/Flohmarkt geprüft werden. Zusätzlich werden dort am Montag, 10. November, ab 8 Uhr, nochmals Restplätze freigeschaltet. Außerdem können Standplätze am gleichen Tag im Rathaus, zwischen 8 und 12 Uhr, auch ohne Terminvereinbarung erworben werden.
Kinder bis 14 Jahre können ihre Stände im extra gekennzeichneten Bereich an der Adenauerallee aufbauen und benötigen keine Platzkarte. Dort dürfen jedoch vorwiegend Spielsachen und Kindermedien verkauft werden. Jugendliche im Alter von 14 und 15 Jahren benötigen eine Platzkarte, die kostenfrei gebucht werden kann. Eine Anwesenheit während des gesamten Flohmarktes am Stand ist an die Buchung gebunden. Alle Buchungen, auch die der Jugendplätze U16, sind online möglich. Gewerblichen Händlerinnen und Händler ist die Teilnahme am Flohmarkt nicht gestattet.
Rückfragen und Terminvereinbarungen bitte bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Einwohnerbüros unter Telefon 06171-502 262.

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Der Garten hat immer Saison - Wintergemüse selbst anbauen

(DJD). Auch im Herbst ist die Gartensaison noch nicht beendet. Im Gegenteil, robuste Arten wie Spinat, Feldsalat, Rucola oder Winterportulak lassen sich gerade jetzt gut aussäen. Die pflegeleichten Blattgemüse brauchen als sogenannte Schwachzehrer keinen zusätzlichen Dünger und sind bereits wenige Wochen nach der Aussaat erntereif.
Wer sich beim Anbau von Wintergemüse für torffreie Erde entscheidet, schafft nicht nur die Grundlage für eine reiche Winterernte – sondern leistet zugleich einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Bei Nutzung torffreier Erde bleiben die natürlichen Kohlenstoffspeicher der Moore hingegen intakt. In ihrer Handhabung unterscheidet sich torffreie Erde leicht von klassischen Substraten: Sie speichert Wasser weniger gut und trocknet an der Oberfläche schneller aus. Regelmäßige Feuchtigkeitskontrolle und Wässern in kleineren Mengen helfen, Staunässe zu vermeiden und das Bodenleben zu fördern. Entscheidend ist beim Kauf die eindeutige Kennzeichnung mit Begriffen wie „torffrei“ oder „ohne Torf“. Bei „torfarm“ oder „torfreduziert“ hingegen können noch bis zu 70 Prozent Torfanteil enthalten sein – ein Blick auf die Inhaltsstoffe schafft Klarheit. Mehr Informationen zum torffreien Gärtnern und eine Marktübersicht zu torffreien Erden bietet das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat unter www.torffrei.info/teamtorffrei.

Verlängerung für die Gartensaison: Mit dem Anbau von Wintergemüse lässt sich auch in den kalten Monaten eine eigene Ernte einfahren.
Foto: DJD/FNR/Dario Ronge

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege
Tel. 06171/69 41 54 3
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.
Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Claire Huangci und Alexei Volodin lieferten sich einen virtuosen Schlagabtausch an zwei Flügeln, gewaltiger kann Klaviermusik nicht klingen!

Rolf Kohlrausch, Claire Huangci, Alexei Volodin spielen als Überraschungsbonbon eine Romanze von Rachmaninow für 6 Hände.
Fotos: Berthold Schinke

Feuerwerk an zwei Flügeln – Claire Huangci und Alexei Volodin

Oberursel (aks). Mozart komponierte 1781 mit 25 Jahren seine Sonate für zwei Klaviere in D-Dur, in dem Jahr, als für ihn in Wien ein neuer Lebensabschnitt begann. Claire Huangci, die Amerikanerin mit Wahlheimat in Bad Homburg und der Russe Alexei Volodin, beide international gefeierte Pianisten und beide Sieger des Geza Anda Concours Zürich, lieferten sich einen „virtuosen Schlagabtausch“, wie es Rolf Kohlrausch, Präsident der Chopin-Gesellschaft Taunus für das dritte Konzert im 40. Jahr der Chopin-Gesellschaft in seiner Begrüßung ankündigte. „Concertare“ bedeute miteinander in Wettstreit zu treten und genau das finde bei einem Konzert mit zwei Flügeln auf der Bühne statt. Das hochkarätige Duo übersetzte die Musik Mozarts, in heiterem Ton und atemberaubenden Tempo, in unterschiedlichen Stimmen und doch gemeinsam zu einem gewaltigen Erlebnis für alle Sinne. Bei Claire Huangci flogen die Haare und die Hände, man spürt, wie leidenschaftlich sie spielt, mit vollem Körpereinsatz und am liebsten barfuß. Der 48-jährige Volodin ist ihr ein ebenbürtiger Partner und so gelingt ein überwältigendes „Concerto“. Als Klavierduo haben die beiden dieses Programm ähnlich schon mehrfach gemeinsam gespielt, auch in der Elbphilharmonie. „La Valse“, 1920 von Maurice Ravel komponiert, ist eine Reminiszenz an Wien, das in Zeiten des Krieges zu einem Ort des Schreckens wird. Während das glanzvolle Wien für Mozart zur Heimat wurde, ist diese Stadt für Ravel zwar vom Walzer geprägt, doch können sich die heiteren Tanzweisen nur schwer gegen die düstere Stimmung behaupten. Hochspannend ist die Interpretation der beiden Künstler, die diese Musik zu einer Apotheose emporführt, in der die Musik trotz widerstreitender dissonanter Anklänge die Zuhörer in ihren Bann zieht: der Walzertakt wird zu feurigen Kreiseln, der sorglose Tanz hat seine Unschuld verloren. Wie eine gewaltige Urkraft zieht diese Magie in der ausverkauften Stadthalle auf – manchem verschlägt es den Atem. Die Spiellust der beiden Pianisten ist auch nach der Pause ungebrochen und ihre Energie verdient Bewunderung. Leicht und beschwingt mit Händen wie Schmetterlinge agieren sie bei Chopins Rondo, das der „europäische“ Tondichter, der von Warschau aus Europa bereiste und in Paris starb, „noch jung und kraftvoll“ 1828 schuf und spielte, das aber erst 1855 nach seinem Tod veröffentlicht wurde. Mit vier Sätzen nimmt das Schwergewicht Rachmaninow riesigen Raum ein, Themenmaterial seines zweiten Klavierkonzerts wird hier verarbeitet. Auf den feierlichen Marsch folgt ein Walzer im Presto, der von einem beschwingten Tanz ziemlich weit entfernt ist. Dabei agieren Huangci und Volodin als These und Antithese mal heiter und dann wieder donnernd, glasklar und blitzschnell, ohne jede Hektik. Nach kurzem Luftholen dann als Finale die als „Latin Jazz“ angekündigte Suite „Scaramouche“, die von einem durchtriebenen Clown voller List und Tücke handelt, der auch Samba tanzt. Darius Milhaud entdeckte diese rhythmische Musik in Rio de Janeiro: Musik, die fetzig und locker scheint und doch einen hohen Grad an künstlerischer Finesse und pianistischer Fingerfertigkeit abverlangt. Statt einer Zugabe ein allerletztes kleines Scherzo am Ende, das als Überraschung für das Publikum seine Wirkung nicht verfehlt: Rolf Kohlrausch, der nicht nur Organisator, sondern auch Pianist ist, wird ans Klavier gebeten, wo er mit den Künstlern des Abends zu dritt spielt, eine Romanze von Rachmaninow mit 6 Händen. Das Publikum bedankt sich mit einem tosenden Applaus.
Am Sonntag, 1. März 2026, 18 Uhr, spielt im Rahmen der Chopiniade der international gefeierte Pianist aus Oberursel, Julius Asal, Chopin, Rachmaninow und Schnittke in der Stadthalle.

DGD Klinik Hohe Mark

Oberursel (ow). Mit einer feierlichen Veranstaltung am Dienstag, 14. Oktober, hat die DGD Klinik Hohe Mark ihren langjährigen Technischen Leiter Matthias Wernicke in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet – und zugleich sein 40-jähriges Dienstjubiläum gefeiert. Matthias Wernicke begann seine Laufbahn in der Klinik im Jahr 1985 als Betriebstischler. Über die Jahrzehnte hinweg übernahm er vielfältige Aufgaben, zunächst als stellvertretender, später als verantwortlicher Technischer Leiter. Mit Fachkompetenz, Engagement und großem Verantwortungsbewusstsein prägte er die bauliche und technische Entwicklung der Klinik an den Standorten Oberursel und Frankfurt nachhaltig.
Als besonderes Geschenk der Klinik erhielt er zudem eine kunstvoll geschnitzte Bank, die künftig auf dem Klinikgelände an ihn erinnern wird. Sie symbolisiert seine Verbundenheit mit der Natur und der Klinik – und lädt dazu ein, einen Moment innezuhalten und durchzuatmen.
Die DGD Klinik Hohe Mark ist eine christlich ausgerichtete gemeinnützige Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Suchtmedizin. Unter dem Motto „Fachlich kompetent – christlich engagiert – herzlich zugewandt“ arbeiten fast 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten in Oberursel und Frankfurt am Main. Als therapeutische Begleitung wird den Patientinnen und Patienten unter dem Motto „Mehr als Medizin“ auch ein besonderer Rahmen geboten. Dazu gehören Angebote wie Gottesdienste, Seelsorge, Fachvorträge und Konzerte.

Über die DGD Stiftung

Die DGD Stiftung mit ihrer Holding in Marburg ist ein Verbund diakonischer Gesundheitseinrichtungen. Dazu zählen Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen sowie eine Pflegeschule. Insgesamt arbeiten mehr als 3300 Menschen für die Organisation. Die DGD Stiftung ist Mitglied im Diakonischen Werk Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. Sie gehört zur Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband.

Vollsperrung Gerhart-Hauptmann-Straße

Oberursel (ow). Aufgrund einer Baustelleneinrichtung muss die Gerhart-Hauptmann-Straße auf Höhe der Hausnummer 1 in der Zeit von Mittwoch 5. November bis voraussichtlich Freitag, 21. November, voll gesperrt werden. Für Fußgänger bleibt die Straße als durchlässige Sackgasse weiterhin begehbar. Eine Umleitungsstrecke über den Kastanienweg und die Eichendorffstraße wird eingerichtet und entsprechend ausgeschildert. Die Stadt Oberursel bittet alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die entstehenden Beeinträchtigungen und um besondere Rücksichtnahme im Bereich der Baustelle.

Leserbrief

Kitagebühren

Zum Thema „Kompromiss bei Kitagebühren“, erschienen am 30. Oktober 2025, Seite 3, erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-ow@hochtaunus.de.

In einer Pressemitteilung der SPD vom 30. Oktober 2025 heißt es, der Stadtelternbeirat und „nahezu alle Fraktionen“ befürworteten die Erhöhung der Kita- und Krippengebühren. Diese Darstellung ist falsch und sorgt bei vielen Eltern für Verwirrung.
Der Stadtelternbeirat hat sich klar gegen die geplante Erhöhung ausgesprochen. Gemeinsam mit Eltern haben wir über 1200 Unterschriften in der Petition „Stoppt die Kita-Gebühren-Explosion in Oberursel – für Familien, Fairness und Bildung!“ gesammelt. Lediglich im Sinne eines konstruktiven Kompromisses wurde eine Bereitschaft signalisiert, über alternative Lösungen zu sprechen – eine Befürwortung ist damit keinesfalls gegeben. Die Abstimmung in der Stadtverordnetenversammlung zeigt eindeutig: nur die Koalition aus CDU, SPD und OBG hat der Erhöhung der Beiträge zugestimmt und trägt damit die Verantwortung für die Mehrbelastung der Familien, alle anderen Fraktionen stimmten gegen die Erhöhung.
Oberursel liegt mit seinen Kita- und Krippenbeiträgen im regionalen Vergleich an der Spitze. Ein Krippenplatz für 40 Stunden kann ab 2026 rund 7500 Euro pro Jahr kosten – ohne Essensgeld. Für viele Familien, insbesondere mit mittlerem Einkommen, sind die steigenden Kosten kaum noch tragbar.
Kinderbetreuung darf kein Luxusgut werden. Sie ist ein gesamtgesellschaftlicher Auftrag, der Chancengleichheit, frühe Bildung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sichert. Der Stadtelternbeirat setzt sich weiterhin für eine familienfreundliche Stadtpolitik ein und appelliert an die Entscheidungsträger, die tatsächlichen Auswirkungen der Gebührenpolitik auf die Familien nicht aus den Augen zu verlieren.

Stefan Beitlich,
Vorsitzender des Stadtelternbeirats Oberursel

STELLENMARKT

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Oberursel gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Office Manager (m/w/d)
in Teilzeit

Du fühlst dich mit der Region um den Taunus verbunden und bist ein **Organisationstalent im Büro**?
Dann ist unsere Stelle als Office Manager (m/w/d) genau das Richtige für dich!
Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Mehr Infos unter: **www.naturpark-taunus.de**

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche
Steinbacher Woche
Königsteiner Woche
Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
Liederbacher Anzeiger
Glashüttener Anzeiger
Bad Sodener Woche
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Eschborner Woche

Bei den **Stadtwerken Friedrichsdorf** ist im Bereich des **Bau- und Betriebshofes** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle als

Gärtnerin / Gärtner (m/w/d)
für den Einsatz in der Grünkolonne
unbefristet zu besetzen.

Die Philipp-Reis-Stadt Friedrichsdorf ist mit rund 26.000 Einwohnern ein attraktives Mittelzentrum, am Fuße des Taunus gelegen und zugleich mitten im unmittelbaren Kultur- und Wirtschaftsraum des Rhein-Main-Gebietes. Durch ihre exponierte Lage und die gute Infrastruktur gehört sie zu den bevorzugten Wohnlagen in dieser Metropolregion. Nähere Informationen können Sie unserer Homepage www.friedrichsdorf.de entnehmen.

Das ausführliche Stellenangebot und Informationen zum Bewerbungsprozess finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Rathaus – Karriere und freie Stellen“. **Ihre Bewerbungsunterlagen können Sie schnell und unkompliziert bis 07.12.2025 über das Online-Portal einreichen.**

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Wir beraten Sie gern.

GRÜNEISEN
STEUERBERATER / WIRTSCHAFTSPRÜFER

An unserem Standort in Kronberg im Taunus sind wir überregional tätig und betreuen mittelständische Unternehmen, Freiberufler, vermögende Privatpersonen und Stiftungen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Office Manager (m/w/d)
(Teilzeit)

mit Organisationstalent und Verantwortungsbewusstsein damit, in unserem Kanzleialltag alles rund läuft.

Zu Ihren Aufgaben gehören die Büroorganisation und das Kanzleimanagement, die Mandantenbetreuung als erster Ansprechpartner am Telefon inklusive Mandantenkorrespondenz sowie unterstützende Tätigkeiten bei Digitalisierungsprozessen und die Pflege unserer Website und des LinkedIn-Kanals.

Nähere Infos zu uns und das ausführliche Stellenprofil finden Sie unter **https://grueneisen.net/karriere/**

Pelz- & Goldankauf Reza

Ohne Risiko!
Militärorden
Unverbindliche Beratung
Transparente Abwicklung
Seriöser Ankauf
Sofortige Barauszahlung

Filiale 1
Industriestraße 27 - 61381 Friedrichsdorf

Filiale 2
Schulstraße 1a - 65824 Schwalbach

SOFORT BAR-GELD

AKTIONSTAGE

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
7 NOV.	8 NOV.	10 NOV.	11 NOV.	12 NOV.	13 NOV.	14 NOV.	15 NOV.

Tel: 06172 - 60 70 998

ACHTUNG ! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

Ankauf von:

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Porzellanpuppen
- Alte + Designertaschen
- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Uhren aller Art
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Pelze +Lederjacken/Mäntel*

und vieles mehr....

*Ankauf von Pelzen sowie Lederwaren nur in Verbindung mit Gold

GOLD ZU GELD

Gerne überprüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Hausbesuche bis zu 60 km kostenlos!

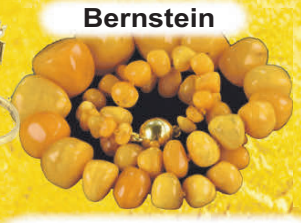
Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in BARGELD aus!

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 10:00 - 17:00 Uhr | Sa. 10:00 - 15:00 Uhr

Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel
zum Höchstpreis bis zu 3.500 €*

Goldschmuck aller Art

Bernstein



Gold- & Silber-münzen

Wir zahlen zur Zeit bis 125,-€
*€/pro Gramm

Markenuhren aller Art

Zahngold (auch mit Zähnen)

Feingold

Ihre Vorteile:
- ✓ kostenlose Beratung
- ✓ kostenlose Wertschätzung
- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ Bargeld sofort

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!

Ankauf von Lederjacken, Ledermäntel und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel
zum Höchstpreis bis zu 3.500 €*

Machen Sie Ihren Pelz zu BARGELD !

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!
Letzter Aufruf vor Saisonschluß!
Wir zahlen bis zu 10.000€*
* in VB mit Gold

LETZTE CHANCE

Wir suchen ALLE Arten von Pelzen*

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

FREITAG	SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
7 NOV.	8 NOV.	10 NOV.	11 NOV.	12 NOV.	13 NOV.	14 NOV.	15 NOV.

Militariat und Orden

Gemälde aller Art**

Porzellanpuppen**

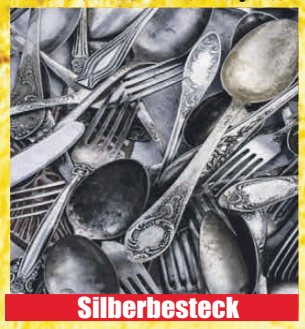
**Die mit zwei Sternchen markierten Artikel, werden nur in Verbindung mit Gold angekauft!

*Ankauf von Pelzen sowie Lederwaren nur in Verbindung mit Gold

Standuhren**

Tierpräparate aller Art**

Wir zahlen bis zu 800,- € für Krokotaschen


Silberbesteck

Porzellan namhafter Hersteller**

Wir prüfen **kostenlos** Ihren Schmuck auf Echtheit!

Modeschmuck

Wir zahlen bis zu 2.500,- €**
für alte Gemälde, Tierpräparate, Porzellanpuppen, Kamin + Standuhren und Porzellan

P Parkplätze vorhanden

ACHTUNG ! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

Pelz- & Goldankauf Reza

Tel: 06172 - 60 70 998

Filiale 1
Industriestraße 27 - 61381 Friedrichsdorf

Filiale 2
Schulstraße 1a - 65824 Schwalbach

Gerne übernehmen wir Ihre Spritkosten bis zu 30,- € bei Verkauf!